

BUDGET AUFGABEN- UND FINANZPLAN 2027 BIS 2030



Inhaltsverzeichnis

	Seite
A Budgetbericht	5
1. Grundlagen zum Budget	6
1.1. Ausgangslage und Planungsgrundlagen	6
1.2. Zuständigkeiten Stadtrat / Gemeinderat	7
1.3. Lesehilfe	8
2. Übersicht Gesamtergebnis	9
2.1. Planungsgrundlagen	10
2.2. Gesamtergebnisse	10
2.3. Ergebnis Gesamthaushalt	11
2.4. Ergebnis Allgemeiner Haushalt	12
2.5. Ergebnisse Spezialfinanzierungen	12
2.6. Erfolgsrechnung nach Sachgruppen	13
2.6.1. Personalaufwand	14
2.6.2. Finanz- und Lastenausgleich	14
2.7. Ergebnisse und finanzpolitische Beurteilung Budget 2027 und Finanzplanung 2027 bis 2030	17
2.7.1. Budget 2027	17
2.7.2. Finanzplanung 2027 bis 2030	17
2.7.3. Beurteilung der Ergebnisse	18
B Antrag zuhanden Stadtrat	21
C Produktgruppen-Budgets	23
Direktion Präsidiales und Stadtentwicklung (P+StE)	23
1.1 Politik	24
1.2 Dienstleistungen für Politik	27
1.4 Stadtplanung	29
1.5 Fachbereich Wirtschaft	32
1.9 Stadtmarketing und Kommunikation	35
Direktion Bau und Liegenschaften (B+L)	39
2.0 Produkte ausserhalb Produktgruppen	40
2.1 Liegenschaften Finanzvermögen	40
2.2 Liegenschaften Verwaltungsvermögen	44
2.3 Amt für Stadtliegenschaften: Zentrale Dienste	47
2.4 Stadtgrün	48
2.5 Verkehrsanlagen und Gewässer	50
2.6 Abwasseranlagen	52
2.7 Abfallbeseitigung	53
2.9 Tiefbauamt: Zentrale Dienste	55

Direktion Bildung Sport Kultur (BiSK)	59
3.0 Produkte ausserhalb Produktgruppen	60
3.1 Bildung	60
3.4 Sport	64
3.5 Stab Amt für Bildung und Sport (ABS)	68
3.6 Familie	69
3.8 Kulturelles	72
Direktion Sicherheit und Soziales (Si+So)	77
4.0 Ausserhalb Produktgruppe	78
4.1 Einwohnerdienste	78
4.2 Öffentliche Sicherheit	80
4.3 Polizei Thun	84
4.4 Parkinggebühren	87
4.5 Abteilung Soziales: Zentrale Dienste	89
4.6 Sozialhilfe / Kindes- und Erwachsenenschutz (KES)	90
4.7 Arbeitsintegration	93
4.9 Beiträge an Institutionen	95
Direktion Finanzen Ressourcen Umwelt (FiRU)	97
5.0 Produkte ausserhalb der Produktgruppen	98
5.1 Finanzen	98
5.2 Umwelt Energie Mobilität	105
5.3 Informatik	109
5.4 Personelles und Ausgleichskasse	112
5.7 Baubewilligung / Baupolizei	115
D Investitionsplanung 2027 bis 2030	119
1. Investitionsplanung 2027 bis 2030	120
1.1. Finanzvermögen: Anlagen und baulicher Unterhalt	120
1.2. Verwaltungsvermögen: Investitionen und baulicher Unterhalt	120
1.3. Investitionen Allgemeiner Haushalt und baulicher Unterhalt	121
1.4. Investitionen Spezialfinanzierungen	121
1.5. Folgekosten	121
2. Investitionsplan 2026ff	123
E Anhang	139
1. Planungsgrundlagen	139
2. Ergebnis Gesamthaushalt	140
3. Ergebnisse Spezialfinanzierungen	140
3.1. Ergebnis SF Abwasseranlagen	140
3.2. Ergebnis SF Abfallbeseitigung	141
3.3. Ergebnis SF Feuerwehr	142
3.4. Ergebnis SF Parkinggebühren	142
3.5. Ergebnis SF Parkplatz-Ersatzabgaben	143
4. Eigenkapitalnachweis	144

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1:	Ergebnis Gesamthaushalt	11
Tabelle 2:	Gestuftes Ergebnis Gesamthaushalt	11
Tabelle 3:	Gestuftes Ergebnis Allgemeiner Haushalt	12
Tabelle 4:	Ergebnisse Spezialfinanzierungen	12
Tabelle 5:	Zusammenzug Gliederung nach Sachgruppen Erfolgsrechnung	13
Tabelle 6:	Beiträge an Stadt Thun aus dem FILAG im Einzelnen	15
Tabelle 7:	Beiträge der Stadt Thun an die sechs Lastenausgleichssysteme	16
Tabelle 8:	Nettoinvestitionen Steuerhaushalt nach institutioneller Gliederung 2025 bis 2030	120
Tabelle 9:	Gesamtübersicht Planjahre 2027 bis 2030	123
Tabelle 10:	Planungsgrundlagen 2027 bis 2030	139
Tabelle 11:	Ergebnis Gesamthaushalt	140
Tabelle 12:	Ergebnis SF Abwasseranlagen	140
Tabelle 13:	Ergebnis SF Abfallbeseitigung	141
Tabelle 14:	Ergebnis SF Feuerwehr	142
Tabelle 15:	Ergebnis SF Parkinggebühren	142
Tabelle 16:	Ergebnis SF Parkplatz-Ersatzabgaben	143
Tabelle 17:	Nachweis über voraussichtliches Eigenkapital	144

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1:	Sachgruppen Erfolgsrechnung Aufwand	14
Abbildung 2:	Sachgruppen Erfolgsrechnung Ertrag	14
Abbildung 3:	Beiträge an die sechs Lastenausgleichsbereiche 2021 bis 2030	16
Abbildung 4:	Die Steuerkraft im Städtevergleich	103
Abbildung 5:	Entwicklung SF Baulicher Unterhalt	104
Abbildung 6:	Nettoinvestitionen 2021 bis 2030	122

Budget 2027

Das Wichtigste auf einen Blick



-0,6 Mio.
Ergebnis Gesamthaushalt



0,0 Mio.
Ergebnis allgemeiner Haushalt



148,1 Mio.
Steuerertrag



1,66
Steueranlage



17,9 Mio.
Investitionen steuerfinanziert



27,5 Mio.
Baulicher Unterhalt



79,4 Mio.
Personalaufwand



72,9 Mio.
Lastenausgleich



10,6 Mio.
Abschreibungen



-44,1%
Selbstfinanzierungsgrad

A Budgetbericht

1. Grundlagen zum Budget

Als Teil der politischen Steuerung sind das Budget und der Aufgaben- und Finanzplan (AFP) zentrale Führungsinstrumente und dienen der kurz- bis mittelfristigen Steuerung von Finanzen und Leistungen. Das vorliegende Dokument umfasst eine Zeitspanne von vier Jahren und beinhaltet das Budget 2027 und die Finanzplanung der Jahre 2028 bis 2030. Es gibt Auskunft über:

- Finanz- und wirtschaftspolitische Eckdaten
- Budget 2027
- Prognoseannahmen 2027 bis 2030
- Entwicklung der Stadtfinanzen
- Investitionstätigkeit

Das Budget bildet zusammen mit der Steueranlage der Stadt die Grundlage der kommenden städtischen Aufgaben und ist deshalb zwingend dem Stadtrat (unter Vorbehalt des fakultativen Referendums) zum Beschluss vorzulegen. Eine Änderung der Ansätze der städtischen Steuern bedingt eine Volksabstimmung.

Der AFP 2027 bis 2030 zeigt das finanzielle Szenario der nächsten vier Jahre mit den im August 2026 bekannten äusseren und inneren Rahmenbedingungen, getroffenen Annahmen und beschlossenen Teilplänen. Der AFP ist ein zentrales Planungsinstrument in der Zuständigkeit des Gemeinderates. Der Stadtrat nimmt den AFP jeweils zur Kenntnis.

1.1 Ausgangslage und Planungsgrundlagen

Folgende äusseren und inneren Faktoren werden bei der Planung und Steuerung berücksichtigt:

Strategie Stadtentwicklung

Als führendes, planendes und vollziehendes Organ der Stadt ist es Aufgabe des Gemeinderates, Strategien für die Zukunft zu entwickeln. Die Strategie Stadtentwicklung bildet zusammen mit den langfristigen Zielsetzungen der Stadtverfassung das oberste Planungsinstrument der Stadt. Die Strategie Stadtentwicklung orientiert die Bevölkerung und den Stadtrat über die Absichten der Behörden und Verwaltung und setzt Schwerpunkte für die Umsetzung.

Details zur Strategie Stadtentwicklung finden Sie unter [Strategie Stadtentwicklung](#) oder folgendem QR-Code:



Legislaturziele 2023 bis 2026

Mittels Legislaturzielen legt der Gemeinderat fest, was in den Jahren 2023 bis 2026 politisch erreicht werden soll. Sie ermöglichen dem Gemeinderat und der Verwaltung eine mittelfristige und vernetzte Planung, setzen die politischen Schwerpunkte und definieren konkrete Ziele und Massnahmen, welche im Zeitraum der vierjährigen Legislaturperiode umgesetzt werden sollen.

Gestützt auf die Strategie Stadtentwicklung hat der Gemeinderat 12 Legislaturziele und 39 Massnahmen festgelegt. Weitere Grundlagen für die Erarbeitung bildeten unter anderem das Stadtentwicklungskonzept (STEK 2035) und das Gesamtverkehrskonzept (GVK 2035). Die Umsetzung der Massnahmen richtet sich nach der finanziellen Tragbarkeit für die Stadt Thun.

Im Frühling 2027 erarbeitet der Gemeinderat die Legislaturziele 2027 bis 2030.

Die Legislaturziele 2023 bis 2026 finden Sie unter [Legislaturziele 2023 bis 2026](#) oder folgendem QR Code:



Finanzpolitische Ziele

Finanzpolitische Richtwerte während der Legislaturperiode 2023 bis 2026

	Zielwert	Istwert*
Selbstfinanzierungsgrad Steuerhaushalt in Prozent	> 80	87,80
Bruttoverschuldungsanteil in Prozent	< 100	68,32
Selbstfinanzierung in Mio. Franken	15,0	15,6
Nettoinvestitionen in Mio. Franken	20,0	17,8

* Die Berechnung der Ist-Werte basiert auf dem Betrachtungszeitraum der letzten zehn Rechnungsjahre. Auf diese Weise stützen sich die ausgewiesenen Resultate auf effektiv erzielte Werte. Es wird bewusst auf die Vermischung mit Plan-Werten verzichtet.

Nebst den Legislaturzielen hat der Gemeinderat als weiteres Element die finanzpolitischen Zielsetzungen im Rahmen des Budgetprozesses 2027 überprüft und beschlossen. Die Ziele und Richtwerte werden jährlich überprüft. Die finanzpolitischen Ziele finden Sie unter [finanzpolitische Ziele](#) oder folgendem QR-Code:



Finanzielle Ausgangslage: Rückblick

Die Jahresrechnungsergebnisse der Jahre 2021 bis 2025 entwickelten sich trotz anspruchsvoller und von Unsicherheiten geprägter Rahmenbedingungen, insbesondere aufgrund der Kriege in der Ukraine und im Nahen Osten, von Handelskonflikten, protektionistischen Tendenzen, Zinsrisiken sowie Verwerfungen an den Energiemärkten, positiver als erwartet. Die budgetierten Mindererträge und Mehraufwände realisierten sich nicht in dem ursprünglich angenommenen Ausmass.

Die guten Jahresabschlüsse der Jahre 2021 und 2022 ermöglichten Einlagen von insgesamt 25,6 Millionen Franken in die Spezialfinanzierung «Baulicher Unterhalt Verwaltungsvermögen». Mit Einlagen von 9,9 Millionen Franken im Jahr 2021 und 15,7 Millionen Franken im Jahr 2022 wurde der maximale Bestand von 50 Millionen Franken bereits per Ende 2022 erreicht. Aus diesem Grund konnte der Ertragsüber-

schuss des Jahres 2023 nicht mehr dieser Spezialfinanzierung zugewiesen werden.

Stattdessen wurden die Ertragsüberschüsse 2023 von 6,6 Millionen Franken sowie 2024 von 1,5 Millionen Franken dem Bilanzüberschuss zugeführt. Dieser erhöhte sich dadurch bis Ende 2024 auf 19,4 Millionen Franken.

Die Stimmberechtigten haben mit der Genehmigung des Budgets 2025 gleichzeitig einer Reduktion der Steueranlage von 1,72 Einheiten auf 1,66 Einheiten zugestimmt. Trotz der damit verbundenen Ertragsminderungen konnte die Jahresrechnung 2025 mit einem Ertragsüberschuss von 0,5 Millionen Franken abgeschlossen werden. Der Steuerhaushalt wies wie budgetiert ein ausgeglichenes Ergebnis aus. Da die Nettoinvestitionen mit 17,6 Millionen Franken gegenüber der Selbstfinanzierung von 6,6 Millionen um 11,0 Millionen Franken höher ausgefallen sind, entstand gegenüber den Vorjahren erstmals wieder ein hat entsprechend abgenommen. Dieses beträgt per 31. Dezember 2025 115,0 Millionen Franken.

Das Budget 2026, das gleichzeitig als Grundlage für die Finanzplanung 2026 bis 2029 dient, weist im Gesamthaushalt einen Aufwandüberschuss von 0,9 Millionen Franken aus. Der allgemeine Haushalt schliesst hingegen ausgeglichen mit einer «Schwarzen Null» ab.

Die hohe Bautätigkeit im Jahr 2026 prägt die finanzielle Entwicklung massgeblich. Von den budgetierten Bauausgaben entfallen 21,5 Millionen Franken auf die Investitionen und 21,1 Millionen Franken auf den baulichen Unterhalt. Die damit verbundenen Ausgaben belasten sowohl die Investitionsrechnung als auch die Erfolgsrechnung und tragen wesentlich zum erwarteten Finanzierungsfehlbetrag von 23,4 Millionen Franken bei.

1.2 Zuständigkeiten Stadtrat / Gemeinderat

Der vorliegende Bericht besteht aus dem Budget 2027 und der Finanzplanung 2028 bis 2030. Um die Ergebnisse richtig beurteilen und beeinflussen zu können, werden in den folgenden zwei Abschnitten

die Zuständigkeiten des Stadtrats und des Gemeinderats erläutert.

Budget

Die Stadt Thun führt die Verwaltung nach dem wirkungsorientierten Steuerungsmodell gemäss New Public Management (NPM). Die verschiedenen Aufgaben werden als Produkte umschrieben und zu Produktgruppen (PG) zusammengefasst. Die Gliederung der PG entspricht wiederum der Direktionsstruktur des Gemeinderats.

Für Produktgruppen sind jährlich im Budgetprozess die Nettokosten, übergeordnete Ziele, operative Ziele, sowie Standards und Indikatoren zu beschliessen.

Stadtrat

Der Stadtrat ist gemäss Artikel 39 litera b StV zuständig für die Festlegung der Nettokosten sowie für die Umschreibung der übergeordneten Zielsetzung der PG. Die Nettokosten sowie die übergeordneten Zielsetzungen der PG sind in den Produktgruppenbudgets tabellarisch dargestellt.

Die stadträtlichen Kommissionen (SAKO) sind für die entsprechenden Direktionen verantwortlich. Eine Ausnahme bildet der Rechnungskreis Stadtfinanzen, welcher nicht in der Zuständigkeit der SAKO FIRU, sondern in der Zuständigkeit der Budget- und Rechnungskommission (BRK) liegt.

Gemeinderat

Der Gemeinderat ist gemäss Artikel 47 litera a StV zuständig für die Festlegung der Produkte sowie der operativen Ziele, Standards und Indikatoren der PG.

Aufgaben- und Finanzplan

Für die Finanzplanung, welche auf dem Budget basiert, ist der Gemeinderat abschliessend zuständig. Der Aufgaben- und Finanzplan wird durch den Gemeinderat beschlossen und dem Stadtrat zur Kenntnisnahme unterbreitet. Er besteht aus den Ergebnistabellen 2027 bis 2030, aus der Investitionsplanung und aus den finanziellen Ausblicken der Produktgruppen-Budgets.

1.3 Lesehilfe

In den Ergebnistabellen wird das Budget 2027 sowie der finanzielle Ausblick bis 2030 dargestellt. Das Budget 2027, welches in der Zuständigkeit des Stadtrates liegt, wird in sämtlichen Tabellen dunkelblau markiert. Der Stadtrat hat die Möglichkeit, diese dunkelblau markierten Bereiche zu beeinflussen.

In den Produktgruppenbudgets mit den dazugehörenden Zielsetzungen ist der Zuständigkeitsbereich des Stadtrates, Teil A, in blauer Schrift und auf der rechten Seite mit einem blauen Balken markiert, damit die Abgrenzung zum Teil B, welcher in Zuständigkeit des Gemeinderates liegt, gewährleistet ist.

Die finanziellen Ausblicke 2028 bis 2030 sind Teil der Finanzplanung und liegen in der Zuständigkeit des Gemeinderates. Diese Zahlen werden dem Stadtrat zur Kenntnis gebracht.

Die Ergebnisse Budget 2027

-0,6 Mio.

Ergebnis Gesamthaushalt
(Budget 2026: -0,9 Mio.)

148,1 Mio.

Steuerertrag
(Budget 2026: 145,1 Mio.)

79,4 Mio.

Personalaufwand
(Budget 2026: 77,5 Mio.)

72,9 Mio.

Beiträge an Lastenausgleich
(Budget 2026: 69,9 Mio.)

15,3 Mio.

Beiträge aus Finanzausgleich
(Budget 2026: 14,6 Mio.)

27,2 Mio.

Investitionen Verwaltungsvermögen*
(Budget 2026: 21,5 Mio.)

*17,9 Mio. steuerfinanziert und 9,3 Mio. gebührenfinanziert

27,5 Mio.

Baulicher Unterhalt
(Budget 2026: 21,1 Mio.)

-39,1 Mio.

Finanzierungsfehlbetrag
(Budget 2026: -23,4 Mio.)

Gesamte Planperiode 2027 bis 2030

124,9 Mio.

Investitionen Verwaltungsvermögen
94,4 Mio. steuerfinanziert
30,5 Mio. gebührenfinanziert

102,9 Mio.

Baulicher Unterhalt

22,7 Mio.

Bilanzüberschuss
Ende 2030

-145,3 Mio.

Finanzierungsfehlbetrag

2. Übersicht Gesamtergebnis

2.1 Planungsgrundlagen

Der Gemeinderat stützt seine finanzpolitischen Annahmen unter anderem auf die aktuellen Wirtschaftsprognosen verschiedener Konjunkturforschungsinstitute sowie auf die volkswirtschaftlichen Einschätzungen des Staatssekretariates für Wirtschaft (SECO).

Weitere Planungsgrundlagen bilden die Jahresrechnung 2025 sowie die Budgets 2026 und 2027 der Stadt Thun.

Sowohl für das Budget 2027 als auch für die Planjahre bis 2030 wird mit einer unveränderten Steueranlage von 1,66 ausgegangen. Die detaillierten Planungsgrundlagen sind im Anhang aufgeführt.

2.2 Gesamtergebnisse

Das Budget 2027 weist im Gesamthaushalt einen Aufwandüberschuss von 0,6 Millionen Franken aus, während der allgemeine Haushalt ausgeglichen abschliesst und damit eine «Schwarze Null» erreicht.

Für das Jahr 2027 wird mit Nettoinvestitionen von 27,1 Millionen Franken gerechnet. Diese liegen um rund 11,5 Millionen Franken über dem Mittelwert der letzten 10 Rechnungsjahre (CHF 15,6 Mio.).

Die Investitionen können aufgrund der negativen Selbstfinanzierung von -12,0 Millionen Franken nicht aus eigenen Mitteln finanziert werden. Der Finanzierungsfehlbetrag beträgt 39,1 Millionen Franken.

Damit das Budget 2027 im allgemeinen Haushalt ausgeglichen abschliesst, wird die Spezialfinanzierung Baulicher Unterhalt Verwaltungsvermögen (SF BU VV) mit 4,5 Millionen Franken anstatt mit 27,5 Millionen Franken (Höhe des budgetierten baulichen Unterhalts) dotiert. Treffen die Planungsergebnisse wie budgetiert ein, würde die SF BU VV entsprechend um 23,0 Millionen Franken abnehmen. Die SF BU VV hätte per 31. Dezember 2027 somit noch einen theoretischen Bestand von 8,8 Millionen Franken.

In den Planjahren 2028 bis 2030 sind Bauausgaben von insgesamt 75,3 Millionen Franken vorgesehen. Diese werden vollständig der Spezialfinanzierung SF BU VV belastet. Die Einlagen unterschreiten in diesem Zeitraum die Entnahmen um 38,4 Millionen Franken.

Unter Berücksichtigung des voraussichtlichen Bestands der SF BU VV von 8,8 Millionen Franken per 31. Dezember 2027 kann die Finanzierung der in den

Planjahren 2028 bis 2030 vorgesehenen Bauausgaben nicht mehr vollständig aus den vorhandenen Mitteln dieser Spezialfinanzierung sichergestellt werden. Gemäss aktueller Planung würde dadurch zusätzlicher Finanzierungsbedarf entstehen. In der Finanzplanungsperiode 2028 bis 2030 ist vorgesehen, dass dieser Finanzierungsbedarf durch Mittel aus der Spezialfinanzierung Investitionen (SF I) gedeckt werden könnte. Die dafür erforderlichen Beschlüsse wären zu gegebener Zeit durch die zuständigen Organe noch zu beschliessen.

Unter dieser Annahme würde die SF BU VV in den Planjahren 2028 bis 2030 mit 29,6 Millionen Franken aus der SF I alimentiert. Der Bestand der SF I würde sich dadurch von voraussichtlich 110,6 Millionen Franken per 31. Dezember 2027 auf 81,0 Millionen Franken per 31. Dezember 2030 reduzieren.

Für die Planjahre 2027 bis 2030 wird eine negative Selbstfinanzierung von 20,4 Millionen Franken erwartet. Bei einem Realisierungsgrad von 100 Prozent betragen die Nettoinvestitionen der Planjahre 124,8 Millionen Franken. Zusammen mit der negativen Selbstfinanzierung resultiert ein Finanzierungsfehlbetrag von 145,2 Millionen Franken. Mit diesem Ergebnis wird die in der Finanzpolitik der Stadt Thun angestrebte Selbstfinanzierung der Erfolgsrechnung respektive der Investitionen nicht erreicht. Die vorgesehenen Investitionen können somit nicht aus dem laufenden Mittelzufluss finanziert werden, was zu einer Zunahme der Verschuldung führt. Angesichts des hohen Investitionsvolumens sowie der weiterhin vorhandenen finanziellen Reserven erscheint diese Entwicklung aus heutiger Sicht tragbar. Die negative Selbstfinanzierung schränkt jedoch den finanzpolitischen Handlungsspielraum künftig ein.

Wie im Kapitel D Investitionsplanung beschrieben, werden für die Berechnung der Ergebnisse 2027 bis 2030 nur die Investitions- und Unterhaltsprojekte der Kategorie FPW berücksichtigt. Für die Planjahre wurde wie in den Vorjahren ein Korrekturfaktor berücksichtigt, der auf Erfahrungswerten aus den Vorjahren basiert. Dieser Korrekturfaktor dient ausschliesslich als Massnahme zur Erhöhung der Planungsgenauigkeit.

Weitere detaillierte Ergebnistabellen sind im Anhang zu finden.

2.3 Ergebnis Gesamthaushalt

Tabelle 1: Ergebnis Gesamthaushalt (in CHF)

	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	2028	2029	2030
Ergebnis Allgemeiner Haushalt	0	0	0	0	0	0
Ergebnis Abwasseranlagen	102'973	-699'900	-597'800	-592'783	-627'538	-783'778
Ergebnis Abfallbeseitigung	316'588	127'100	195'900	261'436	229'423	472'234
Ergebnis Feuerwehr	130'045	148'300	219'600	95'505	124'891	102'016
Ergebnis Parkinggebühren	98'065	-262'600	-205'500	-176'010	257'027	-272'546
Ergebnis Parkplatz-Ersatzabgaben	-127'795	-208'500	-182'900	-182'529	-182'529	-182'529
Ergebnis Gesamthaushalt	519'876	-895'600	-570'700	-594'381	-198'726	-194'603
+ planmässige Abschreibungen	9'732'378	10'328'400	10'641'800	6'733'000	7'236'823	8'578'855
+ Einlagen in Spezialfinanzierungen	22'691'917	11'682'800	7'499'000	21'311'923	16'858'715	17'978'195
- Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	26'995'243	23'057'700	29'540'100	31'554'210	26'393'362	28'172'210
Selbstfinanzierung Gesamthaushalt	6'610'411	-1'942'100	-11'970'000	-4'103'668	-2'496'550	-1'809'763
Selbstfinanzierung allgemeiner Haushalt	2'678'851	-4'732'400	-15'038'400	-6'571'517	-5'422'315	-4'644'895
Selbstfinanzierung Spezialfinanzierungen	3'931'560	2'790'300	3'068'400	2'467'849	2'925'765	2'365'132
Selbstfinanzierung Gesamthaushalt	6'610'411	-1'942'100	-11'970'000	-4'103'668	-2'496'550	-1'809'763
- Nettoinvestitionen Gesamthaushalt	17'580'630	21'445'900	27'166'800	35'791'500	35'200'000	26'715'000
- Nettoinvestitionen allg. Haushalt	10'561'944	14'305'900	17'876'800	27'321'500	28'150'000	21'065'000
- Nettoinvestitionen SF	7'018'686	7'140'000	9'290'000	8'470'000	7'050'000	5'650'000
Finanzierungserfolg	-10'970'219	-23'388'000	-39'136'800	-39'895'168	-37'696'550	-28'524'763
Bilanzüberschuss	19'429'932	22'680'859	22'680'859	22'680'859	22'680'859	22'680'859
Total Steuern	143'835'711	145'070'800	148'080'622	149'723'570	152'969'996	156'175'465
Selbstfinanzierungsgrad	37.60%	-9.06%	-44.06%	-11.47%	-7.09%	-6.77%
Nettovermögen pro Einwohner	2'636	1'732	1'177	263	-597	-1'250

Tabelle 2: Gestuftes Ergebnis Gesamthaushalt (in CHF Tausend)

	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	2028	2029	2030
Betrieblicher Aufwand	-279'964	-277'737	-288'257	-295'931	-312'021	-320'061
Betrieblicher Ertrag	267'999	259'357	261'723	279'089	295'440	302'310
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-11'965	-18'380	-26'534	-16'842	-16'581	-17'751
Finanzaufwand	-5'964	-6'209	-8'473	-5'715	-4'777	-4'755
Finanzertrag	12'315	10'378	10'481	10'416	10'519	11'092
Ergebnis aus Finanzierung	6'351	4'169	2'008	4'701	5'742	6'337
Operatives Ergebnis	-5'615	-14'211	-24'526	-12'141	-10'839	-11'414
Ausserordentlicher Aufwand	-20'020	-8'823	-4'639	-15'107	-1'966	-2'236
Ausserordentlicher Ertrag	26'154	22'138	28'594	26'654	12'606	13'456
Ausserordentliches Ergebnis	6'134	13'315	23'955	11'547	10'640	11'220
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	520	-896	-571	-594	-199	-194

2.4 Ergebnis Allgemeiner Haushalt

Tabelle 3: Gestuftes Ergebnis Allgemeiner Haushalt (in CHF Tausend)

	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	2028	2029	2030
Betrieblicher Aufwand	-261'308	-257'363	-268'217	-276'381	-291'529	-304'283
Betrieblicher Ertrag	248'844	240'124	242'434	260'234	275'337	287'447
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-12'464	-17'239	-25'783	-16'147	-16'192	-16'836
Finanzaufwand	-5'964	-6'209	-8'473	-5'715	-4'777	-4'755
Finanzertrag	12'166	10'133	10'301	10'315	10'329	10'371
Ergebnis aus Finanzierung	6'202	3'924	1'828	4'600	5'552	5'616
Operatives Ergebnis	-6'262	-13'315	-23'955	-11'547	-10'640	-11'220
Ausserordentlicher Aufwand	-20'020	-8'823	-4'639	-15'107	-1'966	-2'236
Ausserordentlicher Ertrag	26'154	22'138	28'594	26'654	12'606	13'456
Ausserordentliches Ergebnis	6'135	13'315	23'955	11'547	10'640	11'220
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-128	0	0	0	0	0

2.5 Ergebnisse Spezialfinanzierungen

Tabelle 4: Ergebnisse Spezialfinanzierungen (in CHF)

	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	2028	2029	2030
Ergebnis der Erfolgsrechnung						
Ergebnis SF Abwasseranlagen	102'973	-699'900	-597'800	-592'783	-627'538	-783'778
Ergebnis SF Abfallbeseitigung	316'588	595'400	517'700	456'600	423'100	531'100
Ergebnis SF Feuerwehr	130'045	148'300	219'600	95'505	124'891	102'016
Ergebnis SF Parkinggebühren	98'065	-262'600	-205'500	-176'010	257'027	-272'546
Ergebnis SF Parkplatz-Ersatzabgaben	-127'795	-208'500	-182'900	-411'852	-16'197	-482'074
Total						

SF Abwasseranlagen

Der Bestand der SF Abwasseranlagen ist in den letzten Jahren auf 12,2 Millionen Franken angestiegen. Aus diesem Grund wurden per 1. Januar 2025 die Grund- und Verbrauchsgebühren gesenkt. Dies führt zu Aufwandüberschüssen und damit zur gewünschten Reduktion des Bestands der Spezialfinanzierung.

SF Abfallbeseitigung

Der Ertragsüberschuss 2025 führte erstmals seit 2019 zu einem positiven Bestand der Spezialfinanzierung. Ab 2028 verbessern tiefere Abschreibungen und ab 2030 der geplante Sammelhof das Ergebnis zusätzlich. Die Investitionen von 0,8 Mio. Franken bis 2030 sind tragbar.

SF Feuerwehr

Die SF schliesst bis ins Jahr 2030 mit positiven Ergebnissen ab. Per Ende 2030 wird der Bestand der SF voraussichtlich rund 12,9 Millionen Franken betragen.

SF Parkinggebühren

Der Versuchsbetrieb der Tangentiallinie Thun – Steffisburg führt in den Jahren 2026 bis 2028 zu negativen Ergebnissen. Per Ende 2030 wird der Bestand der SF voraussichtlich rund 11,6 Millionen Franken betragen.

SF Parkplatzerersatzabgabe

In allen Planjahren wird mit Entnahmen (Bikesharing und Abschreibungsaufwand) gerechnet. Per Ende

2030 wird der Bestand der SF voraussichtlich rund 3,2 Millionen Franken betragen.

Die detaillierten Ergebnistabellen der Spezialfinanzierungen sind im Anhang zu finden

2.6 Erfolgsrechnung nach Sachgruppen

Tabelle 5: Zusammenzug Gliederung nach Sachgruppen Erfolgsrechnung (in CHF)

		Budget 2027		Budget 2026		Rechnung 2025	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Erfolgsrechnung		335'052'100.00	335'052'100.00	323'858'000.00	323'858'000.00	336'031'292.03	336'031'292.03
3	Aufwand	334'636'600.00		323'582'600.00		335'383'621.33	
30	Personalaufwand	79'423'500.00		77'500'300.00		75'789'101.65	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	64'952'000.00		57'190'000.00		54'816'948.90	
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	10'141'400.00		9'931'900.00		10'002'937.41	
34	Finanzaufwand	8'473'000.00		6'209'300.00		5'963'915.24	
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	2'860'000.00		2'860'000.00		2'672'047.00	
36	Transferaufwand	130'879'600.00		130'255'100.00		136'462'708.05	
37	Durchlaufende Beiträge					221'077.70	
38	Ausserordentlicher Aufwand	4'639'000.00		8'822'800.00		20'019'870.48	
39	Interne Verrechnungen	33'268'100.00		30'813'200.00		29'435'014.90	
4	Ertrag		334'065'900.00		322'687'000.00		335'903'497.21
40	Fiskalertrag		148'080'600.00		145'070'800.00		143'835'711.19
41	Regalien und Konzessionen		4'750'000.00		5'330'000.00		5'373'027.45
42	Entgelte		38'279'900.00		36'946'300.00		38'384'392.17
43	Verschiedene Erträge		3'973'100.00		3'232'200.00		5'905'165.80
44	Finanzertrag		10'480'700.00		10'378'400.00		12'314'903.21
45	Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen		945'800.00		919'400.00		840'986.02
46	Transferertrag		65'693'400.00		67'858'400.00		73'438'962.04
47	Durchlaufende Beiträge					221'077.70	
48	Ausserordentlicher Ertrag		28'594'300.00		22'138'300.00		26'154'256.73
49	Interne Verrechnungen		33'268'100.00		30'813'200.00		29'435'014.90
9	Abschlusskonten	415'500.00	986'200.00	275'400.00	1'171'000.00	647'670.70	127'794.82
90	Abschluss Erfolgsrechnung	415'500.00	986'200.00	275'400.00	1'171'000.00	647'670.70	127'794.82

Abbildung 1: Sachgruppen Erfolgsrechnung Aufwand (in CHF Mio.)

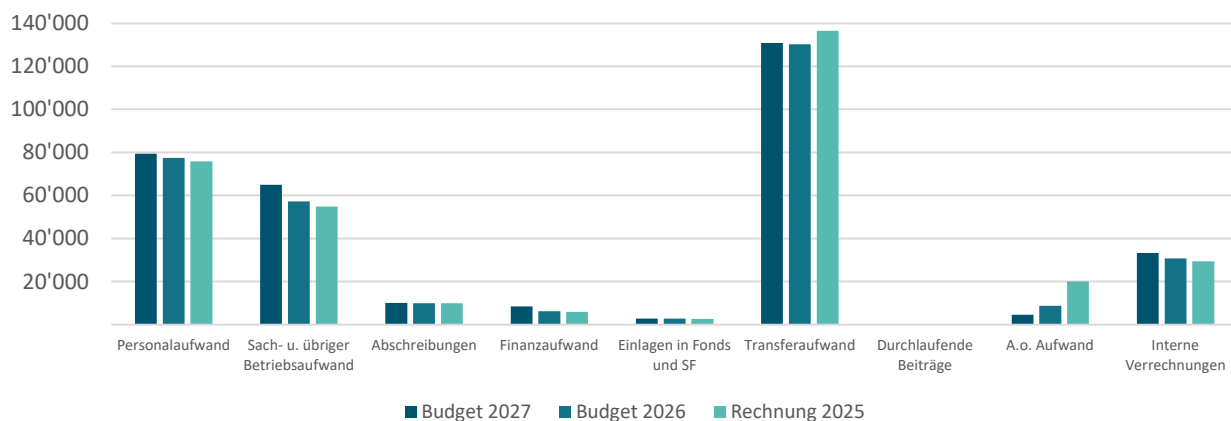
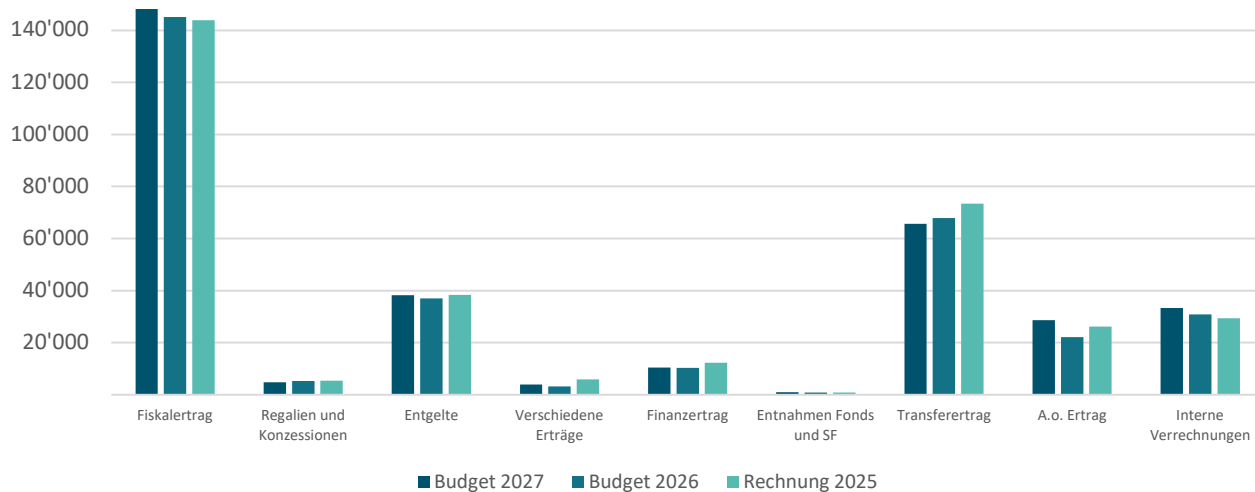


Abbildung 2: Sachgruppen Erfolgsrechnung Ertrag (in CHF Mio.)



2.6.1 Personalaufwand

Im Rahmen der Budgetberatung hat sich der Gemeinderat mit Stellenanträgen im Umfang von 780 Stellenprozenten befasst. Davon wurden 760 Stellenprozente bewilligt.

Gegenüber dem Budget 2026 erhöht sich der gesamte Personalaufwand um 1,9 Millionen Franken oder um 2,5 Prozent. In diesem Mehraufwand enthalten sind die bewilligten zusätzlichen Stellen von

insgesamt 760 Stellenprozenten. Diese gliedern sich wie folgt:

- 330 Prozent neu, steuerfinanziert und definitiv,
- 100 Prozent neu, befristet bis 31.12.2028,
- 330 Prozent neu, definitiv und drittfinanziert

Weitere Informationen zu den Stellenschaffungen finden sich in den jeweiligen Produktgruppen-Budgets.

2.6.2 Finanz- und Lastenausgleich

Die drei Städte Bern, Biel und Thun erhalten zur teilweisen Abgeltung ihrer überdurchschnittlich hohen Zentrumslasten Zuschüsse. Seit dem Jahr 2025 erhält

die Stadt Thun jährlich 11,7 Millionen Franken Zentrumslasten.

Finanzausgleich

Tabelle 6: Beiträge an Thun aus dem FILAG im Einzelnen (in CHF Tausend)

Finanzausgleich	2027	2028	2029	2030
Disparitätenabbau	2'879	2'947	2'710	2'724
Pauschale Abgeltung Zentrumslasten	11'656	11'656	11'656	11'656
Soziodemografischer Zuschuss	776	791	807	823
Total Beiträge an die Stadt Thun	15'311	15'394	15'173	15'203

Die Steuerkraft der Stadt Thun ist im Vergleich mit den anderen bernischen Gemeinden unterdurchschnittlich, im Jahr 2027 beträgt sie voraussichtlich 94,4 Prozent des kantonalen Durchschnittes.

Deshalb ist die Stadt Empfängerin von Mitteln aus dem horizontalen Finanzausgleich zwischen den Gemeinden (Disparitätenabbau). Diese Zahlung von 2,9 Millionen Franken im Jahr 2027 hebt die Steuerkraft der Stadt Thun auf 96,4 Prozent.

Lastenausgleich

Gestützt auf FILAG leisten alle bernischen Gemeinden Beiträge an die Lastenausgleichssysteme. Die kostenrelevanten Faktoren sind: Einwohner/-innenzahl, soziodemografische Einstufung, Anzahl Schüler/-innen, Gesamtheit der Lehrpersonspensen, Schullastenindex¹, Schulsozialindex², kommunales ÖV-Angebot.

Diese Beiträge sind unabhängig von der jeweiligen Steueranlage und -kraft. Die Anteile berechnen sich aufgrund von Prognosen der kantonalen Finanzdirektion. Details über die Entwicklung der Transferzahlungen für die Lastenausgleiche finden Sie unter [Finanzplanungshilfe \(be.ch\)](https://www.finanzplanungshilfe.be.ch) oder folgendem QR Code:

Die Stadt Thun geht von folgenden Zahlungen an die sechs Lastenausgleichssysteme aus:

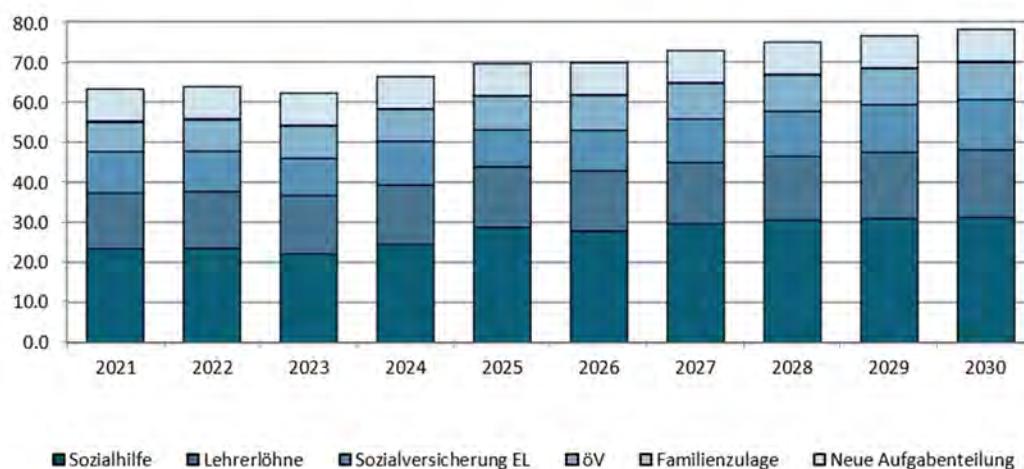


Tabelle 7: Beiträge der Stadt Thun an die sechs Lastenausgleichssysteme (in CHF Tausend):

Lastenausgleich	2027	2028	2029	2030
Sozialhilfe	29'585	30'459	30'993	31'161
Familienzulagen	219	219	263	265
Lehrer/-innengehälter	15'267	15'939	16'541	16'779
Ergänzungsleistungen	10'794	11'275	11'941	12'553
Öffentlicher Verkehr	8'985	8'972	9'026	9'171
Neue Aufgabenteilung	8'085	8'048	8'047	8'065
Total Beiträge an den Kanton	72'935	74'912	76'811	77'994
Total Pro-Kopf-Beiträge an den Kanton	1'669	1'706	1'738	1'733

Abbildung 3: Beiträge an die sechs Lastenausgleichsbereiche 2021 bis 2030 (in CHF Mio.)

CHF Mio.



¹ Der Schullastenindex (SLI) bildet die topografisch-demografischen Belastungen ab.

² Der Schulsozialindex (SSI) bildet die soziodemografischen Belastungen ab.

2.7 Ergebnisse und finanzpolitische Beurteilung Budget 2027 und Finanzplanung 2027 bis 2030

2.7.1 Budget 2027

Der Gemeinderat unterbreitet dem Stadtrat das Budget 2026 mit einem Aufwandüberschuss von 0,6 Millionen Franken im Gesamthaushalt. Der allgemeine Haushalt (Steuerhaushalt) schliesst ausgeglichenen ab und weist ein Ergebnis von null Franken aus («schwarze Null»).

Gegenüber dem Vorjahresbudget sind auf der Aufwandseite insbesondere die höheren Aufwendungen für den baulichen Unterhalt der Liegenschaften des Finanz- und Verwaltungsvermögens, die gestiegenen Kosten in den Lastenausgleichssystemen sowie der höhere Personalaufwand erwähnenswert.

Trotz weiterhin bestehender Unsicherheiten im wirtschaftlichen Umfeld zeigt sich die Wirtschaftslage insgesamt widerstandsfähig. Für das Budgetjahr 2027 wird mit höheren Steuererträgen gerechnet, was gegenüber dem Vorjahresbudget zu einer Verbesserung des Gesamtergebnisses beiträgt. Der budgetierte Steuerertrag beläuft sich auf 148,1 Millionen Franken und übertrifft damit den Vorjahreswert um 3,0 Millionen Franken. Die prognostizierte Zunahme von 2,1 Prozent liegt leicht über dem langjährigen Durchschnitt von 2,0 Prozent.

Die Transferzahlungen der Stadt Thun an den Kanton Bern für die Lastenausgleichsbereiche sind für das Jahr 2027 mit 72,9 Millionen Franken budgetiert. Dieser Aufwand entspricht einem Anteil von 49 Prozent des gesamten Gemeindesteuerertrages. Gegenüber dem Budget 2026 erhöht sich der Aufwand um 3,0 Millionen Franken von 69,9 Millionen Franken auf 72,9 Millionen Franken. Da gleichzeitig auch der gesamte Gemeindesteuerertrag gegenüber dem Vorjahresbudget um 3,0 Millionen Franken zunimmt, bleibt somit der finanzielle Spielraum der Stadt Thun im Wesentlichen unverändert.

Das Budget 2027 ist wie bereits das Budget 2026 von überdurchschnittlich hohen Bauausgaben geprägt. Diese belasten sowohl die Ergebnisse der Investitionsrechnung wie auch der Erfolgsrechnung. Die hohen Aufwendungen für die Investitionen sowie für den baulichen Unterhalt sind die Hauptursache für den negativen Finanzierungserfolg im Budget 2027. Den Nettoinvestitionen von 27,2 Millionen Franken steht eine negative Selbstfinanzierung von 11,9 Millionen Franken gegenüber. Daraus resultiert ein Finanzierungsfehlbetrag von 39,1 Millionen Franken. Im Rahmen der Diskussion zur Senkung der Steueranlage wurde eine positive Selbstfinanzierung als wichtiges Argument zur Festlegung der Steueranlage auf 1,66 Einheiten angeführt. Mit der im Budget

2027 ausgewiesenen negativen Selbstfinanzierung von 11,9 Millionen Franken wird dieses Ziel nicht erreicht.

Das Investitionsbudget 2027 sieht Nettoinvestitionen von 27,2 Millionen Franken vor und liegt damit um 5,7 Millionen Franken über dem Budgetwert 2026. Der Durchschnitt der Nettoinvestitionen der letzten 10 Rechnungsjahre beträgt 15,6 Millionen Franken. Entsprechend liegt die geplante Investitionstranche 2027 um rund 74 Prozent über dem langjährigen Durchschnitt.

2.7.2 Finanzplanung 2027 bis 2030

Den Ergebnissen liegen Prognoseannahmen mit Stand Juli 2026 zugrunde. Wesentliche Veränderungen dieser Annahmen aufgrund innerer oder äusserer Einflussfaktoren können die Planungsergebnisse innert kurzer Zeit wesentlich beeinflussen.

Die wirtschaftliche und geopolitische Lage ist weiterhin von zahlreichen Unsicherheiten geprägt. Dazu zählen insbesondere die Entwicklungen im Welthandel, geopolitische Konflikte, die weitere Entwicklung von Inflation und Zinspolitik sowie Herausforderungen im Zusammenhang mit dem Klimawandel. Diese Rahmenbedingungen führen zu einer volatilen Ausgangslage, in der sowohl konjunkturelle Risiken als auch Chancen bestehen.

Entsprechend bleiben die Prognosen für das Budget 2027 und die folgenden Planjahre mit erhöhten Unsicherheiten behaftet. Für die Budgetierung werden je nach Aufgabenbereich und Produktgruppe Prognosen externer Fachinstitutionen (z.B. SECO, BAK Economics), Hochrechnungen des Kantons Bern (z.B. für die Lastenausgleichssysteme oder die Steuererträge) sowie, soweit möglich und zweckmässig, stadtinterne Grundlagen herangezogen.

Analog zur im Budget 2027 angewendeten Praxis werden die Ergebnisse des Allgemeinen Haushalts über die Dotierung der Spezialfinanzierung Baulicher Unterhalt des Verwaltungsvermögens ausgeglichen. Dadurch weisen die Planjahre 2028 bis 2030 jeweils ein ausgeglichenes Ergebnis («schwarze Null») aus. Der Bilanzüberschuss bleibt entsprechend unverändert bei 22,68 Millionen Franken.

Aufgrund der überdurchschnittlich hohen Investitions- und Unterhaltsausgaben, insbesondere im Zusammenhang mit den Gesamtanierungen der Schulanlagen, werden die Reserven der Spezialfinanzierung Baulicher Unterhalt des Verwaltungsvermögens vollständig beansprucht. Um einen negativen Bestand zu vermeiden, ist in den Planjahren eine

Mittelverschiebung von rund 29,8 Millionen Franken aus der Spezialfinanzierung Investitionen in die Spezialfinanzierung Baulicher Unterhalt des Verwaltungsvermögens erforderlich. Insgesamt übersteigt die geplante Investitionstätigkeit die finanzielle Leistungsfähigkeit des laufenden Haushalts. Die daraus resultierende zusätzliche Verschuldung liegt oberhalb der bisher angestrebten finanzpolitischen Zielwerte und ist im weiteren Verlauf der Finanzplanung sorgfältig zu beobachten.

2.7.3 Beurteilung der Ergebnisse

Mit der im Rahmen des Budgets 2025 beschlossenen Senkung der Steueranlage um sechs Steuerhundertstel hat das Stimmvolk mit einem Ja-Stimmenanteil von 92,9 Prozent die finanzpolitischen Zielsetzungen des Gemeinderats für die Legislaturperiode 2023 bis 2026 deutlich bestätigt. Für die weitere finanzielle Entwicklung der Stadt Thun ist entscheidend, dass trotz der Steuersenkung der finanzielle Handlungsspielraum erhalten bleibt und die nachhaltige Entwicklung der Stadt langfristig gesichert werden kann. Mittelfristig ist ein ausgeglichener Haushalt beziehungsweise das Ausweisen lediglich moderater Defizite anzustreben. Entsprechend ist bei der Übernahme neuer Aufgaben, die mit wesentlichen zusätzlichen Ausgaben verbunden sind, Zurückhaltung geboten. Zudem ist sicherzustellen, dass Investitionen mittel- bis langfristig aus selbst erwirtschafteten Mitteln finanziert werden können.

Der Gemeinderat beurteilt das Budget 2027 sowie die Ergebnisse der Finanzplanung 2028 bis 2030 aus den folgenden Gründen als tragfähig:

Solide Ausgangsposition: Die Stadt Thun verfügt über eine sehr robuste Bilanz- und Eigenkapitalstruktur. Per 31. Dezember 2025 wird ein Nettovermögen von rund 114,0 Millionen Franken ausgewiesen. Kurzfristige und moderate Defizite können bei Bedarf über den Bilanzüberschuss sowie bestehende Vorfinanzierungen aufgefangen werden.

Bisherige Erfahrungswerte: In den vergangenen zehn Rechnungsjahren fielen die Jahresabschlüsse aufgrund einer vorsichtigen Budgetierung regelmässig deutlich besser aus als geplant.

Verschuldung: Der Anstieg der Nettoschulden bis Ende der Planungsperiode ist angesichts der stabilen Bilanzsituation tragbar. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Investitionsannahmen auf einer vollständigen Realisierung der geplanten Investitionen beruhen. Da dieser Wert in den vergangenen Jahren regelmässig unterschritten wurde, ist davon auszugehen, dass sich bei einem tieferen Realisierungsgrad auch die Verschuldungsentwicklung entsprechend moderater gestalten wird.

Spezialfinanzierungen: Mit den Spezialfinanzierungen Investitionen sowie Baulicher Unterhalt des Verwaltungsvermögens stehen Instrumente zur Verfügung, um die überdurchschnittlich hohen Bauausgaben kurz- und mittelfristig abzufedern. Gleichzeitig leisten die getätigten Unterhaltsinvestitionen einen Beitrag zur Werterhaltung der bestehenden Infrastruktur und tragen dazu bei, den künftigen Investitionsbedarf zu reduzieren.

Ausgabendisziplin: Die direkt beeinflussbaren Ausgaben entwickeln sich im Rahmen der finanzpolitischen Vorgaben. Sollten sich die finanziellen Rahmenbedingungen wesentlich verändern, wird der Gemeinderat rechtzeitig die erforderlichen Massnahmen ergreifen, um die langfristige Stabilität des städtischen Haushalts sicherzustellen.

Trotz der insgesamt als tragfähig beurteilten Finanzplanung zeigt die Überprüfung der finanzpolitischen Zielsetzungen, dass die im Budget 2027 sowie in der Finanzplanung 2028 bis 2030 ausgewiesenen Ergebnisse teilweise von den angestrebten Zielwerten abweichen. Der Gemeinderat misst dieser Entwicklung hohe Bedeutung bei. Für die künftige Finanzplanung ist deshalb sicherzustellen, dass sich die negativen Ergebnisse nicht strukturell verfestigen und zu einer nachhaltigen Verschlechterung der Bilanz- und Finanzlage führen.

Vor diesem Hintergrund sind die Entwicklung der laufenden Ausgaben, die Priorisierung von Projekten und die langfristige Tragbarkeit neuer finanzieller Verpflichtungen konsequent zu überprüfen. Wo erforderlich, sind rechtzeitig geeignete Steuerungs- und Entlastungsmassnahmen einzuleiten, um die finanzpolitischen Zielsetzungen mittel- und langfristig wieder vollständig zu erreichen.

Die in den vergangenen Jahren beschlossenen Grossprojekte sowie die zugesicherten Beiträge und Darlehen werden den Finanzhaushalt in den kommenden Jahren erheblich belasten und die finanziellen Handlungsspielräume einschränken. Umso wichtiger ist es, dass bei der Auslösung zusätzlicher Vorhaben Zurückhaltung geübt wird. Neue Projekte sind sorgfältig zu priorisieren und hinsichtlich ihrer finanziellen Tragbarkeit sowie ihrer Auswirkungen auf den städtischen Finanzhaushalt konsequent zu prüfen. Dabei gilt weiterhin der Grundsatz, dass neue Aufgaben mit wesentlichen finanziellen Folgen nur übernommen werden sollen, sofern deren Finanzierung langfristig sichergestellt werden kann und die Erreichung der finanzpolitischen Ziele nicht gefährdet wird.

Thun, 11. September 2026

Finanzverwaltung der Stadt Thun

Der Finanzverwalter



Stefan Christen

GEMEINDERAT THUN

Die Stadtpräsidentin



Eveline Salzmann

Der Stadtschreiber



Bruno Huwyler Müller

Information

Der Gemeinderat beantragt dem Stadtrat, die Steueranlage unverändert bei 1,66 Einheiten und die Liegenschaftssteuer unverändert bei 1,2 ‰ zu belassen. Unter Vorbehalt des fakultativen Referendums entfällt damit die Volksabstimmung.

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger werden via Medien anlässlich einer Medienkonferenz am 27. Oktober 2026 sowie via Website (www.thun.ch) und weiteren digitalen Kanäle der Stadt Thun über das Budget 2027 informiert.

B Antrag zuhanden Stadtrat

Der Gemeinderat empfiehlt dem Stadtrat, folgendem Beschluss zuzustimmen:

Stadtratsbeschluss:

Der Stadtrat von Thun, gestützt auf Artikel 39 Buchstaben a und b und Artikel 44 Absatz 2 der Stadtverfassung und nach Kenntnisnahme vom gemeinderätlichen Bericht vom 11. September 2026, beschliesst:

1. Im Jahr 2027 sind folgende Gemeindesteuern zu erheben:
 - a) Steueranlage: Auf den Gegenständen der Kantonssteuer das 1,66fache der für die Kantonssteuer geltenden Einheitsansätze.
 - b) Liegenschaftssteuer: 1,2 Promille des amtlichen Wertes.

2. Genehmigung Budget 2027 bestehend aus:

		Aufwand	Ertrag
Gesamthaushalt	CHF	301'368'500	300'797'800
Aufwandüberschuss	CHF		570'700
Allgemeiner Haushalt	CHF	281'329'300	281'329'300
Ergebnis	CHF		0
Spezialfinanzierung Abwasser	CHF	7'223'500	6'625'700
Aufwandüberschuss	CHF		597'800
Spezialfinanzierung Abfall	CHF	6'664'300	6'860'200
Ertragsüberschuss	CHF	195'900	
Spezialfinanzierung Feuerwehr	CHF	3'313'900	3'533'500
Ertragsüberschuss	CHF	219'600	
Spezialfinanzierung Parkinggebühren	CHF	2'654'600	2'449'100
Aufwandüberschuss	CHF		205'500
Spezialfinanzierung Parkplatz-Ersatzabgabe	CHF	182'900	0
Aufwandüberschuss	CHF		182'900

3. Der Aufgaben- und Finanzplan 2027 bis 2030 wird zur Kenntnis genommen.
4. Ziffer 1 und 2 dieses Beschlusses unterliegt dem fakultativen Referendum.
5. Der Gemeinderat wird mit der Ausführung dieses Beschlusses beauftragt.

Thun, 11. September 2026

FÜR DEN GEMEINDERAT DER STADT THUN

Die Stadtpräsidentin



Eveline Salzmann

Der Stadtschreiber

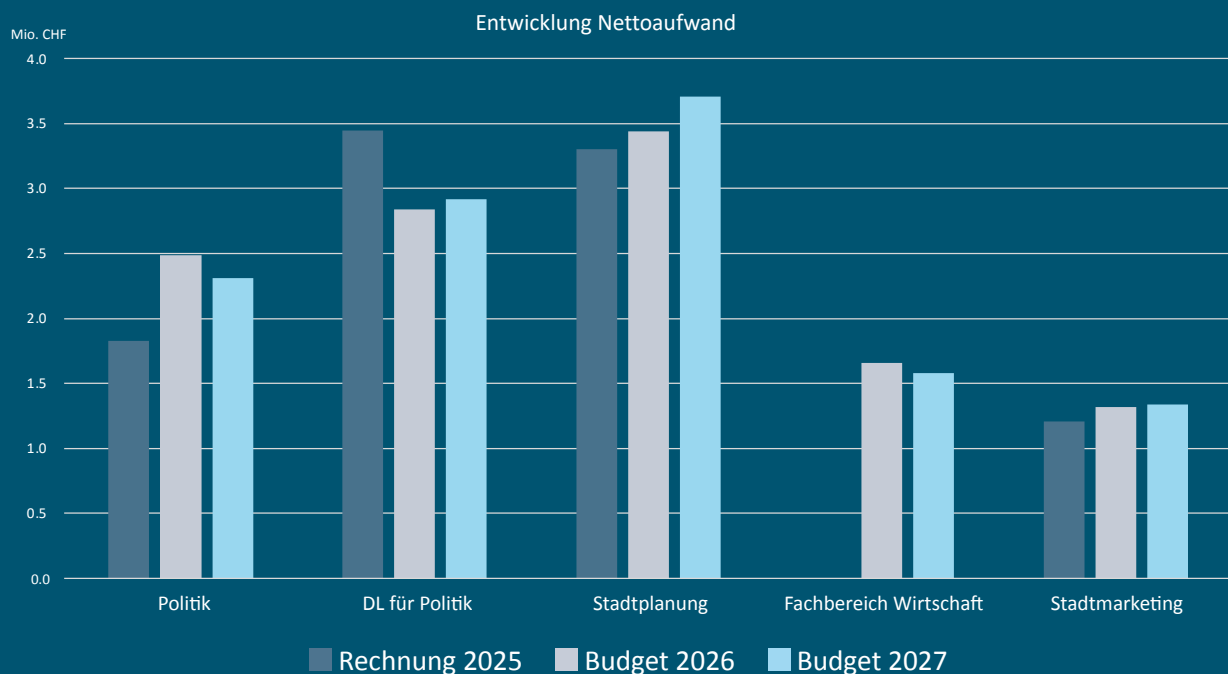


Bruno Huwyler Müller

Direktion Präsidiales und Stadtentwicklung

Direktionsvorsteherin: Eveline Salzmann

Abteilung / PG	Rechnung 2025		Budget 2026		Budget 2027	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1.1 Politik	1'831'879	3'413	2'498'000	8'500	2'312'400	2'500
Nettoaufwand		1'828'467		2'489'500		2'309'900
1.2 Dienstleistungen für Politik	4'342'532	897'510	2'854'200	12'200	2'926'200	7'200
Nettoaufwand		3'445'021		2'842'000		2'919'000
1.4 Stadtplanung	3'308'451	4'043	3'445'200	2'000	3'709'400	2'000
Nettoaufwand		3'304'408		3'443'200		3'707'400
1.5 Fachbereich Wirtschaft	-	-	2'661'800	1'007'500	2'763'900	1'187'300
Nettoaufwand		-		1'654'300		1'576'600
1.9 Stadtmarketing	1'230'650	25'707	1'335'600	20'000	1'350'300	10'000
Nettoaufwand		1'204'943		1'315'600		1'340'300



1.1 Produktgruppe Politik

Teil A: Zuständigkeit Stadtrat gemäss Art. 39 lit. b StV: Festlegung der Nettokosten sowie Umschreibung der übergeordneten Zielsetzungen der Produktgruppen

1. Finanzbuchhaltung

	Rechnung 2025		Budget 2026		Budget 2027	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktgruppe	1'831'879	3'413	2'498'000	8'500	2'312'400	2'500
Nettoaufwand		1'828'467		2'489'500		2'309'900
Stadtrat	121'918		140'000		149'000	
Gemeinderat	1'471'685	3'413	1'693'900	4'500	1'601'700	2'500
Kommissionen	34'972		50'500		50'500	
Abstimmungen und Wahlen	203'305	0	613'600	4'000	511'200	

2. Abweichungsanalyse

Im Vergleich zum Budget 2026 ist der budgetierte Nettoaufwand 2027 um 179'600 Franken tiefer. Nennenswerte Änderungen zwischen Budget 2027 und Budget 2026, welche höher als 50'000 Franken ausfallen, sind in folgender Tabelle aufgeführt:

(+ = besser als Budgetwert 2026, - = schlechter als Budgetwert 2026)

Konto	Begründung	Abweichung
Stadtrat		
	Keine wesentlichen Abweichungen.	
Gemeinderat		
Löhne, Tag- und Sitzungsgelder an Behörden Kommissionen	Minderaufwand (inkl. Sozialversicherungsaufwand) aufgrund Wegfall Lohnfortzahlung für ehemaligen Gemeinderat.	+107'200
Aus- und Weiterbildung des Personals	Mehraufwand für neue Legislaturplanung.	-55'000
Kommissionen		
	Keine wesentlichen Abweichungen.	
Abstimmungen und Wahlen		
Gesamtes Produkt	Minderaufwand gegenüber dem Budget 2026, da im Jahr 2026 die Gesamterneuerungswahlen des Gemeinderates budgetiert waren.	+98'400

3. Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Die jeweils anderen städtischen Organe (Stimmberechtigte, Stadtrat, Gemeinderat, Kommissionen)
- Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Thun
- Stadtverwaltung
- Öffentlich-rechtliche und private Körperschaften (Behördenverzeichnis)
- Politische Parteien

4. Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen
Im Rahmen der kommunalen Rechtsordnung werden Voraussetzungen geschaffen: - für ein sicheres, menschenwürdiges und auf gegenseitigem Respekt und Toleranz beruhendes Zusammenleben der Einwohnerinnen und Einwohner - für eine Teilhabe aller Bevölkerungskreise an der Aus- und Weiterbildung, der kulturellen Vielfalt und den Einrichtungen für Erholung und Freizeit - für einen möglichst nachhaltigen Umgang mit allen natürlichen und geschaffenen Ressourcen und Lebensgrundlagen - für eine gesunde, vielseitige und leistungsfähige Wirtschaft sowie der Erhaltung und Schaffung von Arbeitsplätzen - für eine als modernes Dienstleistungsunternehmen geführte Stadtverwaltung	Erfüllungsgrad der Kernelemente der Stadtverfassung (Konkretisierung insbesondere durch Strategie Stadtentwicklung sowie Legislaturziele)	Keine gesetzeswidrigen oder offensichtlich widersprüchlichen Beschlüsse der städtischen Organe Allgemeine Bemerkung: Nur bedingt messbare Standards bzw. Sollgrössen. Je nach Beschluss der einzelnen städtischen Organe müssen die Ziele unter Umständen angepasst bzw. neu definiert werden

Städtische Organe sind:

- Die Stimmberechtigten
- Der Stadtrat
- Der Gemeinderat
- Die ständigen Kommissionen mit Entscheidbefugnis (z.B. Budget- und Rechnungskommission (BRK), Sachkommissionen)

Teil B: **Zuständigkeit Gemeinderat** gemäss Art. 47 lit. a StV, Festlegung der Produkte sowie der operativen Ziele, Standards und Indikatoren der Produktgruppen ⇒ Kenntnisnahme durch Stadtrat

5. Operative Ziele, Indikatoren und Standards

Umschreibung	Indikatoren	Standards
Betriebswirtschaftlich		
Der Gemeinderat legt die Grundsätze für die Geschäftsführung fest. Er formuliert die Zielsetzungen für die Direktionen und Abteilungen und stellt die Sachmittel bereit via Erfolgsrechnung bzw. Aufgaben- und Finanzplan (Investitionen, Baulicher Unterhalt, Verwaltungsvermögen, Werterhalt Liegenschaften, Finanzvermögen)	Erfüllungsgrad der Zielerreichung	Zielsetzung erfüllt (Jährliche Überprüfung: Die Konkretisierung erfolgt in den Produktgruppen/ Produkten der einzelnen, federführenden Abteilungen. Auf Stufe Abteilung werden die jeweiligen Ziele definiert und festgelegt)
	Beanspruchung der bereitgestellten Sachmittel	
Thun setzt seine Mittel sparsam und zielgerichtet ein. Damit soll die Gesamtbelastung in finanziell verkraftbaren Grenzen bleiben	Rechnungsergebnis	Ausgeglichene Erfolgsrechnung, kein Defizitvortrag

Umschreibung	Indikatoren	Standards
Betriebswirtschaftlich		
Bereitstellen von Mitteln für die Durchführung von ausreichendem baulichem Unterhalt und Werterhalt an Liegenschaften, Anlagen und Strassen	Keine Substanzverluste auf Sachanlagen	Vermögenssubstanz (unter Ausschluss der Zu- und Abgänge) ist am Ende des Jahres nicht tiefer als zu Beginn des Jahres. Auflagen: - Korrekte Bewertung der Sachanlagen - Berücksichtigung von Verkäufen, Des-/ Investitionen Wertehalt, baulichem Unterhalt und Abschreibungen
Thun erfüllt zentrale finanzielle Kennziffern des Harmonisierten Rechnungslegungsmodells (HRM2)	Selbstfinanzierungsgrad	Mindestens 80 % (vgl. finanzpolitische Ziele)
	Zinsbelastungsanteil	Maximal 1,0 (d.h. massvoller Fremdkapitalanteil, welcher ein vorteilhaftes Rating seitens der Banken erlaubt)
Ausreichendes und geeignetes Personal zur erfolgreichen Bewältigung der gegebenen Stadtaufgaben	Die Konkretisierung erfolgt in der Produktgruppe 54 «Personelles und Ausgleichskasse»	
Thun betreibt eine ausgewogene städtische Personalpolitik (Lohn, Arbeitsumfeld, Kompetenzen, Arbeitsklima, Gleichstellung der Geschlechter, Nischenarbeitsplätze etc.)		
Thun unterstützt die Zusammenarbeit insbesondere mit den Regionsgemeinden, überprüft diese systematisch und baut diese nach Bedarf aus	Zweckmässigkeit der Mitgliedschaften und Vertretungen	Periodische Überprüfung mit Legislaturwechsel
		Regionale Zusammenarbeit: Anliegen der Stadt Thun werden fristgerecht traktandiert

6. Ausblick Aufgaben / Finanzen 2028 bis 2030

In den Jahren 2028 und 2029 finden weder eidgenössische, kantonale noch kommunale Gesamterneuerungswahlen statt, was sich auf die Ausgaben positiv auswirken wird. Demensprechend werden die Aufwendungen in den darauffolgenden Jahren 2030 (kantonale und kommunale Wahlen) und 2031 (eidgenössische Wahlen) aufgrund der Erfahrungswerte der jeweiligen Vergleichsjahre wieder zunehmen. Zudem muss mit einem grösseren Betrag für die Umsetzung einer elektronischen Abstimmungs- und Aufzeichnungsanlage gerechnet werden, sofern dies vom Stadtrat beschlossen wird.

1.2 Produktgruppe Dienstleistungen für Politik

Teil A: Zuständigkeit Stadtrat gemäss Art. 39 lit. b StV: Festlegung der Nettokosten sowie Umschreibung der übergeordneten Zielsetzungen der Produktgruppen

1. Finanzbuchhaltung

	Rechnung 2025		Budget 2026		Budget 2027	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktgruppe	4'342'532	897'510	2'854'200	12'200	2'926'200	7'200
Nettoaufwand		3'445'021		2'842'000		2'919'000
Stadtkanzlei	1'467'507	3'528	1'623'500	1'200	1'655'300	1'200
Stadtarchiv	109'064	851	167'600		196'900	
Rechtsdienst	593'153		586'400	1'000	598'500	1'000
Materialzentrale	463'967	21'447	476'700	10'000	475'500	5'000
Wirtschaftsförderung	861'541	293'536	0	0	0	0
Kongressgeschäft	847'301	578'148			0	0

Der Fachbereich Wirtschaft ist ab Budget 2026 neu unter der Produktgruppe 15 aufgeführt.

2. Abweichungsanalyse

Im Vergleich zum Budget 2026 ist der budgetierte Nettoaufwand 2027 um 77'000 Franken höher. Nennenswerte Änderungen zwischen Budget 2027 und Budget 2026, welche höher als 50'000 Franken ausfallen, sind in folgender Tabelle aufgeführt:

(+ = besser als Budgetwert 2026, - = schlechter als Budgetwert 2026)

Konto	Begründung	Abweichung
Stadtkanzlei		
	Keine wesentlichen Abweichungen.	
Stadtarchiv		
	Keine wesentlichen Abweichungen.	
Rechtsdienst		
	Keine wesentlichen Abweichungen.	
Materialzentrale		
	Keine wesentlichen Abweichungen.	

3. Zielgruppen

- Organe und deren Mitglieder (Stimmberechtigte, Stadtrat, Gemeinderat, Kommissionen)
- Direktionen, Abteilungen, Angestellte
- Einwohnerinnen und Einwohner, Gäste
- Juristische und natürliche Personen mit Bezügen zur Stadt Thun
- Organe der betreuten Beteiligungsgesellschaften
- Bund, Kanton Bern, Gemeinden und weitere öffentlich-rechtliche Körperschaften insbesondere der Region
- Medien

4. Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen
Die Anträge und Vorlagen zuhanden der politischen Organe sind sachgerecht und rechtskonform	Behandlung der Vorlagen	Keine Rückweisungen von Geschäften aus rechtlichen Gründen
Termin- und sachgerechtes Umsetzen von übergeordneten und städtischen Zielen in den Bereichen Politik, Gesamtverwaltung und Aussenbeziehungen	Realisierungsgrad der Programme unter Einsatz entsprechender Steuerungs- und Führungsinstrumente	(Im Rahmen des eigenen Einflussbereiches) zu 90 % erfüllt
Pflege des kulturellen Erbes durch das Stadtarchiv: Sicherstellung einer langfristigen Erhaltung wichtiger Informationen	Das Stadtarchiv kann alle Arten von Unterlagen übernehmen	Archivgut ist erschlossen
	Fotobestände werden erhalten	Gefährdete Fotos sind digitalisiert
		Konzept zum Umgang mit digitalen Daten liegt vor

Teil B: **Zuständigkeit Gemeinderat** gemäss Art. 47 lit. a StV, Festlegung der Produkte sowie der operativen Ziele, Standards und Indikatoren der Produktgruppen ⇒ Kenntnisnahme durch Stadtrat

5. Operative Ziele, Indikatoren und Standards

Umschreibung	Indikatoren	Standards
Kund/-innenbezogen		
Direkter und unkomplizierter Zugang zu den Dienstleistungen	Antwortfristen	Zeitgerechte und richtige Auskünfte
Mitglieder der Organe und die Verwaltung verfügen jederzeit über vollständige, sachgerechte und juristisch einwandfreie Entscheidungsgrundlagen und entsprechende Instrumente	Rasche und zeitgerechte Entscheide der zuständigen Organe	Keine unerledigten längerfristigen Pendenzen
Die Organe der Beteiligungsgesellschaften werden in der Zusammensetzung mitbestimmt. Es besteht ein Vertrauensverhältnis zu ihnen	Wahlen in die Organe	Die Einflussnahme der Stadt ist im Rahmen der Beteiligungsverhältnisse gewährleistet
Kund/-innenbezogen – Stadtarchiv		
Informationsvermittlung und kompetente Beratung	Erreichbarkeit	Das Stadtarchiv ist das ganze Jahr über erreichbar
	Antwortfristen bei Anfragen	Max. drei Arbeitstage in 80 % der Fälle
Produktbezogen – Generell		
Die städtischen Erlasse sind auf einem aktuellen Stand und stehen der Bevölkerung zur Verfügung	Aktualisierungsgrad (systematische Sammlung und Nachführung sowie rollendes Rechtsetzungsprogramm)	Jährlich
		Publikation im Internet

Umschreibung	Indikatoren	Standards
Produktbezogen – Generell		
Entscheide, Beschlüsse, Massnahmen usw. der zuständigen Organe erzielen die gewünschte Wirkung bzw. werden ansonsten aufgehoben oder angepasst	Wirkungsgrad, Wirkungsbeurteilung	Einzelfallweise Überprüfung (durch Controlling und Evaluationen von Erlassen)
Produktbezogen – Stadtarchiv		
Sämtliches Archivgut ist konservatorisch zweckmässig gelagert	Archivgerechtes Material und richtiges Raumklima	Säurefreie Schachteln und Umschläge bei allen Unterlagen, auch bei Fotos
		50 % relative Luftfeuchtigkeit und 18 Grad Raumtemperatur
Produktbezogen – Materialzentrale		
Beschaffungsgrundsatz: Die Faktoren Qualität und Preis werden zu je 50 Prozent gewichtet	Einhaltung des Grundsatzes	Abweichungen sind begründbar
Einsatz ökologischer Produkte	Produktekatalog der Materialzentrale	Einbezug der Fachstelle Umwelt Energie Mobilität
Betriebswirtschaftlich – Materialzentrale		
Produktion von Druckerzeugnissen: Eigenproduktion oder Vergabe von Druckaufträgen	Wahl der kostengünstigsten Lösung	Abweichungen sind begründbar

6. Ausblick Aufgaben / Finanzen 2028 bis 2030

Aktuell zeichnen sich keine wesentlichen Veränderungen im Aufgabengebiet ab.

1.4 Produktgruppe Stadtplanung

Teil A: Zuständigkeit Stadtrat gemäss Art. 39 lit. b StV: Festlegung der Nettokosten sowie Umschreibung der übergeordneten Zielsetzungen der Produktgruppen

1. Finanzbuchhaltung

	Rechnung 2025		Budget 2026		Budget 2027	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktgruppe	3'308'451	4'043	3'445'800	2'000	3'709'400	2'000
Nettoaufwand		3'304'408		3'443'800		3'707'400

2. Abweichungsanalyse

Im Vergleich zum Budget 2026 ist der budgetierte Nettoaufwand 2027 um 264'200 Franken höher. Nennenswerte Änderungen zwischen Budget 2027 und Budget 2026, welche höher als 50'000 Franken ausfallen, sind in folgender Tabelle aufgeführt:

(+ = besser als Budgetwert 2026, - = schlechter als Budgetwert 2026)

Konto	Begründung	Abweichung
Planungsamt		
Planmässige Abschreibungen übrige immaterielle Anlagen	Mehraufwand gemäss Investitionsplanung.	-264'500

3. Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Gemeinderat
- Stadtverwaltung: alle Direktionen
- Bevölkerung
- Investorinnen und Investoren, Bauherrinnen und Bauherren, Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer
- Schulen
- Leiste, Vereine, Organisationen, Dritte (Wirtschaft, Besucherinnen und Besucher, Veranstalterinnen und Veranstalter, Bauwillige)
- Behörden (Gemeinden, Region, Kanton, Bund)

4. Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen
Städtebau und öffentlicher Raum		
Erhalten des baulich-kulturellen Erbes sowie Beachten der städtebaulichen und gestalterischen Qualität bei der Weiterentwicklung der Stadt	Fachliche Beratung (unter Einhaltung der rechtlichen Grundlagen sowie der Strategie Stadtentwicklung)	Belastbare Empfehlungen und Fachberichte Stadtarchitekt/-in und Fachbeirat Stadtbild (FBS) gemäss Baureglement
Beraten und Sensibilisieren der städtischen Behörden und der Bevölkerung in städtebaulichen und baugestalterischen Belangen		Jährliche Berichterstattung über die Aktivitäten im Jahresbericht
Stadtentwicklung und Verkehr		
Die Stadtentwicklung erfolgt zweckmässig sowie geordnet und weist die nötige Flexibilität und Spielräume auf Hohe Wirksamkeit der Instrumente im Hinblick auf die übergeordneten Ziele und Strategien	Erreichen der vereinbarten Ziele von: - Strategie Stadtentwicklung - Stadtentwicklungskonzept STEK 2035 - Wohnstrategie - Gesamtverkehrskonzept GVK 2035 - Bereichsspezifischen Richtpläne	Umsetzungsprogramme der Stadtplanung: Ausweis der erreichten und geplanten Ziele im Jahresbericht
Nutzungsplanung und Gebietsentwicklung		
Die baurechtliche Grundordnung wird zielgerichtet umgesetzt	Zielsetzungen des Stadtentwicklungskonzeptes STEK 2035; Zonenplan und Baureglement, Zonen mit Planungspflicht, Überbauungsordnungen	Keine berechtigten Beanstandungen
		Geringe Anzahl gutgeheissener Einsprachen in Planverfahren

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen
Landschaft und Natur		
Die Landschaftsgebiete und Naturgebiete bleiben erhalten, werden aufgewertet und besser vernetzt. Die Biodiversität wird gefördert.	Zielsetzungen des Stadtentwicklungskonzeptes STEK 2035	Jährliche Berichterstattung über die Aktivitäten im Jahresbericht
Geoinformation		
Bereitstellen von Geoinformations- und Vermessungsdaten	Betrieb der Datendreh-schreibe	Den Kundinnen und Kunden stehen zweckmässige Daten zur Verfügung

Teil B: **Zuständigkeit Gemeinderat** gemäss Art. 47 lit. a StV, Festlegung der Produkte sowie der operativen Ziele, Standards und Indikatoren der Produktgruppen ⇒ Kenntnisnahme durch Stadtrat

5. Operative Ziele, Indikatoren und Standards

Umschreibung	Indikatoren	Standards
Kund/-innenbezogen / Produktbezogen – Städtebau und öffentlicher Raum		
Beratung und Sensibilisierung der städtischen Behörden und der Bevölkerung in städtebaulichen und baugestalterischen Belangen	Amtsstellen und Private erhalten komplette fachliche Beurteilungen und anwendbare Empfehlungen	Jährliche Berichterstattung über die Aktivitäten im Jahresbericht
Expertentätigkeit in Gutachter- und Konkurrenzverfahren, Geschäftsführung des Fachbeirats Stadtbild (FBS)	Anliegen des Städtebaus, der Architektur und der Ausserraumgestaltung werden in Planungen und Bauvorhaben angemessen berücksichtigt	Belastbare Empfehlungen und Fachberichte Stadtarchitekt/-in und Fachbeirat Stadtbild (FBS) gemäss Baureglement
Kund/-innenbezogen / Produktbezogen – Stadtentwicklung und Verkehr		
Hohe Rechtssicherheit und Planbeständigkeit gewährleisten	Zufriedenheit der Vertragspartner	Ausweis der erreichten Ziele im JB: Die getroffenen Massnahmen halten zu 95 % einer Überprüfung stand
Gute Anwendbarkeit der planungsrechtlichen Instrumente	Übereinstimmung mit den übrigen strategischen Führungsinstrumenten des Gemeinderates	Rollende, jährliche Abstimmung mit Finanzplan, Strategie Stadtentwicklung und Legislaturzielen
Kund/-innenbezogen / Produktbezogen – Nutzungsplanung und Gebietsentwicklung		
Klare, einfache, flexible Regelungen in Überbauungsordnungen und ähnlichen Planungen	Fristen für Planungen	2 bis 3 Jahre je nach Verfahren
	Einhaltung der Verträge seitens Planungsamtes	Keine Beanstandungen
Kund/-innenbezogen / Produktbezogen – Landschaft und Natur		
Die Landschaftsgebiete und Naturgebiete bleiben erhalten, werden aufgewertet und besser vernetzt. Die Biodiversität wird gefördert	Die Massnahmen des Stadtentwicklungskonzeptes STEK 2035 für Gebiete ausserhalb der Siedlung werden umgesetzt	Jährliche Berichterstattung über die Aktivitäten im Jahresbericht

Umschreibung	Indikatoren	Standards
Betriebswirtschaftlich – gesamte Produktgruppe		
Optimales Kosten-Nutzen-Verhältnis	Personalbestand im Verhältnis zu den Aufgaben	Überprüfung bei wesentlichen Änderungen der Aufgaben
	Auslastungsgrad	
	Kostendeckungsgrad	Beiträge Bund und Kanton werden beansprucht
Betriebswirtschaftlich – Nutzungsplanung und Gebietsentwicklung		
Anwendung von Planungsvereinbarungen (mittels Kostenbeteiligung, Kostenübernahme und Ausgleich von planungsbedingten Mehrwerten)	Kostendeckungsgrad (Verfahrenskosten werden derzeit durch die Stadt getragen)	Gemäss Planungsvereinbarungen
	Anwendung Mehrwertausgleichsreglement	Rechtskonforme Anwendung

6. Ausblick Aufgaben / Finanzen 2028 bis 2030

Mit dem Stadtentwicklungskonzept STEK 2035, dem Gesamtverkehrskonzept GVK 2035 und dem neuen Baureglement und Zonenplan 2022 ist für die Stadt Thun die Aufgabe verbunden, die durch die Ortsplanungsrevision und parallel laufende Projekte geschaffenen neuen Möglichkeiten und die durch die Strategien und Grundsätze sowie die Anliegen der Bevölkerung gestellten Anforderungen zur Umsetzung zu bringen. Bauwillige sind adäquat und sorgfältig zu beraten und zu unterstützen. Die Entwicklungsschwerpunkte (ESP) Bahnhof Thun, ESP Thun Nord und ESP Thun West bilden die grossen Schlüsselgebiete der Stadtentwicklung, in denen in den kommenden Jahren zahlreiche Projekte u.a. in Abstimmung auf die Zeithorizonte der Agglomerationsprogramme vorangetrieben werden. Mit dem Reglement zur Förderung des gemeinnützigen und preisgünstigen Wohnungsbaus werden sich neue Daueraufgaben ergeben. Für die Produkte Stadtentwicklung und Städtebau ist für all diese neuen Aufgaben mit zusätzlichem jährlichem Aufwand zu rechnen.

1.5 Produktgruppe Fachbereich Wirtschaft

Teil A: Zuständigkeit Stadtrat gemäss Art. 39 lit. b StV: Festlegung der Nettokosten sowie Umschreibung der übergeordneten Zielsetzungen der Produktgruppen

1. Finanzbuchhaltung

	Rechnung 2025		Budget 2026		Budget 2027	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktgruppe			2'661'800	1'007'500	2'763'900	1'187'300
Nettoaufwand				1'654'300		1'576'600
Wirtschaftsförderung			592'400	2'500	620'000	
Regionale Aufgaben			627'300	555'000	594'000	525'000
Kongressgeschäft			1'442'100	450'000	1'549'900	662'300

2. Abweichungsanalyse

Im Vergleich zum Budget 2026 ist der budgetierte Nettoaufwand 2027 um 77'700 Franken tiefer. Nennenswerte Änderungen zwischen Budget 2027 und Budget 2026, welche höher als 50'000 Franken ausfallen, sind in folgender Tabelle aufgeführt:

(+ = besser als Budgetwert 2026, - = schlechter als Budgetwert 2026)

Konto	Begründung	Abweichung
Wirtschaftsförderung		
	Keine wesentlichen Abweichungen.	
Regionale Aufgaben		
	Keine wesentlichen Abweichungen.	
Kongressgeschäft		
Dienstleistungen und Honorare	Die zunehmende Anzahl an Veranstaltungen führt zu höheren Aufwendungen für Dienstleistungen und Honorare.	-80'000
Ertrag Kongressgeschäft	Das Ziel ist es, dass die Abgeltung der KK Thun Betriebs AG an die Stadt Thun zunehmend höher ausfällt.	+212'300

3. Zielgruppen

- Organe und deren Mitglieder (Stimmberechtigte, Stadtrat, Gemeinderat, Kommissionen)
- Direktionen, Abteilungen, Angestellte
- Einwohnerinnen und Einwohner, Gäste
- Juristische und natürliche Personen mit Bezügen zur Stadt Thun
- Organe der betreuten Beteiligungsgesellschaften
- Bund, Kanton Bern, Gemeinden und weitere öffentlich-rechtliche Körperschaften insbesondere der Region

4. Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrößen
Thun und die Region Thun als Wirtschaftsstandort schweizweit besser positionieren	Thun betreibt eine aktive Wirtschaftspolitik. Dies erfolgt durch den Fachbereich Wirtschaft einerseits für die Stadt Thun und andererseits in der Rolle der Geschäftsstelle Wirtschaftsraum Thun	Stadtintern: Promotion einzelner Standorte (z.B. Wirtschaftspark Thun-Schoren, ESP Thun Nord). Regional: Koordination für die 13 WRT-Gemeinden
		Pflege der bestehenden Unternehmungen
	Aktive und zielgerichtete Kommunikation sicherstellen	Schaffung und Pflege von Plattformen für den Wirtschaftsstandort Thun
Gewinnung neuer Arbeitsplätze: Optimale Rahmenbedingungen schaffen, damit die Ansiedlung neuer Unternehmungen auf Thuner Gemeindegebiet stattfindet	Anzahl Arbeitsplätze und Anzahl der Betriebe in den Sektoren Industrie und Dienstleistungen	Neue Arbeitsplätze ansiedeln mindestens im Gleichtakt mit dem Bevölkerungswachstum
Pflege der bestehenden Arbeitsplätze der Unternehmungen, Unterstützung von Erweiterungsvorhaben	Zunahme Steuersubstrat juristische Personen	Wachstum Gewinn- und Kapitalsteuern unter Berücksichtigung von Konjunkturlage und Steuerpolitik

Teil B: **Zuständigkeit Gemeinderat** gemäss Art. 47 lit. a StV, Festlegung der Produkte sowie der operativen Ziele, Standards und Indikatoren der Produktgruppen ⇒ Kenntnisnahme durch Stadtrat

5. Operative Ziele, Indikatoren und Standards

Umschreibung	Indikatoren	Standards
Kund/-innenbezogen - Wirtschaftsförderung		
Pflege der Beziehungen zu bestehenden Unternehmungen	Unternehmensbesuche und Einladungen zu eigenen Anlässen ebenso wie gemeinsam mit Partnern	Durchführung von Unternehmensbesuchen und Veranstaltung von Anlässen gemäss regionalem Konzept
Durchführen und Ausbauen eines KMU-Anlasses mit Kongresscharakter.	Etablieren des Anlasses als langfristige und wiederkehrende Veranstaltung.	Vermittlung von Informationen und Fachwissen zu Handen der KMU.
Kund/innenbezogen – Regionale Aufgaben		
Neu- und Jungunternehmensberatung: Nachfragen werden richtig erkannt und dafür geeignete Lösungen vorschlagen	Aufbau des Dienstleistungsangebotes gemäss regionalem Konzept	Realisierung des Angebotes mittels Aufbaus und Pflege von Partnerschaften
Organisatorische Führung und Betreuung der regionalen Wirtschaftsförderung.	Stabilität in der regionalen Struktur der Wirtschaftsförderung.	Interaktion unter den Gemeinden in der Region Thun und Pflege des interkommunalen Kontaktes.
Kund/innenbezogen -Kongressgeschäfte		
Neuaufbau und -positionierung des KKThun	Positionierung der Marke KKThun im B-Layer des Kongressmarktes	Bekanntheitsgrad erhöhen und Kontaktpflege innerhalb der Branche
Betreuung und Steuerung der KKThun Betriebs AG	Aufbau von organisatorischen und betriebswirtschaftlichen Strukturen	Schrittweise Verbesserung der Gesamtsituation KKThun
Produktbezogen – Wirtschaftsförderung		
Aktive Rolle in der Entwicklung von Arealen mit wirtschaftlichem Potenzial	Vertretung von Interessen der Wirtschaftsförderung nach aussen und nach innen	Begleitung städtischer Planungsprojekte
Einbezug bei der Positionierung der beiden ESP in Thun im Rahmen des Kommunikationskonzepts	Vertretung von Interessen der Wirtschaftsförderung und der Unternehmungen	Mitarbeit bei der Erarbeitung einer Positionierungs- und Marketingstrategie
Produktbezogen – Regionale Aufgaben		
Betreuung des regionalen Siedlungsmanagements	Bereitstellen der erforderlichen Informationen auf dem regionalen Wirtschaftsinformationssystem	Führen der Datenbank mit dem regionalen Siedlungspotenzial
Geschäftsführung und Betreuung der regionalen Wirtschaftsförderung	Sichern des Betriebs des Unternehmerbüros	Umsetzen der erforderlichen betriebswirtschaftlichen und organisatorischen Massnahmen

Umschreibung	Indikatoren	Standards
Produktbezogen - Kongressgeschäfte		
Sicherstellen von Angeboten im KKThun	Auf- und Ausbau der Geschäftsfelder	Akquisition von Kundenaufträgen und operative Weiterentwicklung des Geschäfts
Geschäftsführung und Betreuung der Betriebsgesellschaft des KKThun	Sichern des Betriebs der KKThun Betriebs AG	Umsetzen der erforderlichen betriebswirtschaftlichen und organisatorischen Massnahmen
Betriebswirtschaftlich - Wirtschaftsförderung		
Wirtschaftsförderung gemeinsam mit dem Kanton Bern (Amt für Wirtschaft) und anderen Partnern	Mitfinanzierung durch Partner	Erzielung eines Mehrwertes für alle beteiligten Partner
Betriebswirtschaftlich – Regionale Aufgaben		
Regionale Aufgaben gemeinsam mit den umliegenden Gemeinden und der EG ESP Thun Nord	Mitfinanzierung durch Partner	Erzielung eines Mehrwertes für alle beteiligten Partner
Betriebswirtschaftlich - Kongressgeschäft		
Monitoring und Steuerung der KKThun Betriebs AG	Schrittweise Verbesserung des Nettoergebnisses	Betriebswirtschaftliche Unternehmensführung

6. Ausblick Aufgaben / Finanzen 2028 bis 2030

- Die Umsetzung des Postulates P05/2023 führt im Bereich der Wirtschaftsförderung zu erheblichen Mehrkosten.
- Im Rahmen des Entwicklungs- und Kommunikationskonzepts ESP Thun Nord fallen ab dem Jahr 2028 zusätzliche Kosten für die Vertriebsstrukturen an.

1.9 Produktgruppe Stadtmarketing und Kommunikation

Teil A: Zuständigkeit Stadtrat gemäss Art. 39 lit. b StV: Festlegung der Nettokosten sowie Umschreibung der übergeordneten Zielsetzungen der Produktgruppen

1. Finanzbuchhaltung

	Rechnung 2025		Budget 2026		Budget 2027	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktgruppe	1'230'650	25'707	1'335'600	20'000	1'350'300	10'000
Nettoaufwand		1'204'943		1'315'600		1'340'300

2. Abweichungsanalyse

Im Vergleich zum Budget 2026 ist der budgetierte Nettoaufwand 2027 um 24'700 Franken höher. Nennenswerte Änderungen zwischen Budget 2027 und Budget 2026, welche höher als 50'000 Franken ausfallen, sind in folgender Tabelle aufgeführt:

(+ = besser als Budgetwert 2026, - = schlechter als Budgetwert 2026)

Konto	Begründung	Abweichung
Stadtmarketing und Kommunikation		
	Keine wesentlichen Abweichungen.	

3. Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Thun
- Unternehmerinnen und Unternehmer bzw. Unternehmensleitende
- Besucherinnen und Besucher der Stadt Thun
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung
- Pensionierte der Stadtverwaltung
- Partner- und stadtnahe Organisationen
- Medien

4. Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrößen
Stärkung und Positionierung der Stadt Thun als attraktiver Wohn-, Arbeits-, Shopping- und Erlebnisstandort mit hoher Lebensqualität	Aktive Rolle der Abteilung Stadtmarketing und Kommunikation im Beziehungssystem Politik, Wirtschaft, Gesellschaft	Zufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger und Unternehmensleitenden mit den Dienstleistungen der Abteilung Stadtmarketing und Kommunikation
Mehr Gäste kommen nach Thun und übernachten vor Ort: Etablierung von Übernachtungstourismus	Steigerung Hotellogiernächte	Zielwert (gemäss Leistungsvereinbarung mit TTST): 110'000 pro Jahr
Förderung des städtischen Tourismus mit einem qualitativ hochstehenden und leistungsfähigen Angebot	Stärkung der Position der Stadt Thun in der regionalen Tourismusförderung	Leistungs- und Wirkungsindikatoren bilden integrierende Bestandteile der jeweiligen Leistungsvereinbarungen
Förderung von MICE (Meetings Incentives Conventions Events)	Zusammenarbeit mit Thuner Kongresslocations bei der Akquisition	Zunehmende Anzahl MICE in Thun
Zeit- und adressatengerechte Kommunikation der Stadt Thun	Verfassung von Medienmitteilungen und Organisation von Medienkonferenzen	Pflege und Weiterentwicklung Internet- und Intranet-Auftritt und neue Medien
	Nutzung von ansprechenden Informations- und Kommunikationsformen und -mitteln	Redaktion und Weiterentwicklung von Thun-Magazin
	Unterstützung der Kommunikation des Stadtpräsidenten	Positive Rückmeldungen von Medienpartnern und -nutzenden

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen
Sichtbare und wirkungsvolle Dienstleistungen der Abteilung Stadtmarketing und Kommunikation gegenüber internen und externen Anspruchsgruppen	Wissensvermittlung und partnerschaftliche Zusammenarbeit bezüglich städtischen Marketings und Kommunikation	Anzahl und Qualität neu initiiierter und bestehender betreuter Projekte und Aufgaben
		Aktive Beteiligung an internen und externen Anlässen und Projekten
		Verkauf von SBB-Gemeindetageskarten (gemäss Leistungsvertrag mit TTST)

Teil B: **Zuständigkeit Gemeinderat** gemäss Art. 47 lit. a StV, Festlegung der Produkte sowie der operativen Ziele, Standards und Indikatoren der Produktgruppen ⇒ Kenntnisnahme durch Stadtrat

5. Operative Ziele, Indikatoren und Standards

Umschreibung	Indikatoren	Standards
Kund/-innenbezogen		
Anfragen werden kompetent, vollständig und rasch beantwortet	Qualität und Geschwindigkeit der Antworten	Rückmeldungen erfolgen innert 3 Arbeitstagen und werden als hilfreich wahrgenommen
Attraktive Steuerzahlende langfristig binden (natürliche und juristische Personen)	Harmonisierter Steuerertrag in Franken pro Kopf	Annäherung an kantonalen Mittelwert (Jahr 2025: Stadt Thun CHF 2'868; Kantonsdurchschnitt CHF 2'943)
	Abweichung Harmonisierter Steuerertragsindex (HEI) der Stadt Thun zum kantonalen Mittelwert	Zielgrösse über 10 Jahre: Reduktion der Abweichung auf max. 5 Prozent (Jahr 2025: Abweichung von 2.5 %)
Aktuelle, proaktive und offene Kommunikation auf allen Ebenen. Die Öffentlichkeit bzw. Bevölkerung und Medien sind über wichtige Entscheide der Behörden und die Angebote der Verwaltung informiert	Informationsstand der Kundenschaft	Die Medienstelle ist immer (Bürozeiten) erreichbar. Keine vermeidbaren Rückfragen der Medien und Betroffenen
	Rückmeldungen der Redaktionen	
Die Beziehung der städtischen Behörden zur Wirtschaft und deren Exponenten werden als gut und gegenseitig nutzbringend empfunden	Persönliche Beratung / Kontaktnahmen	Angebot Direktkontakte ist bekannt
	Zufriedenheit der Partner	Mind. 80 % positive Rückmeldungen Keine berechtigten Beanstandungen
Förderung einer lebendigen Innenstadt	Zusammenarbeit mit City-Organisation	Durchführung von Promotionsanlässen gemeinsam mit IGT
	Begleitung von Vorhaben zur Attraktivierung der Innenstadt	Vertretung in den Arbeitsgruppen «AG Anlässe», «AG City» und AG Märkte
		Initiierung und Begleitung von Projekten

Umschreibung	Indikatoren	Standards
Kund/-innenbezogen		
Akquisition und Pflege von touristisch und wirtschaftlich interessanten Anlässen und Kongressen (gemäss Leistungsvereinbarung mit TTST)	Akquisition und Förderung von wertschöpfungsintensiven MICE	Begleitung von jährlich mind. 6 potenziellen neuen MICE
Professionelle Standortpromotion	Aufbau und Pflege von attraktiven Kommunikationskanälen und -produkten	Besucherzahlen, tagesaktuelle Nachführung von elektronischen Promotions-Plattformen
		Aktuelle, ansprechende Präsentationsunterlagen
		Standortpromotion hält dem Quervergleich mit anderen Städten stand
Die Kommunikation erfolgt rasch, klar, transparent und glaubwürdig	Medieninhalte (überwiegend positiv)	Medienmitteilungen sowie ergänzende Unterlagen zu allen relevanten Geschäften/ Dienstleistungen
	Medienecho	
	Reaktionen auf Social Media	
	Adressatengerechte Auswahl und entsprechender Einsatz der Kommunikationsmittel (Medienmitteilungen, Website, Thun-Magazin, Social Media)	Aktueller Informationsstand auf der Website
Betriebswirtschaftlich		
Verkauf von SBB-Gemeindetageskarten (gemäss Leistungsvereinbarung mit TTST)	Auslastung der Tageskarten	Mindestens kostendeckende Verkaufszahlen

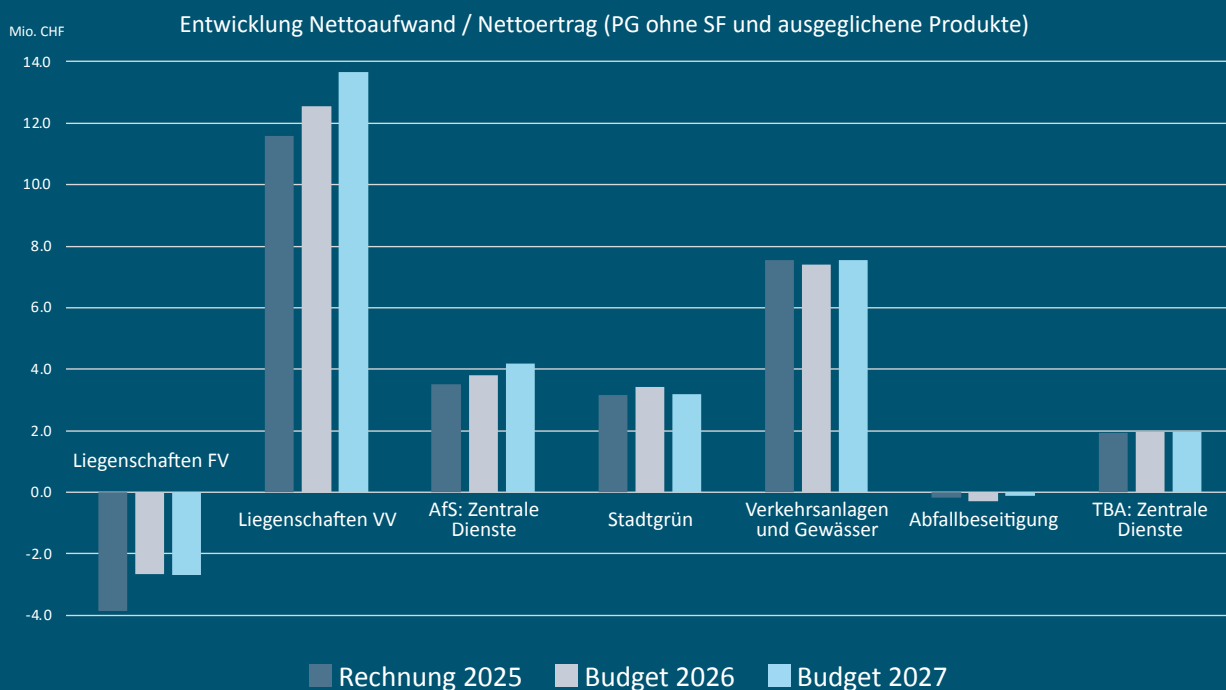
6. Ausblick Aufgaben / Finanzen 2028 bis 2030

Aktuell sind keine wesentlichen Veränderungen im Budget der Abteilung Stadtmarketing und Kommunikation für die Jahre 2028 bis 2030 zu erwarten.

Direktion Bau und Liegenschaften

Direktionsvorsteher: Reto Schertenleib

Abteilung / PG	Rechnung 2025		Budget 2026		Budget 2027	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2.0 Ausserhalb Produktgruppen	179'098	112'355	197'700	124'700	197'300	100'900
Nettoaufwand		66'743		73'000		96'400
2.1 Liegenschaften FV	7'466'792	11'317'424	7'373'600	10'023'400	11'979'700	14'656'800
Nettoertrag	3'850'632		2'649'800		2'677'100	
2.2 Liegenschaften VV	13'757'185	2'179'010	14'675'000	2'119'800	15'827'200	2'167'800
Nettoaufwand		11'578'175		12'555'200		13'659'400
2.3 AfS: Zentrale Dienste	5'058'371	1'543'902	5'248'000	1'440'700	5'441'000	1'253'900
Nettoaufwand		3'514'469		3'807'300		4'187'100
2.4 Stadtgrün	7'199'065	4'039'410	7'428'000	4'007'000	7'221'500	4'022'000
Nettoaufwand		3'159'656		3'421'000		3'199'500
2.5 Verkehrsanlagen und Gewässer	9'132'075	1'582'562	8'825'100	1'435'200	9'033'800	1'486'200
Nettoaufwand		7'549'513		7'389'900		7'547'600
2.6 Abwasseranlagen SF	6'380'901	6'380'901	7'269'800	7'269'800	7'223'500	7'223'500
Nettoaufwand		-		-		-
2.7 Abfallbeseitigung SF	7'108'395	7'124'891	7'065'200	7'094'200	7'048'200	7'059'200
Nettoertrag	16'497		29'000		11'000	
2.9 Tiefbauamt: Zentrale Dienste	16'996'790	15'073'233	17'740'500	15'767'200	17'726'100	15'754'200
Nettoaufwand		1'923'557		1'973'300		1'971'900



2.0 Ausserhalb Produktgruppe

Teil A: Zuständigkeit Stadtrat gemäss Art. 39 lit. b StV: Festlegung der Nettokosten sowie Umschreibung der übergeordneten Zielsetzungen der Produktgruppen

1. Finanzbuchhaltung

	Rechnung 2025		Budget 2026		Budget 2027	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Ausserhalb Produktgruppe	179'098	112'355	197'700	124'700	197'300	100'900
Nettoaufwand		66'743		73'000		96'400
Direktionssekretariat	74'243	7'500	73'000		96'400	
Vorausbezahlter Grabunterhalt (SF)	104'855	104'885	124'700	124'700	100'900	100'900

2. Abweichungsanalyse

Im Vergleich zum Budget 2026 ist der budgetierte Nettoaufwand 2027 um 23'400 höher. Nennenswerte Änderungen zwischen Budget 2027 und Budget 2026, welche höher als 50'000 Franken ausfallen, sind in folgender Tabelle aufgeführt:

(+ = besser als Budgetwert 2026, - = schlechter als Budgetwert 2026)

Konto	Begründung	Abweichung
Direktionssekretariat		
	Keine nennenswerten Abweichungen.	
Vorausbezahlter Grabunterhalt (SF)		
Tieferer Umsatz von 23'800 Franken im Vergleich zum Budget 2026.		
Einlage in SF	Keine nennenswerten Abweichungen. Das Budget 2027 sieht eine Einlage (Ertragsüberschuss) von CHF 900 in die SF vor (Budget 2026: Einlage von CHF 24'700).	

2.1 Produktgruppe Liegenschaften Finanzvermögen

Teil A: Zuständigkeit Stadtrat gemäss Art. 39 lit. b StV: Festlegung der Nettokosten sowie Umschreibung der übergeordneten Zielsetzungen der Produktgruppen

1. Finanzbuchhaltung

	Rechnung 2025		Budget 2026		Budget 2027	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktgruppe	7'466'792	11'317'424	7'373'600	10'023'400	11'979'700	14'656'800
Nettoertrag	3'850'632		2'649'800		2'677'100	

2. Abweichungsanalyse

Im Vergleich zum Budget 2026 ist der budgetierte Nettoertrag 2027 um 27'300 Franken höher. Nennenswerte Änderungen zwischen Budget 2027 und Budget 2026, welche höher als 50'000 Franken ausfallen, sind in folgender Tabelle aufgeführt:

(+ = besser als Budgetwert 2026, - = schlechter als Budgetwert 2026)

Konto	Begründung	Abweichung
Wohnsiedlungen		
Leistungen Dritter für baulichen Unterhalt	Mehraufwand beim baulichen Unterhalt insbesondere durch Jäger-/Sonnenweg (Projekt Freistatt CHF 1,63 Mio.). Gegenkonto für Verrechnung: Verrechnete Kosten SF Werterhalt Finanzvermögen.	-1'640'000
Heiz- und Nebenkosten Wohnhäuser FV	Minderaufwand ergibt sich v.a. durch Abbruch Siedlung Schützen-/Jägerweg (Projekt Freistatt).	+54'800
Mietzinsen	Minderertrag insbesondere infolge Wegfalls der Mieterträge durch geplanten Abbruch von Liegenschaften im 3. Quartal 2026 (Projekt Freistatt) sowie durch Reduktion Referenzzinssatz von 1,5 % auf 1,25 %.	-102'900
Verrechnete Kosten SF Werterhalt Finanzvermögen	Mehrertrag aufgrund höherer Verrechnung an die SF Werterhalt Liegenschaften Finanzvermögen (Gegenkonto im Aufwand: Leistungen Dritter für baulichen Unterhalt).	+1'640'000
Liegenschaften Rosenau Seestrasse		
Anteil Schweizerische Post	Minderaufwand: Da der Aufwand infolge Unterhaltsarbeiten höher und die Mietzinseinnahmen tiefer budgetiert sind als im Vorjahr, fällt der Aufwandsanteil an die Schweizerische Post tiefer aus.	+139'500
Leistungen Dritter für baulichen Unterhalt	Mehraufwand: Infolge des Alters der Liegenschaften und anstehender Altlastensanierung Rosenau Seestrasse 18 + 20 resultiert ein Kostenanstieg.	-120'000
Mietzinsen	Minderertrag, da langfristige Vermietungen aufgrund der bevorstehenden Entwicklungen im ESP Thun Bahnhof eingeschränkt sind.	-135'000
Campagne Bellerive / Bonstettengut Thun		
Leistungen Dritter für baulichen Unterhalt	Mehraufwand infolge zwingender Notmassnahme für die Sanierung der Ufersicherung Schorenkopf.	-84'000
Übrige Liegenschaften Finanzvermögen		
Leistungen Dritter für baulichen Unterhalt	Mehraufwand beim baulichen Unterhalt: Insbesondere Projekte Scheibenstrasse 6 und Schlossbergschule. Gegenkonto für Verrechnung: Verrechnete Kosten SF Werterhalt Finanzvermögen.	-787'500
Abgeltung Gemeinkosten	Minderaufwand gestützt auf die Anpassung der Berechnung (die IP-Projekte werden neu nicht mehr für die Abgeltung der Gemeinkosten berücksichtigt).	+56'900
Verrechnete Zinsen	Minderaufwand infolge Anpassung des intern verrechneten Zinssatzes von 0,8 % auf 0,6 %.	+287'200
Mietzinsen	Die Mieterträge liegen über dem Budgetwert 2026: Höhere Mieterträge durch Neuvermietung Engelhaus und Scheibenstrasse 6 an. Hin-gegen ergeben sich durch Abbruch und Verkauf Dählenweg sowie durch Abriss Post Länggasse auch Mietzinsausfälle.	+53'800
Verrechnete Kosten SF Werterhalt Finanzvermögen	Mehrertrag aufgrund höherer Verrechnung an die SF Werterhalt Liegenschaften Finanzvermögen (Gegenkonto im Aufwand: Leistungen Dritter für baulichen Unterhalt).	+787'500

Konto	Begründung	Abweichung
Werterhalt Liegenschaften Finanzvermögen (SF)		
Tieferer Umsatz von 2'427'500 Franken im Vergleich zum Budget 2026.		
Entnahme aus der SF	Wie im Budget 2026 resultiert eine Entnahme aus der SF (Aufwand-überschuss): 2027 CHF 999'200, 2026 CHF 232'300. Bei der Entnahme handelt es sich um den Differenzbetrag zwischen den Verrechneten Kosten Liegenschaften Finanzvermögen und der Speisung der SF.	-766'900
Verrechnete Kosten Liegenschaften Finanzvermögen	Mehraufwand, weil im Vergleich zum Budget 2027 insgesamt ein höherer baulicher Unterhalt bei den Liegenschaften Finanzvermögen geplant ist (Begründung siehe unter Konto Leistungen Dritter für baulichen Unterhalt).	-2'427'500
Speisung SF Werterhalt Finanzvermögen	Die Speisung beträgt 2 % des GVB-Wertes gemäss aktuellem Liegenschaftsbestand Finanzvermögen (Vorjahr 1 %).	+1'660'600

3. Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Interne und externe Kundinnen und Kunden

4. Generelle Umschreibung

Generelle Umschreibung
Ausgehend von den Grundsätzen für die Boden- und Liegenschaftspolitik der Stadt Thun vom Oktober 2000 werden folgende primären und sekundären Zielsetzungen für die Liegenschaften des Finanzvermögens abgeleitet: Ausgehend von den Grundsätzen der Portfoliostrategie vom 15. März 2019 werden folgende primären und sekundären Zielsetzungen für die Liegenschaften des Finanzvermögens, inkl. Schulbauten abgeleitet:
Primäre Ziele: • Aktive, marktorientierte Wertsteuerung • Sicherstellung des Unterhalts durch geeignete Massnahmen bezüglich Werterhalt und Investitionen • Konzentration auf strategisch wichtige Geschäfte • Unterstützung bei der Umsetzung der Strategie Stadtentwicklung
Sekundäre Ziele: • Bereitstellen von Grundstücken und Immobilien für das Finanzvermögen (Erwerb, Baurecht, Anmietung, Vermietung, etc.) • Sicherstellen des Eigenbedarfs von Gemeindewohnungen • Vorbildfunktion bezüglich Energieverbrauch sowie Verwendung von umwelt-, betriebs- und unterhaltsfreundlichen Materialien
Die Umsetzung dieser Ziele wird insbesondere unterstützt durch: • Aktive Industrie-, Gewerbe- und Wohnbaupolitik • Verwaltung und Vermietung der Objekte • Sicherstellung der Planung und der Ausführung des baulichen Unterhalts • Sach- und zeitgerechte Bereitstellung der notwendigen Finanzmittel und Immobilien

5. Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen
Führen einer aktiven, marktorientierten Bodenpolitik durch: Erwerb von Land für den öffentlichen Bedarf	Ausweis der Gesamtwirkung im Aufgaben- und Finanzplan	Jährliche Berichterstattung über An- und Verkäufe sowie Abgaben im Baurecht im Vergleich zum Bestand
Abgabe von Grundstücken zur Förderung eines attraktiven Wohn- und Arbeitsplatzangebotes (Industrie-, Gewerbe- und Wohnbauförderung)		
Bereitstellung der notwendigen finanziellen Mittel für den baulichen Unterhalt und die Investitionen		Jährliche Berichterstattung über die wichtigsten realisierten Unterhalts- und Investitionsprojekte
Erreichen einer marktüblichen Rendite bei den vermieteten Objekten	Nettorendite	3 - 5 % Abhängig vom Referenzzinssatz und von der Objektart (günstiger Wohnungsbau)

Teil B: **Zuständigkeit Gemeinderat** gemäss Art. 47 lit. a StV, Festlegung der Produkte sowie der operativen Ziele, Standards und Indikatoren der Produktgruppen ⇒ Kenntnisnahme durch Stadtrat

6. Operative Ziele, Indikatoren und Standards

Umschreibung	Indikatoren	Standards
Kund/-innenbezogen		
Mietrechtlich einwandfreie Verträge und Bedingungen	Mietzinsanpassungen	Termine eingehalten
	Überprüfungsrhythmus der Verträge	1x jährlich
Zuteilung von Gemeindewohnungen	Gemeindewohnsitz von mind. 2 Jahren als Zuteilungskriterium	In 95 % der Fälle erfüllt (Basis: Gemeindesiedlungen)
Produktbezogen		
Das Budget für den baulichen Unterhalt wird optimal umgesetzt	Realisierungsgrad	> 90 % (jährliche Berichterstattung)
Umsetzung der Investitionsprojekte gemäss Aufgaben und Finanzplan (AFP)	Realisierungsgrad	> 85 % (jährliche Berichterstattung)
Pensionskasse: Das Budget für den baulichen Unterhalt und die Investitionsprojekte wird optimal umgesetzt	Realisierungsgrad	> 85 %
Beurteilung des Unterhaltsbedarfs	Zustandsbeurteilung	Alle 4 Jahre
Optimale Auslastung der Liegenschaften	Leerstandsquote	Max. 3 bis 5 Wohnungen
Bauprojekte: Aktuelle Angaben über den Projektstand	Jährliche Berichterstattung	Besondere Vorkommnisse

Umschreibung	Indikatoren	Standards
Betriebswirtschaftlich		
Keine Abgabe von Objekten an Institutionen, Vereine, Gesellschaften, Organisationen, etc. ohne Mietertrag oder Kostengutsprache durch den Gemeinderat	Verrechnung des effektiven Aufwandes, wo möglich	Zu 100 % erfüllt (Rechnungsstellung für Dienstleistungen innert 30 Tagen nach Abschluss eines Auftrages)
Pensionskasse: Marktgängigkeit der Mietwohnungen	Anzahl Mieterwechsel / Jahr	Maximale Fluktuation von 10 %

7. Ausblick Aufgaben / Finanzen 2028 bis 2030

- In den Planjahren 2028 und 2029 wird mit zusätzlichen Ausgaben für die Arealentwicklung Bostudenzelg gerechnet (Notariats- und Vertragskosten, diverse Vorarbeiten). Ab dem Planjahr 2030 sind Mieteinnahmen für die Halle 6 in der Finanzplanung berücksichtigt. Nach dem Jahr 2030 wird mit wiederkehrenden jährlichen Kosten für die Zumietung (inkl. Betriebs- und Nebenkosten) Kita und Kindergarten Neue Freistadt Thun geplant.

2.2 Produktgruppe Liegenschaften Verwaltungsvermögen

Teil A: Zuständigkeit Stadtrat gemäss Art. 39 lit. b StV: Festlegung der Nettokosten sowie Umschreibung der übergeordneten Zielsetzungen der Produktgruppen

1. Finanzbuchhaltung

	Rechnung 2025		Budget 2026		Budget 2027	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktgruppe	13'757'185	2'179'010	14'675'000	2'119'800	15'827'200	2'167'800
Nettoertrag		11'578'175		12'555'200		13'659'400

2. Abweichungsanalyse

Im Vergleich zum Budget 2026 ist der budgetierte Nettoaufwand 2027 um 1'104'200 Franken höher. Nennenswerte Änderungen zwischen Budget 2027 und Budget 2026, welche höher als 50'000 Franken ausfallen, sind in folgender Tabelle aufgeführt:

(+ = besser als Budgetwert 2026, - = schlechter als Budgetwert 2026)

Konto	Begründung	Abweichung
Schulbauten und Kindergärten		
Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals (inkl. Sozialversicherungsprämien)	Mehraufwand einerseits gemäss GR-Beschluss vom 5. August 2026: Schaffung von zusätzlich 100 Stellenprozenten im Bereich Facility Management TGM + IGM: Hauswartung Schul- und Sportanlagen Dienstleistungskreis 2 (Eigerturnhalle) Andererseits Mehraufwand durch Teuerung, ordentliche Stufenanstieg und Neueinreihung der Funktionen in der Hauswirtschaft (Reorganisation).	-168'700
Löhne Reinigungspersonal	Mehraufwand insbesondere durch Erhöhung der Entlohnung der Funktionen mit fixer Einstufung.	-402'400
Stellvertretungskosten Hauswarte	Mehraufwand insbesondere durch Erhöhung der Entlohnung der Funktionen mit fixer Einstufung sowie Ablösung Ehepartner-Inkonvenienzenschädigung.	-86'400

Konto	Begründung	Abweichung
Sportbauten		
Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals (inkl. Sozialversicherungsprämien)	Mehraufwand einerseits gemäss GR-Beschluss vom 5. August 2026: Schaffung von zusätzlich 25 Stellenprozenten im Bereich Facility Management TGM + IGM: Hauswartung Sportanlagen Dienstleistungskreis 5 (Fussballanlage Burgerstasse 20) Andererseits Mehraufwand durch Teuerung, ordentliche Stufenanstieg und Neueinreihung der Funktionen in der Hauswirtschaft (Reorganisation).	-64'000
Löhne Reinigungspersonal	Mehraufwand insbesondere durch Erhöhung der Entlohnung der Funktionen mit fixer Einstufung.	-96'900
Verwaltungsbauten		
Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals (inkl. Sozialversicherungsprämien)	Mehraufwand einerseits gemäss GR-Beschluss vom 5. August 2026: Schaffung von zusätzlich 45 Stellenprozenten im Bereich Facility Management TGM + IGM: Hauswartung Verwaltungsbauten Dienstleistungskreis 6 (Stadtkurier) Andererseits Mehraufwand durch Teuerung, ordentliche Stufenanstieg und Neueinreihung der Funktionen in der Hauswirtschaft (Reorganisation).	-123'400
Planmässige Abschreibungen Hochbauten	Die Abschreibungen fallen gemäss der aktuellen Investitionsplanung höher aus.	-58'000
Übrige Liegenschaften Verwaltungsvermögen		
Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	Mehraufwand durch Teuerung, ordentliche Stufenanstieg und Neueinreihung der Funktionen in der Hauswirtschaft (Reorganisation).	-63'800

3. Zielgruppen

- Interne und externe Kundinnen und Kunden

4. Generelle Umschreibung

Generelle Umschreibung
Ausgehend von den Grundsätzen für die Boden- und Liegenschaftspolitik der Stadt Thun vom Oktober 2000 werden folgende primären und sekundären Zielsetzungen für die Liegenschaften des Verwaltungsvermögens, inkl. Schulbauten abgeleitet: Ausgehend von den Grundsätzen der Portfoliostrategie vom 15. März 2019 werden folgende primären und sekundären Zielsetzungen für die Liegenschaften des Verwaltungsvermögens, inkl. Schulbauten abgeleitet:
Primäre Ziele: - Aktive, möglichst marktorientierte Wertsteuerung - Sicherstellen des Eigenbedarfs an Schul- und Büroräumen und der entsprechenden Raumbewirtschaftung - Bereitstellen von Grundstücken und Immobilien für das Verwaltungsvermögen (Erwerb, Baurecht, Anmietung, Vermietung, etc.) - Sicherstellung des Unterhalts durch geeignete Massnahmen bezüglich Werterhalt und Investitionen
Sekundäre Ziele: - Zuständigkeit für Verwaltungsraumplanung (mit Zuweisungsbefugnis) - Konzentration auf vorhandene Verwaltungsstandorte - Vorbildfunktion bezüglich Energieverbrauch sowie Verwendung von umwelt-, betriebs- und unterhaltsfreundlichen Materialien

Generelle Umschreibung

Die Umsetzung dieser Ziele wird insbesondere unterstützt durch:

- Verwaltung, Unterhalt und Vermietung der Objekte
- Sicherstellung der Planung und der Ausführung des Unterhalts
- Sach- und zeitgerechte Bereitstellung der notwendigen Finanzmittel und Immobilien

5. Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen
Optimale Bewirtschaftung vorhandener Bauten und Anlagen unter Berücksichtigung grösstmöglicher Flexibilität in der Nutzung	Anzahl Standorte	Keine weiteren Standorte ohne Sachzwang
Bereitstellung der notwendigen finanziellen Mittel für den baulichen Unterhalt und die Investitionen	Ausweis der Gesamtwirkung im Aufgaben- und Finanzplan	Jährliche Berichterstattung über die wichtigsten realisierten Unterhalts- und Investitionsprojekte

Teil B: Zuständigkeit Gemeinderat gemäss Art. 47 lit. a StV, Festlegung der Produkte sowie der operativen Ziele, Standards und Indikatoren der Produktgruppen ⇒ Kenntnisnahme durch Stadtrat

6. Operative Ziele, Indikatoren und Standards

Umschreibung	Indikatoren	Standards
Kund/-innenbezogen		
Die Anlagen sind in einem gebrauchstauglichen Zustand	Gebrauchszustand	Keine berechtigten Reklamationen
	Behebung von betrieblichen Störungen	Innerhalb von max. 2 Arbeitstagen
Produktbezogen		
Das Budget für den baulichen Unterhalt wird optimal umgesetzt	Realisierungsgrad	> 90 % (jährliche Berichterstattung)
Investitionsprojekte gemäss Aufgaben- und Finanzplan (AFP)	Realisierungsgrad	> 85 % (jährliche Berichterstattung)
Minimale Leerstände bei externer Nutzung	Leerstandsquote	Leerstände < 10 %
Beurteilung des Unterhaltbedarfs	Zustandsbeurteilung	Alle 4 Jahre, rollend
Betriebswirtschaftlich		
Keine Abgabe von Objekten an Institutionen, Vereine, Gesellschaften, Organisationen, etc. ohne Mietertrag oder Kostengutsprache durch den Gemeinderat	Verrechnung des effektiven Aufwandes, wo möglich	Zu 100% erfüllt (Rechnungsstellung für Dienstleistungen innert 30 Tagen nach Abschluss eines Auftrages)

7. Ausblick Aufgaben / Finanzen 2028 bis 2030

- In den Planjahren sind höhere Sach- und Betriebsaufwände eingestellt, die sich durch die Gesamtsanierung Eissportzentrum Grabengut sowie durch diverse Gesamtsanierungen und Erweiterungen von Schulanlagen ergeben (Strättligen, Lerchenfeld, Neufeld Schulanlage und Neubau Sporthalle).

2.3 Produktgruppe AfS: Zentrale Dienste

Teil A: Zuständigkeit Stadtrat gemäss Art. 39 lit. b StV: Festlegung der Nettokosten sowie Umschreibung der übergeordneten Zielsetzungen der Produktgruppen

1. Finanzbuchhaltung

	Rechnung 2025		Budget 2026		Budget 2027	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktgruppe	5'058'371	1'543'902	5'248'000	1'440'700	5'441'000	1'253'900
Nettoaufwand		3'514'469		3'807'300		4'187'100

2. Abweichungsanalyse

Im Vergleich zum Budget 2026 ist der budgetierte Nettoaufwand 2027 um 379'800 Franken höher. Nennenswerte Änderungen zwischen Budget 2027 und Budget 2026, welche höher als 50'000 Franken ausfallen, sind in folgender Tabelle aufgeführt:

(+ = besser als Budgetwert 2026, - = schlechter als Budgetwert 2026)

Konto	Begründung	Abweichung
Amt für Stadtliegenschaften: Zentrale Dienste		
Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals (inkl. Sozialversicherungsprämien)	Mehraufwand durch Teuerung, ordentliche Stufenanstiege und durch Personalwechsel.	-172'300
Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	Minderaufwand, da im Budget 2026 einmaliger Aufwand für die Ersatzbeschaffung eines Fahrzeugs für die Hauswirtschaft Pensionskassen und RAZ anfiel.	+57'000
Planmässige Abschreibungen Informatik	Mehraufwand durch Abschreibungsbeginn Fachapplikationen (Campos).	-97'400
Verrechnete Verwaltungskosten Liegenschaften FV	Minderertrag durch Anpassung Gemeinkostenberechnung in der Produktgruppe 21 Finanzvermögen.	-170'900

3. Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Amt für Stadtliegenschaften
- Direktionen und Abteilungen der Stadtverwaltung
- Dritte

4. Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen
Schaffen von optimalen Voraussetzungen für eine strategische und effiziente Portfolio-Steuerung	Entscheidungsgrundlagen	Aktualisiert

Teil B: **Zuständigkeit Gemeinderat** gemäss Art. 47 lit. a StV, Festlegung der Produkte sowie der operativen Ziele, Standards und Indikatoren der Produktgruppen ⇒ Kenntnisnahme durch Stadtrat

5. Operative Ziele, Indikatoren und Standards

Umschreibung	Indikatoren	Standards
Kund/-innenbezogen		
Rechnungswesen: fristgerechte Erstellung der Heiz- und Nebenkostenabrechnungen (HBK)	Verbrauchsabhängige Kostenermittlung	Ende Juli erstellt
Inkasso- und Mahnwesen: Erfolgt ordnungsgemäss und termingerecht	Laufende Bearbeitung	- Lückenloses Mahnwesen - Minimale Ausstände
Betriebswirtschaftlich		
Ausweis des effektiven Zeitaufwandes (Zeiterfassung)	Umlage über Kostenschlüssel	Erfüllt; Ausweis jeweils im Zwischen- und Jahresbericht
Zentrale Erfüllung von produktgruppenübergreifenden Aufgaben des AfS (Finanzen, Personelles, Informatik, etc.)	Kostengünstige Prozesse	Keine Mehrkosten im Vergleich zur bisherigen Organisationsform (jährliche Berichterstattung)

6. Ausblick Aufgaben / Finanzen 2028 bis 2030

- Aktuell zeichnet sich keine wesentliche Veränderung im Aufgabenbereich ab.

2.4 Produktgruppe Stadtgrün

Teil A: Zuständigkeit Stadtrat gemäss Art. 39 lit. b StV: Festlegung der Nettokosten sowie Umschreibung der übergeordneten Zielsetzungen der Produktgruppen

1. Finanzbuchhaltung

	Rechnung 2025		Budget 2026		Budget 2027	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktgruppe	7'199'065	4'039'410	7'428'000	4'007'000	7'221'500	4'022'000
Nettoaufwand		3'159'656		3'421'000		3'199'500

2. Abweichungsanalyse

Im Vergleich zum Budget 2026 ist der budgetierte Nettoaufwand 2027 um 221'500 Franken tiefer. Nennenswerte Änderungen zwischen Budget 2027 und Budget 2026, welche höher als 50'000 Franken ausfallen, sind in folgender Tabelle aufgeführt:

(+ = besser als Budgetwert 2026, - = schlechter als Budgetwert 2026)

Konto	Begründung	Abweichung
Stadtgrün		
Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	Minderaufwand: Die Summe der Anschaffungen von Maschinen, Geräten und Fahrzeugen wird im Tiefbauamt gesamtheitlich über alle Bereiche betrachtet (ohne Spezialfinanzierungen Abwasseranlagen und Abfallbeseitigung). Gegenüber dem Budget 2026 ergibt sich für das Tiefbauamt gesamthaft ein um CHF 42'000 höherer Aufwand.	+158'000

3. Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Einwohnerinnen und Einwohner
- Touristinnen und Touristen
- Anlagebenutzerinnen und Anlagebenutzer
- Trauernde, Bestattungsunternehmungen, Vertretende der Kirchen
- Verwaltungsabteilungen

4. Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen
Fördern und Erhalten einer lebenswerten, durchgrünten, attraktiven und klimafreundlichen Stadt	Qualität und Entwicklung Baumbestand	Der Baumbestand muss quantitativ und qualitativ erhalten bleiben
	Flächenerhaltung	Die Fläche der Friedhöfe genügt den Anforderungen (Detailausweis im Jahresbericht)
	Auswirkungen des Klimawandels reduzieren	Wo möglich Flächen mit hohem Vegetationsanteil erhöhen und versiegelte Flächen reduzieren.
Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen
Fördern und Erhalten der naturnahen Gestaltung und des naturnahen Unterhalts der Grünanlagen an geeigneten Orten	Anteil naturnahe und extensive Flächen (ökologisch wertvolle Flächen)	30 bis 35 % der von Stadtgrün unterhaltenen Pflegeflächen (Detailausweis im Jahresbericht)
Sicherstellen eines geordneten Bestattungs- und Friedhofwesens	Die gesetzlichen Bestimmungen und die Vorschriften werden eingehalten	Zu 100 % erfüllt

Teil B: **Zuständigkeit Gemeinderat** gemäss Art. 47 lit. a StV, Festlegung der Produkte sowie der operativen Ziele, Standards und Indikatoren der Produktgruppen ⇒ Kenntnisnahme durch Stadtrat

5. Operative Ziele, Indikatoren und Standards

Umschreibung	Indikatoren	Standards
Kund/-innenbezogen		
Fach- und benutzergerechte Pflege der Anlagen	Einhaltung der Pflegepläne und Konzeptvorgaben	Der Werterhalt erfolgt zu 100 % aufgrund von Pflegeplänen und Konzepten
Betriebswirtschaftlich		
Die Wirtschaftlichkeit entspricht den politischen Vorgaben	Kostendeckung	Nach Vorgaben der Tarife oder den speziellen Regelungen bei den Produktebeschreibungen
		Grundsätzlich gilt: für Aufträge Privater und Dritter: 2 % Gewinnmarge für Aufträge von Verwaltungsabteilungen: kostenneutral

6. Ausblick Aufgaben / Finanzen 2028 bis 2030

- Angesichts von Klimawandel und wachsender Urbanisierung rücken Biodiversität, grüne Stadtentwicklung sowie der Erhalt und die Erweiterung des Baumbestands zunehmend in den Fokus. Daraus entwickelte Massnahmen und Projekte generieren tendenziell Mehraufwand. Die langfristigen finanziellen Auswirkungen für Pflege, Umgestaltungen, Neupflanzungen und Entsiegelungsmassnahmen sind derzeit schwer abschätzbar.
- Ebenso werden künftig Massnahmen zur Förderung der biologischen Vielfalt, wie Vogel- oder Bienenprojekte, an Bedeutung gewinnen. Trotz fehlender exakter Kostenschätzungen ist langfristig mit zusätzlichen Pflege-, Erhaltungs- und Förderkosten zu rechnen. Wie Tiere, welche sich aufgrund von Schutzmassnahmen stark vermehren, z.B. Biber und Neozoen, Japankäfer oder asiatische Hornissen, das Tiefbauamt in Zukunft beschäftigen, ist schwer abzuschätzen.

2.5 Produktgruppe Verkehrsanlagen und Gewässer

Teil A: Zuständigkeit Stadtrat gemäss Art. 39 lit. b StV: Festlegung der Nettokosten sowie Umschreibung der übergeordneten Zielsetzungen der Produktgruppen

1. Finanzbuchhaltung

	Rechnung 2025		Budget 2026		Budget 2027	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktgruppe	9'132'075	1'582'562	8'825'100	1'435'200	9'033'800	1'486'200
Nettoaufwand		7'549'513		7'389'900		7'547'600

2. Abweichungsanalyse

Im Vergleich zum Budget 2026 ist der budgetierte Nettoaufwand 2027 um 157'700 Franken höher. Nennenswerte Änderungen zwischen Budget 2027 und Budget 2026, welche höher als 50'000 Franken ausfallen, sind in folgender Tabelle aufgeführt:

(+ = besser als Budgetwert 2026, - = schlechter als Budgetwert 2026)

Konto	Begründung	Abweichung
Verkehrsanlagen und Gewässer		
Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	Mehraufwand: Die Summe der Anschaffungen von Maschinen, Geräten und Fahrzeugen wird im Tiefbauamt gesamtheitlich über alle Bereiche betrachtet (ohne Spezialfinanzierungen Abwasseranlagen und Abfallbeseitigung). Gegenüber dem Budget 2026 ergibt sich für das Tiefbauamt gesamthaft ein um CHF 42'000 höherer Aufwand.	-79'000
Dienstleistungen und Honorare	Mehraufwand ergibt sich insbesondere durch die Verschiebung von Aufwand aus der PG 29 TBA Zentrale Dienste, welcher Verkehr und Strasse (PG 25) betrifft (CHF 120'000). Ein entsprechender Minderaufwand ergibt sich in der PG 29.	-135'000

3. Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- **Anlagebenutzerinnen und Anlagebenutzer, Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer, Bauherrschaften, Einwohnerinnen und Einwohner**
- **Öffentlichkeit, Anstösserinnen und Anstösser, Touristinnen und Touristen**

4. Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen
Gewährleisten der Verkehrsabläufe, der Verkehrssicherheit, der Sauberkeit sowie der Werterhaltung der Anlagen	Betrag für laufenden Unterhalt (in % des Investitionswertes)	1,5 % Verkehrsanlagen (Basiswert: 359 Mio. Franken; Branchendurchschnitt: 1,2 bis 2,0 %). Effektiver Wert der letzten drei Rechnungsjahre 2023 bis 2025: 2.288 %
Zielgerichtete Erweiterung der bestehenden Anlagen gemäss Erfordernissen		
Ausbau von sternförmigen und tangentialen Velohaupttrouten, die nach Möglichkeit von Fuss- und motorisierten Individualverkehr getrennt geführt werden.	Länge von Velohaupttrouten	25 km bis in das Jahr 2034
Produkt Gewässer		
Schutz wichtiger Infrastrukturen gegen Hochwasserschäden	Grössere Schäden an Infrastruktur	Keine

Teil B: **Zuständigkeit Gemeinderat** gemäss Art. 47 lit. a StV, Festlegung der Produkte sowie der operativen Ziele, Standards und Indikatoren der Produktgruppen ⇒ Kenntnisnahme durch Stadtrat

5. Operative Ziele, Indikatoren und Standards

Umschreibung	Indikatoren	Standards
Kund/-innenbezogen		
Gewährleistung der angestrebten Sauberkeit der Anlagen (Differenzierung zwischen Innenstadt und Quartieren)	Reinigungsintensität	Innenstadt: 6x pro Woche Quartiere: gemäss Reinigungsplänen (1x pro Woche)
Produktbezogen		
Für die unterschiedlichen Anlagentypen die richtigen Unterhaltmassnahmen treffen	Realisierungsgrad Unterhaltsprogramm	100 %
	Einhaltung Reinigungspläne	100 % (Vollzug der spezifischen Auswertungen)
Periodische Anlagekontrollen	Periodizität	Gemäss detailliertem Kontrollplan
Produktbezogen – Produkt Gewässer		
Für die unterschiedlichen Anlagentypen die richtigen Unterhaltmassnahmen treffen	Zustandskontrolle	Je nach Typ: alle 1 bis 5 Jahre
	Reinigung	Sammler: nach starken Gewittern
Betriebswirtschaftlich		
Angemessener Unterhalt	Strassen (inkl. Trottoir): Kosten pro m ²	CHF ~~7.50~~ 8.00 pro m ² (Basisfläche: 892'000 m ²) Effektiver Wert der letzten drei Rechnungsjahre 2023 bis 2025: Ø CHF 9.30 pro m²
Die Werterhaltung der Verkehrsanlagen wird durch Unterhaltsinvestitionen sichergestellt	Baulicher Unterhalt Verwaltungsvermögen (diverse Objekte): Frankenbetrag	Einhaltung des Betrages (CHF 1'000'000)
Betriebswirtschaftlich – Produkt Gewässer		
Kostengünstiger Gewässerunterhalt mittels Mehrjahresplanung	Kosten pro km Bäche (ab dem Jahr 2010: inkl. Unterhalt Hochwasserstollen)	CHF ~~17'000~~ 18'500 pro km/Jahr Effektiver Wert der letzten drei Rechnungsjahre 2023 bis 2025: CHF 20'818 pro km/Jahr

6. Ausblick Aufgaben / Finanzen 2028 bis 2030

- Aktuell sind keine wesentlichen Veränderungen bekannt.

2.6 Produktgruppe Abwasseranlagen

Teil A: Zuständigkeit Stadtrat gemäss Art. 39 lit. b StV: Festlegung der Nettokosten sowie Umschreibung der übergeordneten Zielsetzungen der Produktgruppen

1. Finanzbuchhaltung

	Rechnung 2025		Budget 2026		Budget 2027	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktgruppe	6'380'901	6'380'901	7'269'800	7'269'800	7'223'500	7'223'500
Nettoertrag		0		0		0

2. Abweichungsanalyse

Im Vergleich zum Budget 2026 ist der budgetierte Umsatz 2027 um 46'300 Franken tiefer. Nennenswerte Änderungen zwischen Budget 2027 und Budget 2026, welche höher als 50'000 Franken ausfallen, sind in folgender Tabelle aufgeführt:

(+ = besser als Budgetwert 2026, - = schlechter als Budgetwert 2026)

Konto	Begründung	Abweichung
Abwasseranlagen (Spezialfinanzierung):		
Entnahme aus SF Rechnungsausgleich	Das Budget 2027 rechnet mit einer Entnahme (Aufwandüberschuss) von CHF 597'800. Im Budget 2026 resultierte eine Entnahme von CHF 699'900. Der Bestand der SF beträgt per 31. Dezember 2025 CHF 12,2 Mio. Die tiefere Entnahme ist v.a. auf folgenden Grund zurückzuführen: Der Betriebsbeitrag an die ARA fällt voraussichtlich wesentlich tiefer aus als im 2026.	+102'100
Betriebsbeitrag ARA Region Thun	Minderaufwand gestützt auf die Planung der ARA Region Thun.	+110'000
Verbrauchsgebühren	Mehrertrag aufgrund Anpassung an Rechnungswerte 2025.	+80'000
Verrechnete Zinsen	Minderertrag infolge Reduktion des intern verrechneten Zinssatzes von 0,8 % auf 0,6 %.	-65'600

3. Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- ARA Thunersee, Bauherrschaften, Verbandsgemeinden, Dritte
- Einwohnerinnen und Einwohner

4. Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen
Vollzug der Gewässerschutzgesetzgebung mittels einer funktionierenden, kostengünstigen Abwasserentsorgung	Einwandfreie Wasserqualität gemäss den kantonalen Vorschriften	Keine Beanstandungen durch die Kontrollstellen

Teil B: **Zuständigkeit Gemeinderat** gemäss Art. 47 lit. a StV, Festlegung der Produkte sowie der operativen Ziele, Standards und Indikatoren der Produktgruppen ⇒ Kenntnissnahme durch Stadtrat

5. Operative Ziele, Indikatoren und Standards

Umschreibung	Indikatoren	Standards
Kund/-innenbezogen		
Den Anlagen entsprechender Unterhalt	Reinigungsintensität	Hauptkanäle: jährlich Nebenkanäle: alle 2 Jahre Pumpwerke: 2x pro Monat
		Nebenanlagen: nach Gewitter, mind. 1x pro Jahr
Periodische Kontrolle der privaten Abwasseranlagen zur Sicherstellung der Funktionstüchtigkeit	Kontrollintensität	300 der privaten Abwasseranschlüsse werden pro Jahr überprüft
Betriebswirtschaftlich		
Abwasserrechnung	Kostendeckungsgrad im Jahresdurchschnitt	100 %
Werterhaltung der bestehenden Anlagen	Realisierungsgrad Unterhaltsprogramm	100 %

6. Ausblick Aufgaben / Finanzen 2028 bis 2030

- Längerfristig zeichnet sich in diesem Bereich eine Überprüfung der gesamten Gebührenstruktur (inkl. Umsetzung der Regenwassergebühr) ab.

2.7 Produktgruppe Abfallbeseitigung

Teil A: Zuständigkeit Stadtrat gemäss Art. 39 lit. b StV: Festlegung der Nettokosten sowie Umschreibung der übergeordneten Zielsetzungen der Produktgruppen

1. Finanzbuchhaltung

	Rechnung 2025		Budget 2026		Budget 2027	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktgruppe	7'108'394	7'124'891	7'065'200	7'094'200	7'084'200	7'059'200
Nettoertrag	16'497		29'000		11'000	
Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung	6'926'076	6'926'076	6'900'200	6'900'200	6'860'200	6'860'200
Marktkehricht	182'318	198'815	165'000	194'000	188'000	199'000

2. Abweichungsanalyse

Im Vergleich zum Budget 2026 ist der budgetierte Umsatz 2027 der Spezialfinanzierung um 40'000 Franken tiefer, der Nettoertrag des Produkts Marktkehricht von 11'000 Franken liegt um 18'000 Franken unter dem Budgetwert 2026. Nennenswerte Änderungen zwischen Budget 2027 und Budget 2026, welche höher als 50'000 Franken ausfallen, sind in folgender Tabelle aufgeführt:

(+ = besser als Budgetwert 2026, - = schlechter als Budgetwert 2026)

Konto	Begründung	Abweichung
Abfallbeseitigung (Spezialfinanzierung):		
Tieferer Umsatz von CHF 40'000 Franken im Vergleich zum Budget 2026		
Einlage in SF	Der Bestand der SF ist seit dem Rechnungsabschluss 2025 mit rund CHF 101'900 wieder im positiven Bereich. Im Budget 2026 wird mit einer Einlage (Ertragsüberschuss) von 127'1000 Franken geplant. Das Budget 2027 geht von einer höheren Einlage von 195'900 Franken aus.	+68'800
Planmässige Abschreibungen Mobilien	Minderaufwand gestützt auf die aktuelle Investitionsplanung.	+160'000
Verkaufserlös Separatsammlungen	Minderertrag gestützt auf Prognosen gemäss Preisindex April 2026.	-53'000
Rückerstattung Sackgebühren AVAG	Minderertrag: Der Budgetwert basiert auf den Rechnungswerten 2025.	-70'000
Marktkehricht		
	Keine wesentlichen Abweichungen.	

3. Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Einwohnerinnen und Einwohner (insbesondere Kinder, Jugendliche sowie fremdsprachige Einwohner und Einwohnerinnen)
- Geschäfte
- Gewerbe und Industrie

4. Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen
Die städtische Abfallentsorgung wird laufend, basierend auf den gesetzlichen Bestimmungen, der Entwicklung im Abfallwesen angepasst	Einwandfreie Entsorgung gemäss den städtischen bzw. kantonalen Vorschriften	Keine Beanstandungen durch die Kontrollstellen
		Schrittweise Realisierung der Unterfluranlagen für Hauskehricht und Papier
Es wird eine Abfallberatungs- und Auskunftsstelle (inkl. Öffentlichkeitsarbeit) betrieben	Erreichbarkeit pro Woche	Tägliche Erreichbarkeit unter der Woche

Teil B: **Zuständigkeit Gemeinderat** gemäss Art. 47 lit. a StV, Festlegung der Produkte sowie der operativen Ziele, Standards und Indikatoren der Produktgruppen ⇒ Kenntnissnahme durch Stadtrat

5. Operative Ziele, Indikatoren und Standards

Umschreibung	Indikatoren	Standards
Kund/-innenbezogen		
Korrekt und termingerecht bereitgestellte Abfälle werden regelmässig abgeführt	Sammeltouren	Hauskehricht:
		Aussenquartiere 1x pro Woche
		Innenstadt: 2x pro Woche
		Grünabfälle: 1x pro Woche

Umschreibung	Indikatoren	Standards
Kund/-innenbezogen		
Saubere Sammelplätze und öffentliche Unterfluranlagen	Reinigungsintensität	5x pro Woche
Sicherer Betrieb des Abfallsammelhofes	Unfälle	Keine
Betriebswirtschaftlich		
Abfallrechnung: Verursachergerechte Finanzierung	Kostendeckungsgrad	100 % (Mehrjahresdurchschnitt)
		Gebührenanpassung unter Berücksichtigung des Bestandes der Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung

6. Ausblick Aufgaben / Finanzen 2028 bis 2030

- Ab dem Planjahr 2028 führen die tieferen Abschreibungen infolge des Wegfalls der Abschreibungen auf dem bestehenden Verwaltungsvermögen zu höheren Ertragsüberschüssen. Zudem geht die Planung von der Eröffnung des Sammelhofs im Jahr 2030 aus, was weitere positive Auswirkungen auf die Spezialfinanzierung haben wird.

2.9 Produktgruppe Tiefbauamt: Zentrale Dienste

Teil A: Zuständigkeit Stadtrat gemäss Art. 39 lit. b StV: Festlegung der Nettokosten sowie Umschreibung der übergeordneten Zielsetzungen der Produktgruppen

1. Finanzbuchhaltung

	Rechnung 2025		Budget 2026		Budget 2027	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktgruppe	16'996'790	15'073'233	17'740'500	15'767'200	17'726'100	15'754'200
Nettoaufwand		1'923'557		1'973'300		1'971'900

2. Abweichungsanalyse

Im Vergleich zum Budget 2026 ist der budgetierte Nettoaufwand 2027 um 1'400 Franken tiefer. Nennenswerte Änderungen zwischen Budget 2027 und Budget 2026, welche höher als 50'000 Franken ausfallen, sind in folgender Tabelle aufgeführt:

(+ = besser als Budgetwert 2026, - = schlechter als Budgetwert 2026)

Konto	Begründung	Abweichung
Tiefbauamt: Zentrale Dienste		
Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	Mehraufwand: Die Summe der Anschaffungen von Maschinen, Geräten und Fahrzeugen wird im Tiefbauamt gesamtheitlich über alle Bereiche betrachtet (ohne Spezialfinanzierungen Abwasseranlagen und Abfallbeseitigung). Gegenüber dem Budget 2026 ergibt sich für das Tiefbauamt gesamthaft ein um CHF 42'000 höherer Aufwand.	-121'000
Dienstleistungen und Honorare	Minderaufwand ergibt sich insbesondere durch die Verschiebung von Aufwand aus der PG 29, welcher die PG 25 Verkehrsanlagen und Gewässer betrifft (CHF 120'000). Ein entsprechender Mehraufwand ergibt sich in der PG 25.	+130'000

3. Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Alle Fachbereiche des Tiefbauamtes, übrige Direktionen, Verwaltungsabteilungen und Dritte
- Veranstaltende

4. Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen
Unterstützung der Produktgruppen des Tiefbauamtes für die fachgerechte, kostengünstige Produkteerstellung	Siehe weiter vorne, Produktgruppen 24 bis 27	
Ausführung der Dienstleistungen für Dritte und Veranstaltende		
Umsetzung der gesetzten Zielvorgaben	Realisierungsgrad der Massnahmen und des Investitionsplans	90 %

Teil B: **Zuständigkeit Gemeinderat** gemäss Art. 47 lit. a StV, Festlegung der Produkte sowie der operativen Ziele, Standards und Indikatoren der Produktgruppen ⇒ Kenntnisnahme durch Stadtrat

5. Operative Ziele, Indikatoren und Standards

Umschreibung	Indikatoren	Standards
Kund/-innenbezogen		
Alle Dienstleistungen sind qualitativ gut und termingerecht ausgeführt	Berechtigte Beanstandungen	Keine
	Einhaltung der Bearbeitungsfristen	Keine Fristüberschreitungen ohne zwingende Gründe
Produktbezogen		
Vollständiges, fachgerechtes Angebot	Qualität	Keine berechtigten Beanstandungen
	Kundenzufriedenheit	
Ingenieur-Dienstleistungen	Schadenfälle aufgrund mangelhafter Planung/ Kontrolle	Keine
Optimale Auslastung von Fahrzeugen, Maschinen und Geräten	Einsatzbereitschaft	Ständig einsatzbereit
	Auslastungsgrad	80 %
Betriebswirtschaftlich		
Dienstleistungen für Dritte: Volle Kostendeckung	Kostendeckungsgrad	100 %

6. Ausblick Aufgaben / Finanzen 2028 bis 2030

- Die Stellenschaffungsanträge des Tiefbauamtes für das Budget 2026 wurden alle abgelehnt. Der Stellenbedarf im Geschäftsbereich Betrieb und Unterhalt wurde organisatorisch aufgefangen. So wurden Stellenprozente vom baulichen Strassenunterhalt in den Grünanlageunterhalt verschoben. Dies wird zu vermehrten Aufträgen an Dritte führen und insbesondere die Spezialfinanzierung baulicher Unterhalt mehr belasten. Im Bereich der Baumpflege werden die fehlenden Kapazitäten durch Drittaufträge kompensiert.
- Die fehlenden Ressourcen im Geschäftsbereich Planung und Projekte können nicht kompensiert werden. Es braucht eine konsequente Auslastungssteuerung. Die Verzichtplanung und Priorisierung der Projekte des Tiefbauamtes hat gezeigt, dass die Umsetzung der vorgesehenen Vorhaben nicht nur finanziell, sondern auch organisatorisch an Grenzen stösst. Insbesondere das Missverhältnis zwischen planenden und ausführenden Personalressourcen schränkt die effektive Umsetzung deutlich ein.

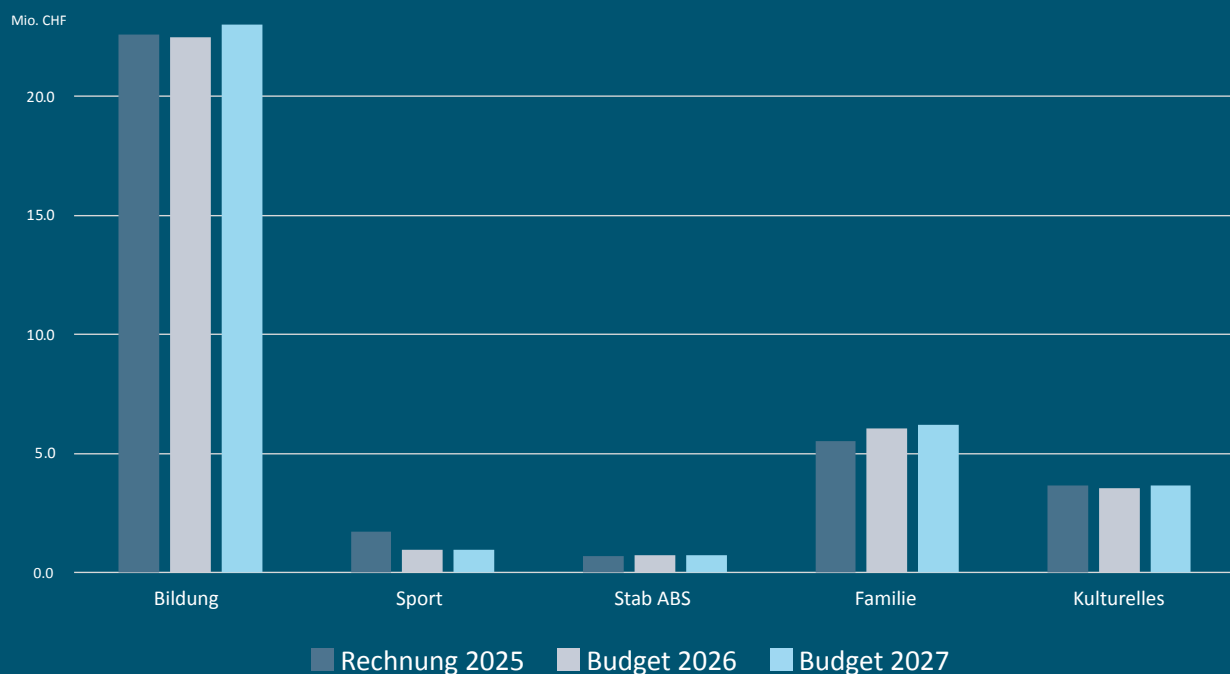
- Aufgrund des Kapazitätsengpasses respektive Strukturproblems besteht wesentlicher Handlungsdruck und -bedarf, was die Behandlung des Investitionsplanes 2027 bis 2030 im Mai 2026 im Gemeinderat aufzeigte. Die geplanten Projekte und Vorhaben im AFP für das Jahr 2027 können umgesetzt werden. Für die Folgejahre braucht es eine weitere Priorisierungsrunde. Das Tiefbauamt nimmt aber den politischen Umsetzungsdruck und -erwartung für alle Projekte als sehr hoch wahr.
- Aus heutiger Sicht erkennt das Tiefbauamt zudem einen Rückstand im Werterhalt der bestehenden Infrastrukturen. In den nächsten Jahren muss wohl vermehrt in die Instandhaltung und Instandsetzung investiert werden.

Direktion Bildung Sport Kultur

Direktionsvorsteherin: Katharina Ali-Oesch

Abteilung / PG	Rechnung 2025		Budget 2026		Budget 2027	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3.0 Ausserhalb Produktgruppen	81'159	-	83'100	-	93'700	-
Nettoaufwand		81'159		83'100		93'700
3.1 Bildung	26'699'478	4'079'055	26'181'000	3'705'200	26'690'200	3'679'200
Nettoaufwand		22'620'423		22'475'800		23'011'000
3.4 Sport	6'554'756	4'813'634	4'825'700	3'867'600	4'894'900	3'938'000
Nettoaufwand		1'741'122		958'100		956'900
3.5 Stab Amt für Bildung und Sport	707'515	-	723'200	-	742'200	-
Nettoaufwand		707'515		723'200		742'200
3.6 Familie	6'487'891	974'070	6'861'900	784'700	7'008'600	806'700
Nettoaufwand		5'513'821		6'077'200		6'201'900
3.8 Kulturelles	5'581'176	1'917'629	5'522'300	1'961'500	5'633'500	1'962'500
Nettoaufwand		3'663'547		3'560'800		3'671'000

Entwicklung Nettoaufwand / Nettoertrag



3.0 Ausserhalb Produktgruppen

Teil A: Zuständigkeit Stadtrat gemäss Art. 39 lit. b StV: Festlegung der Nettokosten sowie Umschreibung der übergeordneten Zielsetzungen der Produktgruppen

1. Finanzbuchhaltung

	Rechnung 2025		Budget 2026		Budget 2027	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Direktionssekretariat BiSK	81'159		83'100		93'700	
Nettoaufwand		81'159		83'100		93'700

2. Abweichungsanalyse

Im Vergleich zum Budget 2026 ist der budgetierte Nettoaufwand 2027 um 10'600 Franken höher. Die Abweichung lässt sich durch höheren Personalaufwand (Erhöhung Stellenprozente) begründen.

3.1 Produktgruppe Bildung

Teil A: Zuständigkeit Stadtrat gemäss Art. 39 lit. b StV: Festlegung der Nettokosten sowie Umschreibung der übergeordneten Zielsetzungen der Produktgruppen

1. Finanzbuchhaltung

	Rechnung 2025		Budget 2026		Budget 2027	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktgruppe	26'699'478	4'079'055	26'181'000	3'705'200	26'690'200	3'679'200
davon Lastenausgleich Gehälter Lehrpersonen	15'081'413		15'009'000		15'266'500	
Nettoaufwand		22'620'423		22'475'800		23'011'000

2. Abweichungsanalyse

Im Vergleich zum Budget 2026 ist der budgetierte Nettoaufwand 2027 um 535'200 Franken höher. Nennenswerte Änderungen zwischen Budget 2027 und Budget 2026, welche höher als 50'000 Franken ausfallen, sind in folgender Tabelle aufgeführt:

(+ = besser als Budgetwert 2026, - = schlechter als Budgetwert 2026)

Konto	Begründung	Abweichung
Volksschule: Allgemeiner Aufwand		
Gemeindeanteil Lastenausgleich Lehrergehälter	Mehraufwand basierend auf der prognostizierten Anzahl Schülerinnen und Schüler. Die Budgetierung des Anteils der Stadt Thun basiert auf dem Kalkulationstool des Kantons Bern.	-257'500
Schulkostenbeiträge an Nachbargemeinden	Mehraufwand basierend auf der prognostizierten Anzahl Schülerinnen und Schüler. Die Budgetierung des Anteils der Stadt Thun basiert auf dem Kalkulationstool des Kantons Bern.	-112'000
Gesundheitsdienst		
Löhne Schulärztlicher Dienst	Die Totalrevision der städtischen Verordnung über den Schulärztlichen Dienst (Anpassung an die kantonale Verordnung) führt zu höheren Entschädigungen.	-60'000
Tagesschulangebote		
	Keine nennenswerten Abweichungen.	
Primar- und Oberstufenschulen		
	Keine nennenswerten Abweichungen.	

3. Zielgruppen

- Kindergarten- und Schulkinder
- Eltern, Lehrpersonen der Kindergarten-, Primar- und Sekundarstufe I, Behörden, Amtsstellen
- übrige Verwaltungsabteilungen und Dritte
- Schulärztinnen und Schulärzte, Schulzahnärztinnen und Schulzahnärzte, Fachpersonen
- Ausländerinnen und Ausländer, Fremdsprachige
- Andere Gemeinden (z.B. Klasse für besondere Förderung, Kunst- und Sportklasse)

4. Generelle Umschreibung

Generelle Umschreibung
• Die Volksschule umfasst die Kindergartenklassen, die Klassen der Primarstufe (1. - 6. Schuljahr), die Klassen der Sekundarstufe I (7. - 9. Schuljahr) sowie die Tagesschulen • Vollzug von Bildungsreglement (BiR) und Bildungsverordnung (BiV) • Zentral verwaltet werden Budgetprozess, Führungsprozess Thuner Volksschule, Anmeldeverfahren Kindergarten, Gesundheitswesen (Schulärztlicher Dienst, Schulzahnärztlicher Dienst, Gesundheitsförderung), Tagesschulen, Dienstjubiläen, Schulkostenvereinbarung Region Thun • Sicherstellung von genügend Schulraum (Bestellung durch ABS, Bereitstellung durch Afs) • Dienstleistungen für Volksschule: Darunter fallen z.B. Sekretariatsleistungen (für Schulkommission, Koordinationsbüro, Schulleitungskonferenz, Kommission IBEM), Schuladministrations-Tool, Gesamtprojektleitung Schulinfomatik-Infrastruktur, Kunst- und Sportklassen, Spezialunterricht (MR/eU, Begabtenförderung) • Tagesschulangebote: Evaluation und Weiterentwicklung gemäss kantonalem Auftrag • Die Definition dieser Produktgruppe deckt die gemeinsamen gesetzlichen Vorgaben ab. Bei jeder einzelnen besteht die Möglichkeit, zusätzliche Schwerpunkte zu setzen, wobei im Einzelfall die Folgekosten auszuweisen sind • Der Rahmen für die Budgetvorgaben liegt in der Kompetenz des Gemeinderates und ist durch bestehende Normen und Berechnungsgrundlagen (GRB Nr. 59 vom 26. Januar 1996) vorgegeben

5. Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen
Vollzug der Organisation und Personalentwicklung im Schulwesen auf der Grundlage von BiR und BiV	Einhalten der wesentlichen Vorgaben gemäss BiR durch die zuständigen Organe: - Leitsätze der städtischen Schulpolitik (Art.3) - Schulorgane (Art. 15) - Leistungsvereinbarungen (Art. 16) - Leitbilder (Art. 22) - Elternpartizipation (Art. 24)	Jährliche Berichterstattung der mit dem Vollzug beauftragten Organe
Die Gemeinde unterstützt die Schulentwicklung bei den einzelnen Schulen	Nutzung der Handlungsspielräume durch Lehrpersonen und Schulbehörden	Jährliche Rückmeldung zuhanden Schulkommission sowie Amt für Bildung und Sport
Erfüllen der gesetzlichen Vorgaben	Beschwerden, Reklamationen	Der Vollzug soll sicherstellen, dass es keine berechtigten Beschwerden gibt
Die Volksschule bildet ein Bildungsumfeld an, das die Grundlage für die Bewältigung des späteren Lebens vermittelt mit dem Ziel, im zwischenmenschlichen Bereich und der Arbeitswelt bestehen zu können.	Zufriedenheit der Kinder, Eltern und Lehrkräfte	Allfälliger Handlungsbedarf wird im Rahmen des kantonalen/kommunalen Controllingprozesses abgeleitet
Schulraumplanung, Grundlagen für Schulbauprojekte: Termin- und sachgerechtes Umsetzen der Zielsetzungen	Aktualität der Planungsgrundlagen und Hilfsmittel	Umfragen der Schulen gemäss Leistungsvereinbarungen 2022 bis 2026
		Anpassungen erfolgen zeitgerecht und werden mit internen und externen Verwaltungsabteilungen koordiniert
Die Gemeinde bietet ein Tagesschulangebot gemäss den kantonalen Vorgaben an	Zufriedenheit der Kinder, Eltern, Schulleitungen und Betreuungspersonen	Evaluation alle drei Jahre

Teil B: **Zuständigkeit Gemeinderat** gemäss Art. 47 lit. a StV, Festlegung der Produkte sowie der operativen Ziele, Standards und Indikatoren der Produktgruppen ⇒ Kenntnissnahme durch Stadtrat

6. Operative Ziele, Indikatoren und Standards

Umschreibung	Indikatoren	Standards
KundInnen- / Produktbezogen		
Vollzug von BiR und BiV durch die Schulorgane	Jährliche Prioritätenordnung für die Bereiche: - Schulprogrammatische - Schulentwicklung - Personalentwicklung - Qualitätsentwicklung - Elternpartizipation	Funktionendiagramm gemäss Anhang BiV: Jährliche Beurteilung des Umsetzungsstandes

Umschreibung	Indikatoren	Standards
KundInnen- / Produktbezogen		
Die Volksschule bietet ein optimales Umfeld, damit jedes Kind seinen Fähigkeiten entsprechend geschult und gefördert werden kann	Übertritt in die nächsthöhere Stufe	Möglichst keine Revisionen der getroffenen Schullaufbahnentscheide
Die Volksschule fördert die Integration von Fremdsprachigen	Sprachkenntnisse in Deutsch	Fremdsprachige können dem Unterricht folgen
Die Eltern werden in das Schulgeschehen einbezogen	Konzept der Schulen gemäss Verordnung über Elternpartizipation	Umsetzung der Verordnung zur Elternpartizipation
Die Schulanlagen sind stufengerecht	Zufriedenheit und Wohlbefinden der Benutzerinnen und Benutzer	Keine berechtigten Reklamationen
Fachgerechte Planung sicherstellen	Fachlich einwandfreie und termingerechte Planung	Keine unnötigen Verzögerungen
		Mindestens jährliche Überprüfung
Betriebswirtschaftlich		
Optimaler Einsatz der vorhandenen Ressourcen	Controlling über Erfüllung der Leistungsvereinbarung pro Schule	Jährliches Controlling-gespräch zwischen Schulkommission, Schulleitung, kant. Schulinspektorat und ABS
	Vergleich mit kantonalen Kennzahlen (z.B. Kosten pro Schüler auf Kindergarten-, Primar- und Oberstufe; Klassengrösse je Schulstufe; Spezialunterricht)	Abweichungen von kantonalen Durchschnittswerten werden begründet
Finanziell schwächer Gestellte haben Anrecht auf Unterstützung (Blaue Karte)	Tarif für die Bezugsberechtigung der «Blauen Karte» (SSG 430.10.07)	Umsetzung der Verordnung: Erziehungsberechtigte werden via Schulen über das Angebot informiert
Das Tagesschulangebot entspricht den kantonalen Vorgaben	Abrechnung der Betreuungsstunden via kantonalen Lastenausgleich	100 % der erbrachten Betreuungsstunden werden durch Elternbeiträge und kantonalen Lastenausgleich abgegolten

7. Ausblick Aufgaben / Finanzen 2028 bis 2030

- Aktuell zeichnen sich keine wesentlichen Änderungen in der Produktgruppe Bildung ab.

3.4 Produktgruppe Sport

Teil A: Zuständigkeit Stadtrat gemäss Art. 39 lit. b StV: Festlegung der Nettokosten sowie Umschreibung der übergeordneten Zielsetzungen der Produktgruppen

1. Finanzbuchhaltung

	Rechnung 2025		Budget 2026		Budget 2027	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktgruppe	6'554'756	4'813'634	4'825'700	3'867'600	4'894'900	3'938'000
Nettoaufwand		1'741'122		958'100		956'900
Sport	3'544'601	2'645'982	2'046'800	1'776'800	2'008'400	1'730'100
Badebetriebe	1'656'463	1'351'478	1'451'400	1'218'500	1'458'100	1'251'000
Eissportbetriebe Thun	925'112	498'250	843'400	515'500	882'900	538'900
Schiessanlage Guntelsey	428'579	317'924	484'100	356'800	545'500	418'000

2. Abweichungsanalyse

Im Vergleich zum Budget 2026 ist der budgetierte Nettoaufwand 2027 um 1'200 Franken tiefer. Nennenswerte Änderungen zwischen Budget 2027 und Budget 2026, welche höher als 50'000 Franken ausfallen, sind in folgender Tabelle aufgeführt:

(+ = besser als Budgetwert 2026, - = schlechter als Budgetwert 2026)

Konto	Begründung	Abweichung
Sport		
Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals (inkl. Sozialversicherungsaufwand)	Mehraufwand (inkl. Sozialversicherungsaufwand) gemäss Beschluss Gemeinderat vom 5. August 2026 (GRB 539/2026): Schaffung von zusätzlich 100 Stellenprozenten, befristet bis Ende 2028	-99'000
Aufwand WEURO25	Keine Aufwände mehr im Budget 2027, sämtliche Arbeiten und Aufwände wurden im Jahr 2026 abgeschlossen.	+116'700
Badebetriebe		
	Keine nennenswerten Abweichungen.	
Eissportbetriebe		
	Keine nennenswerten Abweichungen.	
Schiessanlage Guntelsey		
	Keine nennenswerten Abweichungen.	

3. Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Bürgerinnen und Bürger
- Schulpflichtige / Jugendliche
- Lehrerschaft
- Touristinnen und Touristen / Gäste (Bade- und Eissportbetriebe)
- Besucherinnen und Besucher / Veranstalter
- Sportlerinnen und Sportler / Sport- und andere Vereine

4. Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen
Sportförderung		
Die Thuner Bevölkerung treibt Sport als sinnvolle Freizeitbeschäftigung mit dem Ziel der Gesundheitsförderung und der Pflege der sozialen Kontakte	Anzahl unterstützter Vereine mit Jugendabteilungen (Beiträge, Nulltarif bei städtischen Anlagen von Montag bis Freitag)	Ca. 40 Vereine
Der Jugendsport hat hohe Priorität	Anzahl unterstützter Veranstaltungen und Organisationen	Ca. 20 Anlässe (abhängig von den eingegangenen Gesuchen)
Badebetriebe		
Die zwei Stadteigenen Schwimmbäder dienen zur Erholung, Freizeitgestaltung und leisten einen Beitrag zur Volksgesundheit	Betrieb von zwei saisonalen Freizeitanlagen	Öffnungszeit: Mai bis September
	Flexibler Einsatz des Personals je nach Witterungsbedingungen	Personalaufwand: Abweichung zum Budgetwert
Sicherheit und Wasserqualität haben einen hohen Stellenwert	Die Personensicherheit ist jederzeit gewährleistet	Zielgerichtete Massnahmen werden eingeleitet
	Einwandfreie Wasserqualität gemäss den kantonalen Vorschriften	Keine Beanstandungen
Eissportbetriebe		
Kunsteisbahn und Curlinghalle	Betrieb von zwei saisonalen Freizeitanlagen	Öffnungszeit: Vorsaison ab Ende August; Hauptsaison Anfang Oktober bis Ende März
Sicherheit und Eisqualität haben einen hohen Stellenwert	Die Personensicherheit ist jederzeit gewährleistet	Zielgerichtete Massnahmen werden eingeleitet
	Einwandfreie Eisqualität gemäss Bedürfnissen der Nutzervereine	Keine Beanstandungen
Freizeiteinrichtungen		
Die Stadt Thun verfügt über bedarfsgerechte, wirtschaftlich, ökologisch und sozial-verträglich (= nachhaltig) betriebene Anlagen	Nutzung von verschiedenen Freizeit-, Schul-, Turn- und Sportanlagen (Stand 2025; vgl. Anhang)	Die Öffnungszeiten sind sichergestellt (während der Schulferien werden die Öffnungszeiten der schulgebundenen Anlagen individuell festgelegt)
Vollzug Konzept für Sport- und Bewegungsräume (KSB) inkl. Aktualisierung und Ergänzung mit neuem Massnahmenkatalog (KSB 2019)	Aktualisierungshäufigkeit	Alle 10 Jahre (Jährliche Berichterstattung über Vollzugsstand einzelner Massnahmen)

Teil B: **Zuständigkeit Gemeinderat** gemäss Art. 47 lit. a StV, Festlegung der Produkte sowie der operativen Ziele, Standards und Indikatoren der Produktgruppen ⇒ Kenntnisnahme durch Stadtrat

5. Operative Ziele, Indikatoren und Standards

Umschreibung	Indikatoren	Standards
Kund/-innenbezogen – Sportförderung		
Freiwilliger Schulsport: Die KursteilnehmerInnen sind mit den erteilten Kursen zufrieden	Mind. stabile Teilnehmerzahlen (Durchschnitt der letzten 5 Jahre)	Jährlich mind. 1'400 TeilnehmerInnen

Umschreibung	Indikatoren	Standards
Kund/-innenbezogen – Badebetriebe		
Mindestens konstante Besucherzahl pro Saison	Anzahl Eintritte	Mindestens 300'000 (witterungsabhängig)
Kund/-innenbezogen – Eissportbetriebe		
Mindestens konstante Besucherzahl pro Saison	Anzahl Eintritte	Ca. 35'000
Produktbezogen – Sportförderung		
Freiwilliger Schulsport: Breitgefächertes Kursangebot	Angebotsmix	Mind. 25 Sportfächer pro Semester
Produktbezogen – Badebetriebe		
Saubere, kundenfreundliche und überwachte Freizeiteinrichtungen	Kundenzufriedenheit	Durchschnittlicher Wert von ≥ 3 wird nicht unterschritten (Skala 1 bis 5)
Produktbezogen – Eissportbetriebe		
Saubere, kundenfreundliche und überwachte Freizeiteinrichtungen	Kundenzufriedenheit	Durchschnittlicher Wert von ≥ 3 wird nicht unterschritten (Skala 1 bis 5)
Betriebswirtschaftlich - Sportförderung		
Wirtschaftliche Nutzung der Schul-, Turn- und Sportanlagen	Hoher Auslastungsgrad der Turnhallen ausserhalb der Schulzeit	Montag bis Freitag (Nutzungszeiten: ca. 17.30 bis 22.00 Uhr): Sommersemester: 90 % Wintersemester: 100 % Sa/So je nach Anlässen/ Nachfrage
Betriebswirtschaftlich – Badebetriebe		
Kostenbeteiligung der Badegäste: Für die Benützung der Schwimmbäder ist eine Gebühr zu erheben (Abonnemente und Einzeleintritte)	Kostendeckungsgrad (ohne baulichen Unterhalt)	Totalkosten: mind. 65 % ohne Raumkosten (Wert Rechnung 2025: 66 %) bzw. 40 % mit Raumkosten (Wert Rechnung 2025: 53 %)
Betriebswirtschaftlich – Eissportbetriebe		
Kostenbeteiligung der Nutzer und Nutzerinnen: Für die Benützung der Eissportbetriebe sind Gebühren zu erheben (Abonnemente, Einzeleintritte und Vereinbarung)	Kostendeckungsgrad (ohne Raumkosten)	55 % (Wert Rechnung 2025: 54 %)
Betriebswirtschaftlich – Freizeiteinrichtungen		
Möglichst wirtschaftlicher Betrieb	Kostendeckungsgrad Bootsanlagen	Mind. 200 % (Wert Rechnung 2025: 246 %)

6. Ausblick Aufgaben / Finanzen 2028 bis 2030

- Aktuell zeichnen sich keine wesentlichen Änderungen in der Produktgruppe Sport ab.

Anhang:

- Bewirtschaftete bzw. genutzte Anlagen
- Gebäude und Freizeiteinrichtungen
- (in Klammern: Anzahl Turnhallen)

Oberstufenschulen Buchholz (1) Länggasse (1) Progymatte (Dreifachturnhalle + 1) Strättligen (2) Primarschulen Allmendingen (1 Mehrzweckhalle) Goldiwil (1 Mehrzweckhalle) Gotthelf (Dreifachturnhalle) Göttibach (-) Hohmad (-) Lerchenfeld (1) Neufeld (2) Obermatt (1) Pestalozzi (1) Schönau I und II (3) Schoren (-) Dürrenast (1) Spezielle Sport- und Freizeitanlagen Turn- und Sportanlage Progymatte (3-fach + 1) Sporthalle Lachen (3-fach + Spezialräume) Sporthalle Gotthelf (3-fach) Kantonale Turnhalle an der Marienstrasse (3-fach) Sporthallen Gymnasium Seefeld (alte + neue Halle) Eigerturnhalle (1) MUR-Halle Bärensaal Stadion Lachen Schiessanlage Guntelsey Strandbad Lachen	Fortsetzung: Spezielle Sport- und Freizeitanlagen Flussbad Schwäbis Kunsteisbahn Grabengut Curlinghalle Grabengut Vita-Parcours Schorenwald Lauf-Träff Schorenwald Vita-Parcours Lerchenfeld Knabenschützenhaus/Täntsch (Kadetten) Playfit-Anlage Spielplatz Thunerhof Pumptrack Spielplatz Lerchenfeld Flowtrail Rabenfluh – Steffisburg Flowtrail Goldiwil – Thun Prov. Doppelsporthalle Lachen Sportplatz Burgerstrasse Bootsanlagen Lachengraben Lachenkanal Pfaffenbühlbucht TYC-Damm Sonnmattweg Libellenweg Hechtweg Campingplatz Bootstrockenplätze Standbad Sporthalle Lachen
--	---

3.5 Produktgruppe Stab Amt für Bildung und Sport (ABS)

Teil A: Zuständigkeit Stadtrat gemäss Art. 39 lit. b StV: Festlegung der Nettokosten sowie Umschreibung der übergeordneten Zielsetzungen der Produktgruppen

1. Finanzbuchhaltung

	Rechnung 2025		Budget 2026		Budget 2027	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktgruppe	707'515		723'200		742'200	
Nettoaufwand		707'515		723'200		742'200

2. Abweichungsanalyse

Im Vergleich zum Budget 2026 ist der budgetierte Nettoaufwand 2027 um 19'000 Franken höher. Nennenswerte Änderungen zwischen Budget 2027 und Budget 2026, welche höher als 50'000 Franken ausfallen, sind in folgender Tabelle aufgeführt:

(+ = besser als Budgetwert 2026, - = schlechter als Budgetwert 2026)

Konto	Begründung	Abweichung
	Keine nennenswerten Abweichungen.	

3. Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Bevölkerung der Stadt Thun
- Schulen, Behörden, Arbeitsstellen extern und intern
- Andere Gemeinden und Dritte

4. Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen
Administration, Rechnungswesen und Personelles inkl. Lernende: Termin- und sachgerechtes Umsetzen von übergeordneten und städtischen Zielen	Aktualität der Grundlagen und Hilfsmittel	Anpassungen erfolgen zeitgerecht und werden mit internen und externen Verwaltungsabteilungen koordiniert

Teil B: **Zuständigkeit Gemeinderat** gemäss Art. 47 lit. a StV, Festlegung der Produkte sowie der operativen Ziele, Standards und Indikatoren der Produktgruppen ⇒ Kenntnisnahme durch Stadtrat

5. Operative Ziele, Indikatoren und Standards

Umschreibung	Indikatoren	Standards
Kund/-innenbezogen / Produktbezogen		
Dienstleistungen gegenüber Schulen sowie ABS-intern sind qualitativ gut und termingerecht ausgeführt	Einhaltung der Bearbeitungsfristen	Keine Fristüberschreitung ohne zwingende Gründe

Umschreibung	Indikatoren	Standards
Betriebswirtschaftlich		
Optimaler Einsatz der finanziellen Mittel	Kosten pro Einheit (z.B. Raum, Schulstufe, Klasse, Schüler)	Benchmarking mit Anderen

6. Ausblick Aufgaben / Finanzen 2028 bis 2030

- Aktuell zeichnen sich keine wesentlichen Änderungen in der Produktgruppe Stab ab.

3.6 Produktgruppe Familie

Teil A: Zuständigkeit Stadtrat gemäss Art. 39 lit. b StV: Festlegung der Nettokosten sowie Umschreibung der übergeordneten Zielsetzungen der Produktgruppen

1. Finanzbuchhaltung

	Rechnung 2025		Budget 2026		Budget 2027	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktgruppe	6'487'891	974'070	6'861'900	784'700	7'008'600	806'700
Nettoaufwand		5'513'821		6'077'200		6'201'900
Familie allgemein	1'264'268	432'774	1'227'100	335'000	1'282'900	335'000
Frühe Kindheit	112'241	500	180'000	700	186'700	700
Familienexterne Betreuung (80 % lastenausgleichsberechtigt)	2'902'893	3'332	3'109'200	5'000	3'104'100	5'000
Ferieninsel	116'317	81'705	89'500	50'000	85'000	50'000
Offene Kinder- und Jugendarbeit (80 % lastenausgleichsberechtigt)	857'374	13'346	913'300	5'000	943'500	5'000
Schulsozialarbeit	690'777	62'621	824'800	55'000	860'000	55'000
Kompetenzzentrum Integration (KIO)	544'022	379'792	518'000	334'000	546'400	356'000

2. Abweichungsanalyse

Im Vergleich zum Budget 2026 ist der budgetierte Nettoaufwand 2027 um 124'700 Franken höher. Nennenswerte Änderungen zwischen Budget 2027 und Budget 2026, welche höher als 50'000 Franken ausfallen, sind in folgender Tabelle aufgeführt:

(+ = besser als Budgetwert 2026, - = schlechter als Budgetwert 2026)

Konto	Begründung	Abweichung
Familie Allgemein		
	Keine nennenswerten Abweichungen.	
Frühe Kindheit		
	Keine nennenswerten Abweichungen.	
Familienexterne Betreuung		
	Keine nennenswerten Abweichungen.	
Ferieninsel		
	Keine nennenswerten Abweichungen.	
Offene Kinder- und Jugendarbeit		
	Keine nennenswerten Abweichungen.	
Schulsozialarbeit		
	Keine nennenswerten Abweichungen.	
Kompetenzzentrum Integration, KIO		
	Keine nennenswerten Abweichungen.	

3. Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Thun
- Neuzuziehende der Verwaltungskreise im Berner Oberland
- Schulen und Behörden
- Soziale Institutionen
- Berufsberatungsstellen
- Gemeinden im Berner Oberland
- Andere Gemeinden und Kantone

4. Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen
Produkt Kompetenzzentrum Integration (KIO)		
Das Zusammenleben von Menschen aller Sprachen, Kulturen, Alter, mit und ohne Behinderung oder Beeinträchtigung wird gefördert	Zufriedenheit der betroffenen Personen	Keine berechtigten Reklamationen
Produkt Familie Allgemein		
Der Stipendienfonds ermöglicht allen Thuner Jugendlichen, unabhängig von ihren finanziellen Verhältnissen, eine adäquate Ausbildung abzuschliessen	Kundenzufriedenheit bei anerkannten Ausbildungen	Keine Ausbildungsabbrüche aus zwingenden finanziellen Gründen
Produkt Offene Kinder- und Jugendarbeit		
Die Stadt Thun unterstützt Kinder und Jugendliche sowie deren Umfeld in der selbständigen Lebensführung und gesellschaftlichen Teilhabe und fördert kinder- und jugendgerechte Rahmenbedingungen und Strukturen (1. Priorität)	Vielfalt an Freizeitmöglichkeiten und förderliche Rahmenbedingungen für Kinder und Jugendliche	Die Kinderfreundlichkeit wird gesteigert und die Angebote der OKJA werden von den Kindern und Jugendlichen genutzt

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen
Produkt Offene Kinder- und Jugendarbeit		
Die Stadt Thun bietet mit einer offenen und präventiv tätigen Kinder- und Jugendarbeit Hilfestellungen für ein gelingendes Aufwachsen (2. Priorität)	Niederschwellige Beratung von Kindern, Jugendlichen und Bezugspersonen	Die Kinder und Jugendliche kennen die Beratungsangebote der OKJA und nutzen sie

Teil B: **Zuständigkeit Gemeinderat** gemäss Art. 47 lit. a StV, Festlegung der Produkte sowie der operativen Ziele, Standards und Indikatoren der Produktgruppen ⇒ Kenntnisnahme durch Stadtrat

5. Operative Ziele, Indikatoren und Standards

Umschreibung	Indikatoren	Standards
Kund/-innenbezogen – Ausbildungsbeiträge		
Individuelle Unterstützung der Stipendiaten	Reklamationen von Auszubildenden, Eltern und/oder Mitgliedern des Stiftungsrates	Keine (Anwendung einheitlicher Beurteilungskriterien und Berechnungsgrundlagen)
Einheitliche Beurteilungskriterien und Berechnungsgrundlagen	Angebot ist bekannt und wird genutzt	Persönliche Beratung ist gewährleistet
Abstimmung der Prioritäten mit den personellen und finanziellen Ressourcen	Einhaltung des Globalkredites	Abweichungen werden im Zwischenbericht thematisiert
Kund/-innenbezogen – Offene Kinder- und Jugendarbeit		
Die städtische Jugendarbeit schafft Bedingungen, die die Förderung von Kreativität, Sozialverhalten und Eigeninitiative der Kinder und Jugendlichen ermöglichen	Rückmeldungen von Kindern und Jugendlichen, Eltern, Behörden usw.	Zu 95 % positiv
Produktbezogen – Offene Kinder- und Jugendarbeit		
Vielfältiges, sinnvolles Angebot zur Freizeitgestaltung für Kinder und Jugendliche	Jugendtreffs: Einhalten der Leistungs- und Zielvereinbarungen	Ausnahmen sind begründet und ihr Anteil beträgt max. 5 %
Betriebswirtschaftlich – Familie Allgemein		
Abstimmung der Prioritäten mit den personellen und finanziellen Ressourcen	Einhaltung des Globalkredites	Abweichungen werden im Zwischenbericht thematisiert

6. Ausblick Aufgaben / Finanzen 2028 bis 2030

- Aktuell zeichnen sich keine wesentlichen Änderungen in der Produktgruppe Familie ab.

3.8 Produktgruppe Kulturelles

Teil A: Zuständigkeit Stadtrat gemäss Art. 39 lit. b StV: Festlegung der Nettokosten sowie Umschreibung der übergeordneten Zielsetzungen der Produktgruppen

1. Finanzbuchhaltung

	Rechnung 2025		Budget 2026		Budget 2027	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktgruppe	5'581'176	1'917'629	5'522'300	1'961'500	5'633'500	1'962'500
Nettoaufwand		3'663'547		3'560'800		3'671'000
Kulturförderung	1'679'904	39'479	1'742'400	43'100	1'781'600	45'000
Kulturelle Zwecke (SF)	258'478	258'478	300'000	300'000	300'000	300'000
Kultur- und Kongresszentrum Thun (KKThun)	355'885		370'000		370'000	
Kunstmuseum inkl. Thun-Panorama	2'169'821	1'066'137	2'001'500	1'062'800	2'047'400	1'062'800
Anschaffung Kunstwerke (SF)	60'000	60'000	60'000	60'000	60'000	60'000
Stadtbibliothek	1'057'088	493'535	1'048'400	495'600	1'074'500	494'700

2. Abweichungsanalyse

Im Vergleich zum Budget 2026 ist der budgetierte Nettoaufwand 2027 um 110'200 Franken höher. Nennenswerte Änderungen zwischen Budget 2027 und Budget 2026, welche höher als 50'000 Franken ausfallen, sind in folgender Tabelle aufgeführt:

(+ = besser als Budgetwert 2026, - = schlechter als Budgetwert 2026)

Konto	Begründung	Abweichung
Kulturförderung		
	Keine nennenswerten Abweichungen.	
Kulturelle Zwecke (SF)		
	Keine nennenswerten Abweichungen.	
Kultur- und Kongresszentrum Thun (KKThun)		
	Keine nennenswerten Abweichungen.	
Kunstmuseum Thun (KMT) und Thun-Panorama (TP)		
	Keine nennenswerten Abweichungen.	
Anschaffung von Kunstwerken (SF)		
	Keine nennenswerten Abweichungen.	

Konto	Begründung	Abweichung
Stadtbibliothek (SBT)		
	Keine nennenswerten Abweichungen.	

3. Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Bürgerinnen und Bürger
- Besucherinnen und Besucher
- Veranstalterinnen und Veranstalter sowie Sponsoren
- Künstlerinnen und Künstler sowie Kulturschaffende
- Kanton, Regionsgemeinden
- Abteilungen der Stadtverwaltung
- Gemeinderat und Stadtrat

4. Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen
Die Mitgliedergemeinden des Gemeindeverbands Kulturförderung Region Thun identifizieren sich mit dem Angebot der Thuner Kulturinstitutionen	Die Stadt Thun markiert Präsenz in den Mitgliedergemeinden	Monatlicher Versand des Thuner Kulturkalenders an die Mitgliedergemeinden
Positionierung als Kulturstadt in der Region mit schweizerischer Ausstrahlung in ausgewählten Bereichen (Kleinkunst, Kunstmuseum, Thun-Panorama, Kultur- und Kongresszentrum Thun, Schloss Thun)	Berichterstattung in den Medien über kulturelle Anlässe und weitere Kulturthemen in Thun	Meldungen in der regionalen Presse, punktuelle Berichterstattung in der Schweizer Presse und über die stadteigenen Kommunikationskanäle
Stärkung der kulturellen Teilhabe: Breite Bevölkerungskreise sollen sich mit Kultur auseinandersetzen und Kultur selber ausüben können	Anzahl unterstützter Projekte, Veranstaltungen und Organisationen	ca. 18 (abhängig von den eingegangenen Gesuchen)
Das Kunstmuseum Thun führt einen Ganzjahresbetrieb und dient als kulturelles Zentrum von Thun und seiner Region. Das Thun-Panorama ist ein Saisonbetrieb	Anzahl in eigener Verantwortung organisierter Wechselausstellungen im Kunstmuseum und Thun-Panorama (gemäss Leistungsvertrag 2025 bis 2028)	4 neu eröffnete Wechsel-Ausstellungen Kunstmuseum und Thun-Panorama
	Kunstmuseum: Abwechslungsreiches Jahresprogramm mit thematischen Schwerpunkten für ein diverses Zielpublikum	Folgende vier Standbeine werden abgedeckt: Zeitgenössisch, eigene Sammlung, regionales Kunstschaffen (Jahresausstellung Cantonale Berne Jura)
	Kulturvermittlung in Ergänzung zu den Ausstellungen (gemäss Leistungsvertrag 2025 bis 2028) für ein diverses Zielpublikum	Kunstmuseum und Thun-Panorama: 64 Veranstaltungen
	Anzahl BesucherInnen (gemäss Leistungsvertrag 2025 bis 2028)	Kunstmuseum: 10'000 (Ist-Wert 2025: 13'411 ; Ist-Wert 2024: 14'499)
		Thun-Panorama: 9'000 (Ist-Wert 2025: 8'636 ; Ist-Wert 2024: 9'077)

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen
Die Stadtbibliothek dient der Bevölkerung als Zentrum für Information, Begegnung, Bildung, Kulturpflege, Freizeitgestaltung und Unterhaltung	Medienbestand (gemäss Leistungsvertrag)	Pro EinwohnerIn (Basis-wert 44'000): 1,5 Medien
	Bestandserneuerung sowie aktuelles Angebot (gemäss Leistungsvertrag 2025 bis 2028)	Jährliche Erneuerung des Freihandbestandes um 10 % (Ist-Wert 2025: 10,65 %, Ist-Wert 2024: 12,03 %)
Die Stadtbibliothek wird frequentiert und ist in der Bevölkerung stark verankert	Anzahl physische und digitale Ausleihen pro Jahr (gemäss Leistungsvertrag 2025 bis 2028)	Wert Ausleihstatistik: 330'000 [analoge Ausleihe 250'000, digitale Ausleihe 80'000] (Ist-Wert 2025: 376'391, davon 268'889 physische Ausleihen); Ist-Wert 2024: 357'322)
	Regionale Verankerung	Ergebnis BesucherInnenstatistik: 100'000 (Ist-Wert 2025: 110'424; Ist-Wert 2024: 109'209)

Teil B: **Zuständigkeit Gemeinderat** gemäss Art. 47 lit. a StV, Festlegung der Produkte sowie der operativen Ziele, Standards und Indikatoren der Produktgruppen ⇒ Kenntnisnahme durch Stadtrat

5. Operative Ziele, Indikatoren und Standards

Umschreibung	Indikatoren	Standards
Kund/-innenbezogen – Kulturförderung		
Unterstützung eines breit gefächerten Angebotes für verschiedenste Bevölkerungsgruppen	Erfüllung der Qualitätsstandards gemäss den Förderungsgrundsätzen	Wird sichergestellt unter Berücksichtigung verschiedener Kultursparten wie Musik, Literatur, Film, Theater, Tanz, bildende und angewandte Kunst
Kund/-innenbezogen – Museen		
Durchmischte Kundenstruktur	Anteil auswärtiger Besucherinnen und Besucher	Kunstmuseum/Thun-Panorama: 50 % aus Thun/Region 50 % aus übriger Schweiz/Ausland
Kund/-innenbezogen – Regionalbibliothek		
Kundengerecht Öffnungszeiten	Erfüllung der kantonalen Auflagen bzw. der Empfehlung von Bibliosuisse	Stadtbibliothek: 40 Std. offen, verteilt auf 5 Wochentage
Kund/-innenbezogen – KKThun		
Breit gefächertes Angebot für verschiedene Alters- und Bevölkerungsgruppen	Gewährleistung der Vorgaben des Verwaltungsrates des KKThun	Jährlicher Leistungsausweis durch die Betriebsführung zuhanden des Verwaltungsrates des KKThun
Produktbezogen - Kulturförderung		
Kunst im öffentlichen Raum wird im Rahmen grösserer städtischer Bauten und Umbauten realisiert	Anteil an der Bausumme	Ca. 1 % der Bausumme
Produktbezogen - Museen		
Angebot einer breiten Palette von Ausstellungen	Jährliche Auslastung der Betriebe	Kunstmuseum: ca. 255 Tage Thun-Panorama: ca. 225 Tage

Umschreibung	Indikatoren	Standards
Produktbezogen - Regionalbibliothek		
Intensive Nutzung des Bibliothekbestandes	Zahl der ausgeliehenen analogen und digitalen Medien (gemäss Leistungsvertrag 2025 bis 2028)	Jährlich 330'000 [analoge Ausleihe 250'000; digitale Ausleihe 80'000] (Ist-Wert 2025: 376'391; Ist-Wert 2024: 357'322)
	Umschlag des Freihandbestandes (gemäss Leistungsvertrag 2025 bis 2028)	Pro Jahr wird der Bestand 3 Mal umgesetzt (Ist-Wert 2025: 5,88x; Ist-Wert 2024: 5,88x)
Produktbezogen - KKThun		
Auf das Veranstaltungsprogramm ausgerichtetes und in sich stimmiges Gesamtangebot	Jährliche Nutzungsplanung. Die Bereiche Programmation, Vermietung (Kultur und Kongresse) und Gastronomie sind aufeinander abgestimmt	Die Betriebsführung reicht das Budget für das Folgejahr zuhänden des Verwaltungsrates des KKThun bis 31. Oktober ein
Betriebswirtschaftlich - Kulturförderung		
Koordination mit Kanton und Region bezüglich Kulturbeiträge	Höhe der Mitfinanzierung	Angemessene Ausschöpfung der gesetzlichen Rahmenbedingungen sowie von Beitragsmöglichkeiten
Begleitung des Gemeindeverbands Kulturförderung Region Thun	Kostenbeteiligung der Regionsgemeinden an den 5 regionalen Kultureinrichtungen der Stadt	Gemäss kantonalem Kulturförderungsgesetz (KKFG): CHF 316'100
Betriebswirtschaftlich - Museen		
Steigerung der Erlöse (verkaufte Eintritte, Kataloge, Kunstkarten, Führungen etc.)	Kostendeckungsgrad (exkl. Kantons- und Regionsbeitrag,	Kunstmuseum Thun und Thun-Panorama: 15 % (Ist-Wert 2025: 13,6 %)
	Höhe der Mitfinanzierung durch Dritte	Einnahmen Kultursponsoring: (im Budget wird CHF null eingesetzt, da nicht planbar) 90'000 Franken
Betriebswirtschaftlich - Regionalbibliothek		
Für die Ausleihe von Medien ist eine Gebühr zu erheben	Kostendeckungsgrad (exkl. Kantons- und Regionsbeitrag)	20 % (Ist-Wert 2025: 24,4 %)
Betriebswirtschaftlich - KKThun		
Einhaltung der finanziellen Vorgaben sowie der Termine gemäss Vorgaben des Verwaltungsrates des KKThun	Jährliche Förderbeiträge der Stadt Thun	CHF 340'000 inkl. MWST
	Rechnungsführung und Controlling	Die Betriebsführung reicht die Unterlagen fristgerecht zuhänden des Verwaltungsrates des KKThun ein

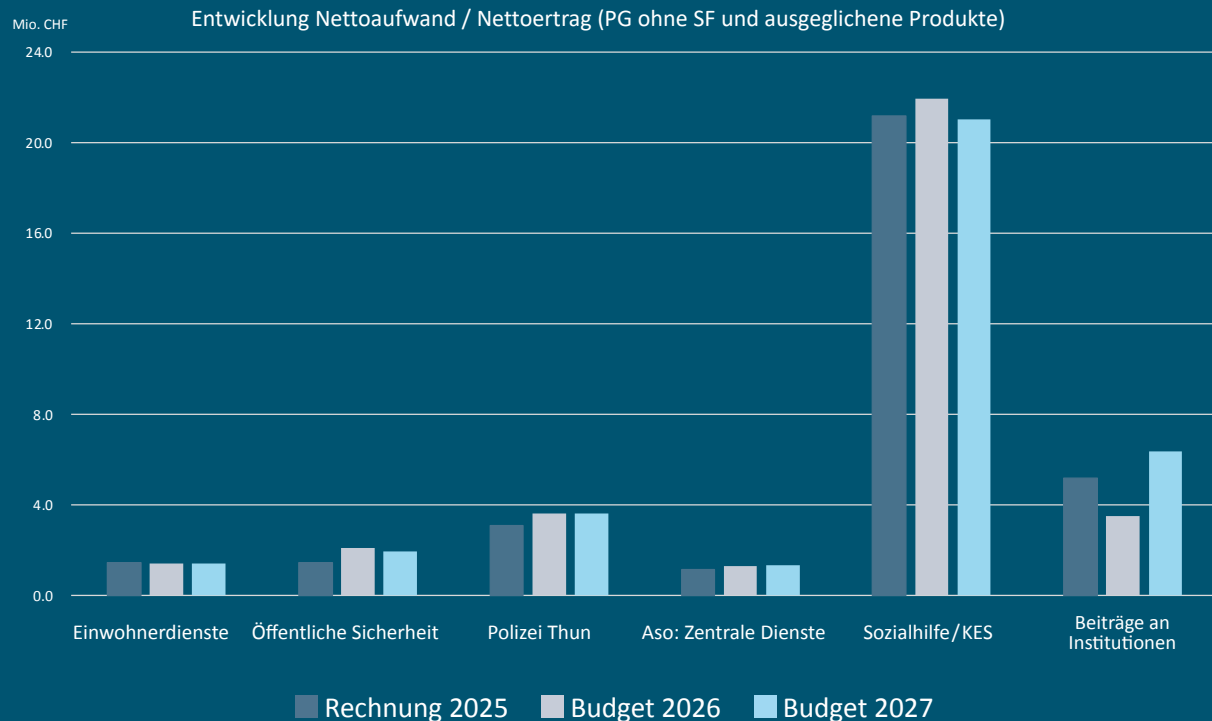
6. Ausblick Aufgaben / Finanzen 2028 bis 2030

Aktuell startet der Prozess zur Erarbeitung der neuen Leistungsverträge mit den grossen Thuner Kulturinstitutionen für die Periode 2029 bis 2032. Der neue Leistungsvertrag mit der Schweizer Künstlerbörse 2028 bis 2031 wird 2027/2028 erarbeitet. Die finanziellen Auswirkungen sind gegenwärtig noch nicht abzuschätzen.

Direktion Sicherheit und Soziales

Direktionsvorsteher: Claudius Domeyer

Abteilung / PG	Rechnung 2025		Budget 2026		Budget 2027	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4.0 Ausserhalb Produktgruppen	-	-	54'300	-	54'900	-
Nettoaufwand		-		54'300		54'900
4.1 Einwohnerdienste	2'207'976	743'151	2'117'600	710'700	2'139'000	715'800
Nettoaufwand		1'464'825		1'406'900		1'423'200
4.2 Öffentliche Sicherheit	7'458'178	5'978'755	8'055'700	5'933'300	7'881'500	5'909'300
Nettoaufwand		1'479'423		2'122'400		1'972'200
4.3 Polizei Thun	4'151'704	1'038'405	4'354'000	723'000	4'454'000	823'000
Nettoaufwand		3'113'299		3'631'000		3'631'000
4.4 Parkinggebühren SF	2'390'297	2'390'297	2'715'900	2'715'900	2'654'600	2'654'600
Nettoaufwand		-		-		-
4.5 Aso: Zentrale Dienste	1'199'137	29'780	1'319'100	100	1'338'400	100
Nettoaufwand		1'169'357		1'319'000		1'338'300
4.6 Sozialhilfe / KES	29'927'155	8'717'118	30'077'000	8'109'000	29'837'000	8'809'000
Nettoaufwand		21'210'037		21'968'000		21'028'000
4.7 Fachstelle Arbeitsintegration	2'743'200	2'743'200	2'364'400	2'364'400	2'457'200	2'457'200
Nettoaufwand		-		-		-
4.9 Beiträge an Institutionen	29'973'178	24'787'423	29'127'100	25'590'600	30'854'400	24'485'300
Nettoaufwand		5'185'755		3'536'500		6'369'100



4.0 Ausserhalb Produktgruppe

Teil A: Zuständigkeit Stadtrat gemäss Art. 39 lit. b StV: Festlegung der Nettokosten sowie Umschreibung der übergeordneten Zielsetzungen der Produktgruppen

1. Finanzbuchhaltung

	Rechnung 2025		Budget 2026		Budget 2027	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Direktionssekretariat	0	0	54'300		54'900	
Nettoaufwand	0	0		54'300		54'900

2. Abweichungsanalyse

Für das Direktionssekretariat Si+So gibt es seit dem Jahr 2026 ein eigenes Budget. Aus diesem Grund liegt kein Rechnungswert 2025 vor. Im Vergleich zum Budget 2026 erhöht sich der Nettoaufwand um 600 Franken, was auf den höheren Personalaufwand infolge der Teuerung zurückzuführen ist.

4.1 Produktgruppe Einwohnerdienste

Teil A: Zuständigkeit Stadtrat gemäss Art. 39 lit. b StV: Festlegung der Nettokosten sowie Umschreibung der übergeordneten Zielsetzungen der Produktgruppen

1. Finanzbuchhaltung

	Rechnung 2025		Budget 2026		Budget 2027	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktgruppe	2'207'976	743'151	2'117'600	710'700	2'139'000	715'800
Nettoaufwand		1'464'825		1'406'900		1'423'200
Einwohnerdienste	2'154'394	735'196	2'064'300	704'500	2'084'800	711'100
Fundbüro	53'582	7'954	53'300	6'200	54'200	4'700

2. Abweichungsanalyse

Im Vergleich zum Budget 2026 hat der budgetierte Nettoaufwand 2027 um 16'300 Franken zugenommen. Nennenswerte Änderungen zwischen Budget 2027 und Budget 2026, welche höher als 50'000 Franken ausfallen, sind in folgender Tabelle aufgeführt:

(+ = besser als Budgetwert 2026, - = schlechter als Budgetwert 2026)

Konto	Begründung	Abweichung
Einwohnerdienste		
	Keine wesentlichen Abweichungen.	
Fundbüro		
	Keine wesentlichen Abweichungen.	

3. Zielgruppen

- Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Thun
- Stimmberechtigte Einwohnerinnen und Einwohner sowie
- Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer
- Amtsstellen (Bund, Kanton, Gemeinden, Abteilungen der Stadtverwaltung)

4. Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen
Einwohnerdienste generell		
Umfassende und rechtsgleiche Anwendung der Gesetzesgrundlagen unter Berücksichtigung der jeweiligen Verhältnisse und der Kundenfreundlichkeit	Einhaltung der gesetzlichen Rahmenbestimmungen des Bundes und Kantons	Grundsatz der Verhältnismässigkeit unter Berücksichtigung des Ermessensspielraums
		Der Vollzug soll sicherstellen, dass allfällige Beschwerden nicht erfolgreich sind
Einwohner- und Stimmregister		
Speditive und fehlerfreie Verarbeitung bzw. Mutation von Personendaten	Verarbeitungsdauer	80 % der Daten werden am gleichen Tag verarbeitet, der Rest am folgenden Arbeitstag
Migrationsdienst		
Korrekturer Umgang mit der ausländischen Wohnbevölkerung sowie konsequentes, aber verhältnismässiges Handeln im Rahmen der fremdenpolizeilichen Gesetzgebung	Akzeptanz und Stellenwert des Migrationsdienstes bei der ausländischen Wohnbevölkerung	Im Rechtsmittelverfahren wird der Standpunkt der verfügenden Behörde in 90 % der Fälle bestätigt

Teil B: **Zuständigkeit Gemeinderat** gemäss Art. 47 lit. a StV, Festlegung der Produkte sowie der operativen Ziele, Standards und Indikatoren der Produktgruppen ⇒ Kenntnisnahme durch Stadtrat

5. Operative Ziele, Indikatoren und Standards

Umschreibung	Indikatoren	Standards
Kund/-innenbezogen		
Rasche und kompetente Bearbeitung von Gesuchen, Anträgen und Mutationen	Wartefristen	Keine Fristüberschreitungen ohne zwingende Gründe
Produktbezogen – Einwohner- und Stimmregister		
Aktuelle Information über die Angebote im Bereich Einwohnerdienste	Präsenz in den Medien und im Internet	Internet: Aktualisierung wird laufend sichergestellt; Links zu anderen Amtsstellen, Infobildschirm im Schalterbereich

6. Ausblick Aufgaben / Finanzen 2028 bis 2030

Aktuell zeichnen sich keine wesentlichen Veränderungen im Aufgabengebiet ab.

4.2 Produktgruppe Öffentliche Sicherheit

Teil A: Zuständigkeit Stadtrat gemäss Art. 39 lit. b StV: Festlegung der Nettokosten sowie Umschreibung der übergeordneten Zielsetzungen der Produktgruppen

1. Finanzbuchhaltung

	Rechnung 2025		Budget 2026		Budget 2027	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktgruppe	7'458'178	5'978'755	8'055'700	5'933'300	7'881'500	5'909'300
Nettoaufwand		1'479'423		2'122'400		1'972'200
Zivilschutz	820'828	408'116	1'105'500	383'500	1'058'900	377'800
Katastrophenorganisation	56'008	1'006	54'200	900	163'900	2'000
Feuerwehr (Spezialfinanzierung)	3'607'094	3'607'094	3'554'800	3'554'800	3'533'500	3'533'500
Gewerbepolizei	1'272'068	1'099'678	1'376'700	1'088'800	1'378'500	1'115'900
Wasserlabor / Pilzkontrolle	319'485	258'559	237'500	243'300	246'900	250'300
Tierkörpersammelstelle	96'641	96'641	110'000	110'000	111'000	111'000
Anlässe	1'286'055	507'659	1'617'000	552'000	1'388'800	518'800

2. Abweichungsanalyse

Im Vergleich zum Budget 2026 ist der budgetierte Nettoaufwand 2027 um 150'200 Franken tiefer. Nennenswerte Änderungen zwischen Budget 2027 und Budget 2026, welche höher als 50'000 Franken ausfallen, sind in folgender Tabelle aufgeführt:

(+ = besser als Budgetwert 2026, - = schlechter als Budgetwert 2026)

Konto	Begründung	Abweichung
Zivilschutz		
Dienstleistungen und Honorare	Gegenüber dem Budget 2026 resultiert ein Minderaufwand, da im Vorjahresbudget der zusätzliche Aufwand im Zusammenhang mit der Fusion mit dem ZSO Spiez berücksichtigt wurde.	+84'000
Katastrophenorganisation		
Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals (inkl. Sozialversicherungsprämien)	Eine interne Reorganisation führt zu einer Verschiebung der Personalaufwände von der Spezialfinanzierung Feuerwehr zum Produkt «Katastrophenorganisation».	-104'700

Konto	Begründung	Abweichung
Feuerwehr (Spezialfinanzierung)		
Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals (inkl. Sozialversicherungsprämien)	Eine interne Reorganisation führt zu einer Verschiebung der Personalaufwände von der Spezialfinanzierung Feuerwehr zum Produkt «Katastrophenorganisation». Die basieren auf dem Personalstand März 2026. Die Personalreorganisation wurde im Verlauf des Jahres umgesetzt, dies wird Auswirkungen auf die Personalkosten haben.	+190'600
Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	Diverse Ersatzbeschaffungen (Rollcontainer, analoge Funkgeräte, verschiedenes Kleinmaterial) führen zu einem Mehraufwand.	-183'100
Miete und Pacht Liegenschaften	Der Wegfall des Magazins «Rösslimatte» führt zu einem tieferen Mietaufwand.	+72'000
Einlage in Spezialfinanzierung	Der Bestand der SF beträgt per 31. Dezember 2025 12,2 Millionen Franken. Im Budget 2027 wird mit einer Einlage (Ertragsüberschuss) von 219'600 Franken gerechnet.	+71'300
Gewerbepolizei		
	Keine nennenswerten Abweichungen.	
Wasserlabor / Pilzkontrolle		
	Keine nennenswerten Abweichungen.	
Tierkörpersammelstelle		
	Keine nennenswerten Abweichungen.	
Anlässe		
Finanzielle Unterstützung Veranstalter	Minderaufwand aufgrund des Wegfalls des Barbeitrags an das ESAF 2028 (gemäss SRB 33/2024). Neu im Budget 2027 enthalten ist ein Beitrag an die OL-Europameisterschaft.	+195'000

3. Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Einwohnerinnen und Einwohner und Besucherinnen und Besucher
- Schutz- und Wehrdienstpflichtige
- Unternehmen (Detailhandel, Gastgewerbe, Taxi)
- Behörden (Regionsgemeinden, Amtsbezirk, Kanton, Bund)
- Feuerwehren, Zivilschutz- und Partnerorganisationen
- Verwaltungsabteilungen
- Stadtrat / Gemeinderat

4. Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen
Zivilschutz		
Die Gemeindebehörden setzen die ZSO Thun plus zugunsten der eigenen Gemeinde, Organisationskomitees sowie der Partnerorganisationen im Bevölkerungsschutz ein	Effiziente und kostengünstige Leistungen und Einsätze der Zivilschutzorganisation	90 % der Veranstalter oder Dritten sind mit den Dienstleistungen der ZSO Thun plus zufrieden (Feedback)

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen
Feuerwehr		
Feuerwehr mit obligatorischer Dienstpflicht bis zum 52. Altersjahr und Erhaltung des alternativen und kostengünstigsten Milizsystems	Kostendeckung durch Ersatzabgabe, Beiträge der Gebäudeversicherung des Kantons Bern (GVB), Gemeindebeiträge und Erlös aus Einsätzen, Vermietung RFA und Dienstleistungen	Die Feuerwehr finanziert sich durch Ersatzabgaben: Rund 50 % ~~deckt 53 %, die~~ Kantons- und GVB Beiträge, rund 20 % ~~18 % und der~~ Erlös aus Einsätzen und durch Vermietung und Dienstleistungen rund 30 % . ~~29 % der Gesamtkosten der Feuerwehr~~ Die Kosten für Betrieb und Investitionen können so gedeckt werden.
	Mittlerer Mannschaftsbestand	Mindestens 90 bis maximal 110 eingeteilte Miliz-Angehörige der Feuerwehr (Bestand 01.01.2026: 106 AdF)
Polizeiinspektorat / Wasserlabor		
Umfassende, rechtsgleiche Anwendung der gesetzlichen Grundlagen unter Berücksichtigung der jeweiligen Verhältnisse und der Kundenfreundlichkeit	Klagen aus dem Bereich der Gesetzgebung (ohne Lebensmittelbereich)	Der Vollzug hält in 95 % einer Überprüfung stand
Freiwillige Dienstleistungen für Thun und Region (z.B. im Rahmen der Selbstkontrolle von Lebensmitteln sowie Pilzkontrolle, Trink- und Badewasser, usw.)	Nachfrageorientierung	Kostendeckungsgrad 100 % bzw. max. Fehlbetrag von CHF 15'000 gemäss GRB 861/2025 vom 28. November 2025 10'000 gemäss GRB 437/2007 vom 24. Mai 2007 und im Jahr 2025 gemäss GRB 417 vom 7. Juni 2024

Teil B: **Zuständigkeit Gemeinderat** gemäss Art. 47 lit. a StV, Festlegung der Produkte sowie der operativen Ziele, Standards und Indikatoren der Produktgruppen ⇒ Kenntnisnahme durch Stadtrat

5. Operative Ziele, Indikatoren und Standards

Umschreibung	Indikatoren	Standards
Kund/-innenbezogen – Zivilschutz		
Praxisnahe Ausbildung der Schutzdienstpflichtigen bei Katastrophen / Notlagen. Unterstützung des Regionalen Führungsorgans Thun plus, des Gemeindeführungsorgans Sigriswil und Spiez sowie des Regionalen Führungsorgans Hilterfin-gen-Oberhofen	Einsatzbereitschaft in organisatorischer, personeller und materieller Hinsicht gewährleistet	Innert Stunden in allen Kernbereichen einsetzbar, löst Feuerwehren nach 24 Stunden von ihrem Einsatz ab
Abdeckung erhöhter Bereitschaft im ganzen Kanton Bern	Milizangehörige der ZSO Thun plus sind in erhöhter Bereitschaft gemäss Einteilung BSM (4WO/Jahr)	30 Angehörige des Zivilschutzes (AdZS) inkl. Kader in 8 Stunden, weitere 30 AdZS in 24 Stunden
Kund/-innenbezogen – Zivilschutz		
Erforderliche Massnahmen für Schutz- und Hilfeleistungen sind getroffen	Jede/r Bewohner/in verfügt über einen belüfteten Schutzplatz	Erfüllungsgrad: 120 % (Der Schutzraumbau wird durch das BSM und das Bauinspektorat gesteuert)

Umschreibung	Indikatoren	Standards
Kund/-innenbezogen – Feuerwehr		
Sicherstellen einer praxisbezogenen, modernen Ausbildungsanlage für die Feuerwehren	Auslastung in Prozent	> 70 % (eigene und benachbarte Feuerwehren sowie Kurse durch Dritte)
Koordination und optimale Zusammenarbeit mit allen Partnern	Einhaltung der Leistungsnormen gemäss den Richtlinien GVB	Keine Beanstandungen seitens des Feuerwehrinspektors resp. der GVB
Bei Grosseignissen: Einsatzleitung der Feuerwehr löst Alarmierung des Regionalen Führungsorgans RFO Thun plus aus	Zeitbedarf für Alarmierung und Information des Gemeinderates	Je nach Schadenlage innerhalb von 10 Minuten bis 1 Stunde
Kund/-innenbezogen – Polizeiinspektorat / Anlässe		
Bedürfnisorientierte und regional abgestimmte Anlässe	Koordination der Anlässe durch das Büro für Veranstaltungen	Keine Doppelvergabe von Plätzen
		Abgestimmt auf andere Anlässe
Fristgerechte und situationsgerechte Beratung und Bearbeitung von Gesuchen und Anfragen	Antwortfrist für Gesuche, die weitergehende Abklärungen bedürfen	Empfang bestätigt innert 2 Arbeitstagen
	Behandlungsdauer, Einhaltung Erledigungsfristen	Keine Fristüberschreitung ohne zwingende Gründe
Kund/-innenbezogen – Wasserlabor		
Optimale Beratung der Kunden bei schlechten Probeergebnissen	Untersuchungsberichte	Weiteres Vorgehen und Möglichkeiten wurden aufgezeigt
Produktbezogen – Zivilschutz		
Die organisatorische, personelle und materielle Einsatzbereitschaft der ZSO Thun plus ist jederzeit gewährleistet. Die Infrastruktur ist einsatzbereit	Die Schutzdienstpflichtigen wie auch Anlagen und Material stehen bei Katastrophen / Notlagen in nützlicher Zeit zur Verfügung	Die Einsatzbereitschaft und das Aufgebot ist gemäss Leistungsauftrag sichergestellt.
Produktbezogen – Feuerwehr		
Jederzeitige Bereitstellung einer einsatzbereiten Mannschaft sowie einsatzbarem Material	Inspektionsberichte	Umsetzung der Beanstandungen innerhalb der geforderten Frist
Schnelle und effiziente Intervention bei Schadensereignissen	Rettung von Mensch und Tier	Ereignisbezogene Rettung
	Schadenssumme	Minimale Schadenssumme im Verhältnis zum Ereignis
Produktbezogen – Polizeiinspektorat		
Regelmässige gewerbliche Vollzugs- und Sektorenkontrollen (Aussendienst-Kontrollen)	Anzahl Schwerpunkt-Aktionen	Jährlich: 12
	Anzahl Kontrollen	Jährlich: 300
Produktbezogen – Polizeiinspektorat		
Optimale Organisation des Marktwesens sowie Sicherstellen eines attraktiven, vielseitigen Marktangebotes	Marktdurchmischung	Jährliche Beurteilung/ Überprüfung
	Anzahl neuer Angebote	1 Neuerung pro Jahr realisiert
	Anzahl Markttage	Jährlich: 130 Markttage (Ist-Wert 2025: 134)
Gute Organisation des Fahrendenplatzes und korrekte Betreuung der Fahrenden inkl. Gebührenbezug und -abrechnung	Korrekte Behandlung der Fahrenden	Weniger als 3 Reklamationen pro Jahr
	Regelmässige Kontrollen	Hauptsaison: mind. 1x pro Woche
	Korrekte Abrechnung	Ohne Vorschuss kein Platz, Platzabnahme erst nach vollständigem Gebührenbezug

Umschreibung	Indikatoren	Standards
Produktbezogen – Wasserlabor		
Beratung und Abgabe von aktuellem Informationsmaterial	Überprüfungsrhythmus	Jährlich
Betriebswirtschaftlich – Zivilschutz		
Die Leistungserbringung erfolgt stets transparent und kostenbewusst. Die Kosten des Zivilschutzeinsatzes sollen der/dem GesuchstellerIn in Rechnung gestellt werden	Der Bestand einsatzbereiter Schutzdienstpflichtiger orientiert sich an der Gefahrenanalyse der Gemeinden Thun, Heiligenschwendi, Hilterfingen, Oberhofen, Sigriswil, Amsoldingen und Spiez	Der Nettoaufwand für den Zivilschutz (Thun plus) beträgt max. CHF 14.- pro EinwohnerIn und Jahr (Ist-Wert 2025: CHF 7.33) (Budgetwert 2027: CHF 9.61)
Betriebswirtschaftlich – Feuerwehr		
Die Aufwendungen der Feuerwehr werden durch die Ersatzabgabe, Beiträge der GVB, Kantonsbeiträge sowie die Verrechnung von Einsätzen und anderen Dienstleistungen abgedeckt	Kosten pro EinwohnerIn und Jahr	(Ist-Wert 2025: CHF 55.89) (Budgetwert 2027: CHF 54.21)

6. Ausblick Aufgaben / Finanzen 2028 bis 2030

Der Stadtrat hat im Jahr 2024 einen Verpflichtungskredit von 950'000 Franken (Barbeitrag 300'000 Franken, Sach- und Dienstleistungen 650'000 Franken) für die Austragung des Eidgenössischen Schwing- und Älplerfests (ESAF) 2028 in Thun bewilligt (SRB 33/2024). Die Auszahlung des Barbeitrags erfolgte bereits im Jahr 2026.

4.3 Produktgruppe Polizei Thun

Teil A: Zuständigkeit Stadtrat gemäss Art. 39 lit. b StV: Festlegung der Nettokosten sowie Umschreibung der übergeordneten Zielsetzungen der Produktgruppen

Die Produktgruppe «Polizei Thun» beinhaltet im Wesentlichen die Pauschalabgeltung gegenüber der Kantonspolizei sowie die bei der Direktion Sicherheit und Soziales verbleibenden Polizeiaufgaben.

1. Finanzbuchhaltung

	Rechnung 2025		Budget 2026		Budget 2027	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktgruppe	4'151'704	1'038'405	4'354'000	723'000	4'454'000	823'000
Nettoaufwand		3'113'299		3'631'000		3'631'000

2. Abweichungsanalyse

Der budgetierte Nettoaufwand hat sich im Vergleich zum Budget 2026 nicht verändert. Nennenswerte Änderungen zwischen Budget 2027 und Budget 2026, welche höher als 50'000 Franken ausfallen, sind in folgender Tabelle aufgeführt:

(+ = besser als Budgetwert 2026, - = schlechter als Budgetwert 2026)

Konto	Begründung	Abweichung
Polizei Thun		
Abgeltung "Polizei Thun"	Der Mehraufwand im Vergleich zum Budget 2026 ist auf die jährliche Teuerung zurückzuführen.	-100'000
Bussen PP-Bewirtschaftung	Eine Anpassung an die Rechnungswerte 2025 führt im Vergleich zum Budget 2026 zu einem Mehrertrag.	+100'000

3. Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Einwohnerinnen und Einwohner
- Besucherinnen und Besucher
- Unternehmen und Betriebe sämtlicher Branchen

4. Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen
Die Bevölkerung fühlt sich in Thun sicher.	Die präventive Polizeipräsenz und der damit verbundene direkte Kontakt zur Bevölkerung geniessen einen hohen Stellenwert	Im Ressourcenvertrag wird der Hauptstundenanteil der präventiven Polizeipräsenz zugeordnet. Keine Klagen aus der Bevölkerung
Bürgersicherheit		
Die eingekauften Polizeileistungen werden auf das Schutzbedürfnis der Menschen in Thun abgestimmt und regelmässig überprüft	Durchführung von jährlich vier Reporting-Gesprächen zwischen der Direktion Sicherheit und Soziales und der Kantonspolizei	Festgelegte Zielwerte werden erreicht, inkl. Brennpunktsteuerung
Verkehrssicherheit		
Weniger Unfälle	Unfallzahlen	Sofortige Meldung unfallträchtiger Stellen
Sichere Verhältnisse für alle Verkehrsteilnehmenden auf den Verkehrswegen der Stadt	Subjektives Sicherheitsempfinden	Verkehrssicherheit ist kein Thema in Politik und Medien

Teil B: **Zuständigkeit Gemeinderat** gemäss Art. 47 lit. a StV, Festlegung der Produkte sowie der operativen Ziele, Standards und Indikatoren der Produktgruppen ⇒ Kenntnisnahme durch Stadtrat

5. Operative Ziele, Indikatoren und Standards

Umschreibung	Indikatoren	Standards
Kund/-innenbezogen		
Hohes subjektives Sicherheitsempfinden	Rückmeldung zur Polizeitätigkeit	Keine berechtigten Klagen / Lesebriefe
Kund/-innenbezogen – Bürgersicherheit		
Keine Angst, in Thun Opfer einer Straftat zu werden	Klagen / Lesebriefe zum Thema Sicherheit	Keine «Reklamationen» bei Behörden / Medien
Kund/-innenbezogen – Verkehrssicherheit		
Kompetente Beratung bei sicherheits- und verkehrspolizeilichen Anliegen	Kundenzufriedenheit	Keine berechtigten Reklamationen

Umschreibung	Indikatoren	Standards
Produktbezogen – Bürgersicherheit		
Frühzeitiges Erkennen von unerwünschten Entwicklungen, Treffen geeigneter Abwehrmassnahmen	Rechtzeitigkeit der Polizeimassnahmen	Keine verspäteten Polizeieinsätze/-massnahmen
Permanente Einsatzbereitschaft für Interventionen und Hilfeleistungen	Interventionszeit	Keine berechtigten Klagen über Verspätungen
	Leistungsplanung: • Präventive Präsenz • Bearbeitung von Brennpunkten • Ordnungsdienst bei Veranstaltungen inkl. Fussball • Beratung/Instruktion/Auskunft/Analyse • Vollzugshilfe (polizeilich nicht geboten) • Spezialrubrik (Bern, Biel, Thun)	Planleistung netto 2026 bzw. 2027: 38'242 Stunden Planleistung netto 2025: 33'905 Stunden (Ist-Wert 2025: 39'847 Stunden davon Fussball: 11'390 Stunden)
Produktbezogen – Bürgersicherheit		
Einsätze bei Fussballspielen	Anzahl gravierende Vorfälle (verletzte Personen, Sachschäden über Bagatell-Schwelle)	Höchstens 4 pro Kalenderjahr
	Kosten z.L. Stadt	CHF <750'000/Jahr (Wert Rechnung 2025: CHF 1'055'227.46)
Produktbezogen – Verwaltungspolizei		
Vollständige Erfassung, rasche Vermittlung, ordnungsgemässe Verwertung von Fundzweirädern	Kundenzufriedenheit	Maximal 5 Fehler/Jahr
Korrekte und zeitgerechte Erledigung von Zustellungen und Zuführungen	Fehlerquote (Reklamationen)	Kleiner als 1 %
Speditive und fachlich richtige Beratung	Kundenzufriedenheit	90 % zufriedene Kunden
Betriebswirtschaftlich		
Optimales Kosten-Nutzen-Verhältnis	Einhaltung des Vertrages mit der Kantonspolizei	Reporting über wesentliche Abweichungen: Ausweis der Zielerreichung im Zwischen- und Jahresbericht

6. Ausblick Aufgaben / Finanzen 2028 bis 2030

Die Erwartungen an die Polizeiorgane von Stadt und Kanton steigen von Jahr zu Jahr. Nutzungskonflikte im öffentlichen Raum oder im Verkehr verlangen nach Massnahmen. Die vereinbarten Stunden im Ressourcenvertrag werden beispielsweise seit einiger Zeit überschritten. Es ist zu erwarten, dass die Polizeikosten in den nächsten Jahren steigen werden.

4.4 Produktgruppe Parkinggebühren

Teil A: Zuständigkeit Stadtrat gemäss Art. 39 lit. b StV: Festlegung der Nettokosten sowie Umschreibung der übergeordneten Zielsetzungen der Produktgruppen

1. Finanzbuchhaltung

	Rechnung 2025		Budget 2026		Budget 2027	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktgruppe	2'390'297	2'390'297	2'715'900	2'715'900	2'654'600	2'654'600
Nettoaufwand	0		0			0

2. Abweichungsanalyse

Im Vergleich zum Budget 2026 ist der budgetierte Umsatz 2027 um 61'300 Franken tiefer. Nennenswerte Änderungen zwischen Budget 2027 und Budget 2026, welche höher als 50'000 Franken ausfallen, sind in folgender Tabelle aufgeführt:

(+ = besser als Budgetwert 2026, - = schlechter als Budgetwert 2026)

Konto	Begründung	Abweichung
Parkinggebühren (SF)		
Entnahme aus Spezialfinanzierung	Der Bestand der SF beträgt per 31. Dezember 2025 11,8 Millionen Franken. Im Budget 2027 wird mit einer Entnahme (Aufwandüberschuss) von 205'500 Franken gerechnet.	+57'100
Planmässige Abschreibungen übrige Tiefbauten	Mehraufwand gemäss Investitionsplanung	-77'000
Beiträge ÖV (nicht lastenausgleichsberechtigt)	Die Tranche 2027 für den Versuchsbetrieb 2026 bis 2028 der Tangentiallinie Thun – Steffisburg fällt tiefer aus als im Budget 2026.	+143'300

3. Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Thun
- Öffentlichkeit, Benutzerinnen und Benutzer, Touristinnen und Touristen

4. Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen
Öffentliche Parkplätze sind verfügbar	Beachtung der Gebührenpflicht, der Höchstparkierzeit und Parkverbote	Regelmässige Kontrollen werden durchgeführt
Die öffentliche Quartierplätze decken die Bedürfnisse der Anwohnenden ab	Zufriedenheit mit Anwohnerparkplätzen	Keine berechtigten Forderungen nach zusätzlichen Anwohnerparkplätzen

Teil B: **Zuständigkeit Gemeinderat** gemäss Art. 47 lit. a StV, Festlegung der Produkte sowie der operativen Ziele, Standards und Indikatoren der Produktgruppen ⇒ Kenntnisnahme durch Stadtrat

5. Operative Ziele, Indikatoren und Standards

Umschreibung	Indikatoren	Standards
Kund/-innenbezogen		
Für Parkplatzbenützende ist die geltende Parkierungsregelung eindeutig erkennbar	Klare Signalisation	Keine Reklamationen
Speditive Bearbeitung der Parkkartengesuche	Bearbeitungsdauer	Am Schalter sofort, sonst innert 5 Arbeitstagen ab Gesucheingang
Speditive Bearbeitung von eingereichten Reklamationen gegen Ordnungsbussen	Bearbeitungsdauer	Innerhalb von 10 Arbeitstagen
Produktbezogen und betriebswirtschaftlich		
Die flächendeckende Parkplatzbewirtschaftung wird angemessen kontrolliert und bewirtschaftet	Präventive und repressive Kontrollen	Aussenquartiere: unregelmässige Kontrollen, durchschnittlich 80 Arbeitsstunden pro Woche
		Innenstadt: 14 Kontrollen pro Woche, davon 1/3 nachts)
Das Busseninkasso erfolgt ordnungsgemäss und ohne Terminverzug	Kostendeckungsgrad	> 100 %
	Nicht bearbeitete Ausstände	Keine (d.h. Inkassostandard erfüllt)

6. Ausblick Aufgaben / Finanzen 2028 bis 2030

- Der Stadtrat hat im Jahr 2024 einen Verpflichtungskredit in der Höhe von 1,5 Millionen Franken für den dreijährigen Versuchsbetrieb der Tangentiallinie Thun – Steffisburg bewilligt (SRB 27/2024). Der Versuchsbetrieb startete bereits im Jahr 2026 und dauert bis Ende 2028.

4.5 Produktgruppe Abteilung Soziales: Zentrale Dienste

Teil A: Zuständigkeit Stadtrat gemäss Art. 39 lit. b StV: Festlegung der Nettokosten sowie Umschreibung der übergeordneten Zielsetzungen der Produktgruppen

1. Finanzbuchhaltung

	Rechnung 2025		Budget 2026		Budget 2027	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktgruppe	1'199'137	29'780	1'319'100	100	1'338'400	100
Nettoaufwand		1'169'357		1'319'000		1'338'300

2. Abweichungsanalyse

Im Vergleich zum Budget 2026 ist der budgetierte Nettoaufwand 2027 um 19'300 Franken höher (v.a. höhere Dienstleistungen und Honorare für Neues Fallführungssystem Kanton Bern NFFS). Nennenswerte Änderungen zwischen Budget 2027 und Budget 2026, welche höher als 50'000 Franken ausfallen, sind in folgender Tabelle aufgeführt:

(+ = besser als Budgetwert 2026, - = schlechter als Budgetwert 2026)

Konto	Begründung	Abweichung
Abteilung Soziales: Zentrale Dienste		
	Keine wesentlichen Abweichungen.	

3. Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Alle Dienstzweige der Abteilung Soziales
- Gemeindeorgane und deren Mitglieder (Gemeinderat, Stadtrat, Kommissionen)
- Andere Verwaltungsabteilungen
- Amtsstellen (Bund / Kanton)

4. Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen
Administration, Finanz- und Rechnungswesen, Personelles inkl. Lernende: Sach- und termingerechtes Umsetzen von übergeordneten Vorgaben (Bund, Kanton, Gemeinde)	Die Grundlagen und Hilfsmittel zur Umsetzung sind aktuell	Die notwendigen Anpassungen erfolgen zeitgerecht und werden frühzeitig intern und extern koordiniert

Teil B: Zuständigkeit Gemeinderat gemäss Art. 47 lit. a StV, Festlegung der Produkte sowie der operativen Ziele, Standards und Indikatoren der Produktgruppen ⇒ Kenntnisnahme durch Stadtrat

5. Operative Ziele, Indikatoren und Standards

Umschreibung	Indikatoren	Standards
Kund/-innenbezogen / Produktbezogen / Betriebswirtschaftlich		
Die Dienstleistungen werden frist- und sachgerecht erbracht	Kundenzufriedenheit	Keine berechtigten wesentlichen Beanstandungen

Umschreibung	Indikatoren	Standards
Kund/-innenbezogen / Produktbezogen / Betriebswirtschaftlich		
Die Datenlieferungen an Bund, Kanton und Stadt sind erfolgt	Einhaltung der (rechtlichen) Vorgaben	Die Fristen sind eingehalten und die Datenqualität entspricht den Vorgaben
Die Kernprozesse der Abteilung Soziales sind dokumentiert (Sie werden derzeit im Programm QM-Pilot abgebildet)	Verfügbarkeit der Informationen	Die Unterlagen sind aktuell

6. Ausblick Aufgaben / Finanzen 2028 bis 2030

Zum heutigen Zeitpunkt ist keine wesentliche Veränderung in den Planjahren bekannt.

4.6 Produktgruppe Sozialhilfe / Kindes- und Erwachsenenschutz (KES)

Teil A: Zuständigkeit Stadtrat gemäss Art. 39 lit. b StV: Festlegung der Nettokosten sowie Umschreibung der übergeordneten Zielsetzungen der Produktgruppen

1. Finanzbuchhaltung

	Rechnung 2025		Budget 2026		Budget 2027	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktgruppe	29'927'155	8'717'118	30'077'000	8'109'000	29'837'000	8'809'000
Nettoaufwand		21'210'037		21'968'000		21'028'000
Sozialhilfe (Gemeinde)	33'815	4'567	58'900	8'000	60'000	8'000
Sozialhilfe / KES (lastenausgleichsberechtigt)	29'893'340	8'712'551	30'018'100	8'101'000	29'777'000	8'801'000

2. Abweichungsanalyse

Im Vergleich zum Budget 2026 ist der budgetierte Nettoaufwand 2027 um 940'000 Franken tiefer. Nennenswerte Änderungen zwischen Budget 2027 und Budget 2026, welche höher als 50'000 Franken ausfallen, sind in folgender Tabelle aufgeführt:

(+ = besser als Budgetwert 2026, - = schlechter als Budgetwert 2026)

Konto	Begründung	Abweichung
Sozialhilfe / Kindes- und Erwachsenenschutz (Gemeinde)		
	Keine wesentlichen Abweichungen.	
Sozialhilfe / Kindes- und Erwachsenenschutz (lastenausgleichsberechtigt)		
Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	Mehraufwand (inkl. Sozialversicherungsprämien) insbesondere aufgrund Teuerung und durch ordentliche Stufenanstiege.	-93'600
Sozialhilfeleistungen an Berner, übrige Schweizer und Ausländer	Minderaufwand durch die Anpassung des Budgetwertes 2027 an die durchschnittlichen Ist-Werte der letzten zwei Rechnungsjahre. Die bisherige Praxis sah drei Rechnungsjahre vor.	+500'000

Konto	Begründung	Abweichung
Sozialhilfe / Kindes- und Erwachsenenschutz (lastenausgleichsberechtigt)		
Alimentenbevorschussung	Mehraufwand durch die Anpassung des Budgetwertes 2027 an die durchschnittlichen Ist-Werte der letzten zwei Rechnungsjahre. Die bisherige Praxis sah drei Rechnungsjahre vor.	-161'000
Rückerstattung Alimentenvorschüsse	Mehrertrag durch die Anpassung des Budgetwertes 2027 an die durchschnittlichen Ist-Werte der letzten zwei Rechnungsjahre. Die bisherige Praxis sah drei Rechnungsjahre vor.	+100'000
Einnahmen Berner, übriger Schweizer und Ausländer	Mehrertrag durch die Anpassung des Budgetwertes 2027 an die durchschnittlichen Ist-Werte der letzten zwei Rechnungsjahre. Die bisherige Praxis sah drei Rechnungsjahre vor.	+600'000

3. Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Personen mit Bedarf an Existenzsicherung gemäss Sozialhilfegesetz
- Personen mit Abklärungs-, Beratungs- und Betreuungsbedarf im Rahmen des Kindes- und Erwachsenenschutzes (KES)
- Beratung von Familien im Bereich freiwilliger Kindesschutz

4. Generelle Umschreibung

Generelle Umschreibung	
Produkte:	(4.62) Existenzsicherung / Beratung / Betreuung (4.63) Abklärung und Mandatsführung im Kindes- und Erwachsenenschutz (KES)
	• Sicherung der finanziellen Existenz gemäss SHG, fördern und fordern der beruflichen und sozialen Integration, Abklären und Einfordern von subsidiären Ansprüchen • Mandatsführung im Auftrag der KESB sowie Abklärung und Beantragung von Massnahmen zu Handen der KESB • Freiwillige Beratung, Vernetzung und Vermittlung von Massnahmen im Bereich Kindesschutz (ohne KES-Mandat bzw. -Auftrag)

5. Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen
Existenzsicherung		
Wirtschaftlich und / oder sozial Benachteiligte erhalten Hilfe in Form von materieller Unterstützung und / oder Beratung	Der Anteil der unterstützten Personen an der Bevölkerung widerspiegelt die Situation auf dem Arbeitsmarkt	3,47 % (Wert 2025) (vgl. Wert 2024: 3,73 %)
KES		
Die Abklärungen und Mandatsführungen im Auftrag der Kindes- und Erwachsenenschutz Behörde (KESB) sind umgesetzt	Korrekte Umsetzung der Vorgaben der KESB-Entscheide	Weniger als 10 % Beschwerden der KESB betreffend der Mandatsführung bzw. Abklärung
Freiwillige Beratung	Die Beratung wird niederschwellig und zeitnah angeboten	Kontaktaufnahme innerhalb von 10 Tagen
Familien erhalten die notwendige Beratung im freiwilligen Kontext		

6. Operative Ziele, Indikatoren und Standards

Umschreibung	Indikatoren	Standards
Kund/-innenbezogen – Existenzsicherung		
Gewährleistung der notwendigen Finanzmittel zur Bestreitung des Lebensbedarfs entsprechend den SKOS-Richtlinien und den kantonalen und städtischen Weisungen	Einhaltung der rechtlichen Vorgaben	In Rechtsmittelverfahren wird der Standpunkt der verfügenden Instanz in 80 % der Fälle bestätigt
Kund/-innenbezogen – KES		
Die Aufgaben gemäss KESB in den Bereichen Abklärung und Mandatsführung werden erfüllt	Die Aufgaben werden nach den Grundsätzen der Verhältnismässigkeit, Gesetzmässigkeit, Subsidiarität und Komplementarität erfüllt	90 % der Anträge aus den Abklärungsverfahren werden von der KESB umgesetzt
		90 % der Beschwerden gegen die Beistandsperson werden abgewiesen
		90 % der Berichte und Rechnungen im Rahmen der Mandatsführung werden ohne wesentliche Korrekturen durch die KESB genehmigt
Produktbezogen		
Fachlich vertretbares Handeln nach anerkannten Kriterien der Sozialarbeit	Fallweise schriftlich formulierte Aufgaben, Leistungs- und Zielvereinbarungen	Entsprechend den gesetzlichen und/oder kantonalen Vorgaben
Produktbezogen - Existenzsicherung		
Rasche Intervention	Wartezeit nach Eingang Sozialhilfeantrag bis zum Termin Erstgespräch	80 % der Erstgespräche innert 10 Arbeitstagen nach Vorliegen der erforderlichen Dokumente
Produktbezogen - KES		
Abklären und Beantragen von Kindes- und Erwachsenenschutzmassnahmen	Zeitgerechtes Beantragen von verhältnismässigen und fachgerechten Massnahmen	90 % der Aufträge werden innerhalb der von der KESB gesetzten Frist erledigt
Betriebswirtschaftlich		
Optimaler Einsatz der zur Verfügung gestellten personellen und finanziellen Mittel	Durchschnittliche Fallbelastung pro Sozialarbeitende	80 bis 90 Dossiers pro 100 %-Pensum Sozialarbeit
	Die materielle Hilfe ist korrekt berechnet, alle Subsidiaritäten sind geltend gemacht	Prüfungen des internen Controllings bestätigen in mind. 90 % der Fälle das Vorgehen

7. Ausblick Aufgaben / Finanzen 2028 bis 2030

- Ab 01.01.2027 wird das neue Sozialhilfegesetz (SHG) eingeführt. Das SHG stellt die Grundlage für die wirtschaftliche Sozialhilfe dar, weshalb Änderungen unmittelbare Auswirkungen haben werden. Diese Mehrausgaben zu beziffern ist jedoch zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich.
- Der Kanton wird in diesem Zeitraum, ein einheitliches Fallführungssystem bei den Sozialdiensten, den Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden (KESB) und den Fachstellen für Arbeitsintegration im Kanton Bern einführen (NFFS – neues Fallführungssystem). Die Umstellung auf das System und die Migration der Daten wird Kosten verursachen. Der Kanton kann zurzeit noch keine Angaben zu der Höhe der Kosten machen. Zudem ist auch

der Einföhrungstermin bei der Stadt Thun noch ungewiss, da sich die Einföhrung bei den Pilotgemeinden bereits wieder auf einen späteren Zeitpunkt verschoben hat.

4.7 Produktgruppe Arbeitsintegration

Teil A: Zuständigkeit Stadtrat gemäss Art. 39 lit. b StV: Festlegung der Nettokosten sowie Umschreibung der übergeordneten Zielsetzungen der Produktgruppen

1. Finanzbuchhaltung

	Rechnung 2025		Budget 2026		Budget 2027	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktgruppe	2'743'200	2'743'200	2'364'400	2'364'400	2'457'200	2'457'200
Nettoaufwand		0		0		0
Arbeitslosensozialfonds (SF)	157'819	157'819	43'800	43'800	5'600	5'600
Arbeitsintegration (Lastenausgleich)	2'585'381	2'585'381	2'320'600	2'320'600	2'451'600	2'451'600

2. Abweichungsanalyse

Im Vergleich zum Budget 2026 ist der budgetierte Umsatz 2027 der Produktgruppe um 92'800 Franken höher. Nennenswerte Änderungen zwischen Budget 2027 und Budget 2026, welche höher als 50'000 Franken ausfallen, sind in folgender Tabelle aufgeführt:

(+ = besser als Budgetwert 2026, - = schlechter als Budgetwert 2026)

Konto	Begründung	Abweichung
Arbeitslosenfonds (Spezialfinanzierung)		
Tieferer Umsatz von 38'200 Franken im Vergleich zum Budget 2026		
Einlage in Spezialfinanzierung	Der Bestand der SF beträgt per 31. Dezember 2025 rund CHF 965'000. Im Budget 2026 wird mit einer Entnahme von CHF 38'300 geplant. Das Budget 2027 geht von einer Einlage von CHF 5'600 aus.	+43'900
Arbeitsintegration (lastenausgleichsberechtigt)		
Höherer Umsatz von 131'000 Franken im Vergleich zum Budget 2026		
Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	Geschätzter Minderaufwand hinsichtlich der Schliessung per Ende 2027.	+106'000
Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	Mehraufwand für Rückbau Industriestrasse 5 im Rahmen der Schliessung per Ende 2027.	-88'000
Leistungen Dritter für baulichen Unterhalt	Mehraufwand für Rückbau Industriestrasse 5 im Rahmen der Schliessung per Ende 2027.	-180'000
Kantonsbeitrag BIAS	Mehrertrag aufgrund höherem Kantonsbeitrag gestützt auf die aktuelle Programmplanung 2027.	+200'000
Verrechnete Leistungen anderer Abteilungen	Minderertrag einerseits aufgrund Anpassung an Rechnungswerte 2025, andererseits weil aufgrund des budgetierten Ergebnisses 2027 keine verrechneten Beiträge an den Arbeitslosenfonds anfallen (2026 verrechneter Ertrag von CHF 43'800).	-69'500

3. Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Ausgesteuerte Sozialhilfebezüglerinnen und Sozialhilfebezügler
- Amtsstellen (Bund, Kanton, Gemeinden, Abteilungen der Stadtverwaltung)

4. Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen
Die Stadt Thun bietet im Rahmen der Leistungsverträge mit der kantonalen Gesundheits-, Sozial und Integrationsdirektion (GSI) Angebote zur beruflichen und sozialen Integration von Sozialhilfebeziehenden an (BIAS)	Einhaltung der Vorgaben und Richtlinien der GSI	Die verfügbaren Einsatzplätze sind zu 100 % ausgelastet und die übrigen Wirkungsziele werden gemäss den Vorgaben GSI erreicht. Die angemeldeten Personen erhalten innerhalb von 14 Tagen nach Anmeldung einen Termin für ein Erstgespräch.

Teil B: **Zuständigkeit Gemeinderat** gemäss Art. 47 lit. a StV, Festlegung der Produkte sowie der operativen Ziele, Standards und Indikatoren der Produktgruppen ⇒ Kenntnisnahme durch Stadtrat

5. Operative Ziele, Indikatoren und Standards

Umschreibung	Indikatoren	Standards
Kund/-innenbezogen		
In den Programmen werden die persönlichen Einschränkungen/ Defizite der Programmteilnehmenden nach Möglichkeit berücksichtigt. Die Programmteilnehmenden werden entsprechend gefördert	Einsatz den Fähigkeiten entsprechend	Persönliche Einschätzung / Zielvereinbarung innerhalb von 6 Monaten
Produktbezogen		
Arbeitsfähigen Sozialhilfebezügler/-innen wird möglichst rasch ein ihren persönlichen Fähigkeiten entsprechender Einsatzplatz angeboten	Wartefristen	Keine unbegründeten Wartefristen
Betriebswirtschaftlich		
Die städtischen Beschäftigungs- und Integrationsangebote werden wirtschaftlich betrieben.	Einhaltung der finanziellen und personellen Rahmenbedingungen	Budgetvorgaben werden zu 100 % eingehalten

6. Ausblick Aufgaben / Finanzen 2028 bis 2030

Die Fachstelle Arbeitsintegration FAI wird per 31.12.2027 aufgelöst. Falls keine Nachfolgeorganisation den Arbeits-einsatz übernimmt, fallen im Jahr 2028 Mietkosten von 100'000 Franken an. Zudem ist im Frühjahr 2028 mit möglichen anfallenden Lohnkosten für die administrativen Abschlussarbeiten zu rechnen.

4.9 Produktgruppe Beiträge an Institutionen

Teil A: Zuständigkeit Stadtrat gemäss Art. 39 lit. b StV: Festlegung der Nettokosten sowie Umschreibung der übergeordneten Zielsetzungen der Produktgruppen

1. Finanzbuchhaltung

	Rechnung 2025		Budget 2026		Budget 2027	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktgruppe	29'973'178	24'787'423	29'127'100	25'590'600	30'854'400	24'485'300
Nettoaufwand		5'185'755		3'536'500		6'369'100
Beiträge an Sozialeinrichtungen	849'250		843'200		843'200	
Beiträge an Institutionen	55'827		30'100		30'100	
Lastenausgleich Sozialhilfe + IPV	29'068'102	24'787'423	28'253'800	25'590'600	29'981'100	24'485'300

2. Abweichungsanalyse

Im Vergleich zum Budget 2026 ist der budgetierte Nettoaufwand 2027 um 2'832'600 Franken höher. Nennenswerte Änderungen zwischen Budget 2027 und Budget 2026, welche höher als 50'000 Franken ausfallen, sind in folgender Tabelle aufgeführt:

(+ = besser als Budgetwert 2026, - = schlechter als Budgetwert 2026)

Konto	Begründung	Abweichung
Beiträge an Sozialeinrichtungen (teilweise lastenausgleichsberechtigt)		
	Keine wesentlichen Abweichungen.	
Beiträge an Institutionen des Gesundheits- und Sozialwesens (teilweise lastenausgleichsberechtigt)		
	Keine wesentlichen Abweichungen.	
Transferzahlungen / Beiträge an Kanton		
Gemeindeanteil an Lastenausgleich	Mehraufwand: Die Budgetierung des Anteils der Stadt Thun basiert auf den aktuellen Angaben gemäss Finanzplanungstool des Kantons Bern.	-1'724'500
Lastenausgleich Sozialhilfe Kantonsbeitrag	Die tiefere Rückerstattung durch den Kanton steht in direktem Zusammenhang mit den tieferen Sozialhilfeleistungen bei der Produktgruppe 46 Sozialhilfe / Kindes- und Erwachsenenschutz.	-1'091'300
KES-Abgeltung	Mehrertrag aufgrund der Zunahme der KES-Fälle.	+64'100
Kantonsbeitrag IPV	Minderertrag aufgrund tieferer Sozialhilfefälle.	-82'000

3. Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

Vorwiegend in der Stadt Thun Wohnsitzberechtigte:

- Bürgerinnen und Bürger

4. Generelle Umschreibung

Generelle Umschreibung	
Produkte:	(4.92) Angebote im Wohn- und Arbeitsbereich (4.93) Beiträge an Kanton
• Unterbringung von obdachlosen Personen	

5. Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen
Für Thunerinnen und Thuner stehen präventive Netzwerke zur Verfügung	Leistungsverträge mit Organisationen zur Verhinderung von Obdachlosigkeit und Wohnbegleitung/Wohnhilfe gemäss den kantonalen Vorgaben abschliessen.	Jährliches Reporting an den Kanton betreffend der Zielerreichung und allenfalls veränderten Bedürfnissen.
Alle Transferzahlungen werden gegenüber dem Kanton geltend gemacht	Fristgerechte und korrekte Einreichung der geforderten Unterlagen	Jährliche Kontrolle gemäss Terminplanung Abteilung Soziales und Finanzverwaltung

Teil B: **Zuständigkeit Gemeinderat** gemäss Art. 47 lit. a StV, Festlegung der Produkte sowie der operativen Ziele, Standards und Indikatoren der Produktgruppen ⇒ Kenntnisnahme durch Stadtrat

6. Operative Ziele, Indikatoren und Standards

Umschreibung	Indikatoren	Standards
Kund/-innenbezogen – Angebote im Wohn- und Arbeitsbereich		
Odachlose erhalten Unterkunft	Zugang zur Notschlafstelle oder Passantenheim	Während 365 Tage offen
Produktbezogen – Angebote im Wohn- und Arbeitsbereich		
Einhaltung der mit den Trägerschaften der Wohnhilfe und Passantenheim abgeschlossenen Leistungsvereinbarungen	Einhalten der vertraglichen Leistungsvereinbarungen	Leistungsüberprüfung im Rahmen des jährlichen Reportings
Betriebswirtschaftlich – Allgemein		
Lastenausgleich Soziales, KES-Abgeltung und individuelle Prämienverbilligungen werden vollumfänglich geltend gemacht	Fristgerechte und korrekte Einreichung der geforderten Unterlagen	Jährliche Kontrolle gemäss Terminplanung Abteilung Soziales und Finanzverwaltung
Betriebswirtschaftlich – Angebote im Wohn- und Arbeitsbereich		
Die Angebote werden ausreichend genutzt	Durchschnittliche Auslastung der Notschlafstelle	Eingehalten gemäss Leistungsvereinbarung

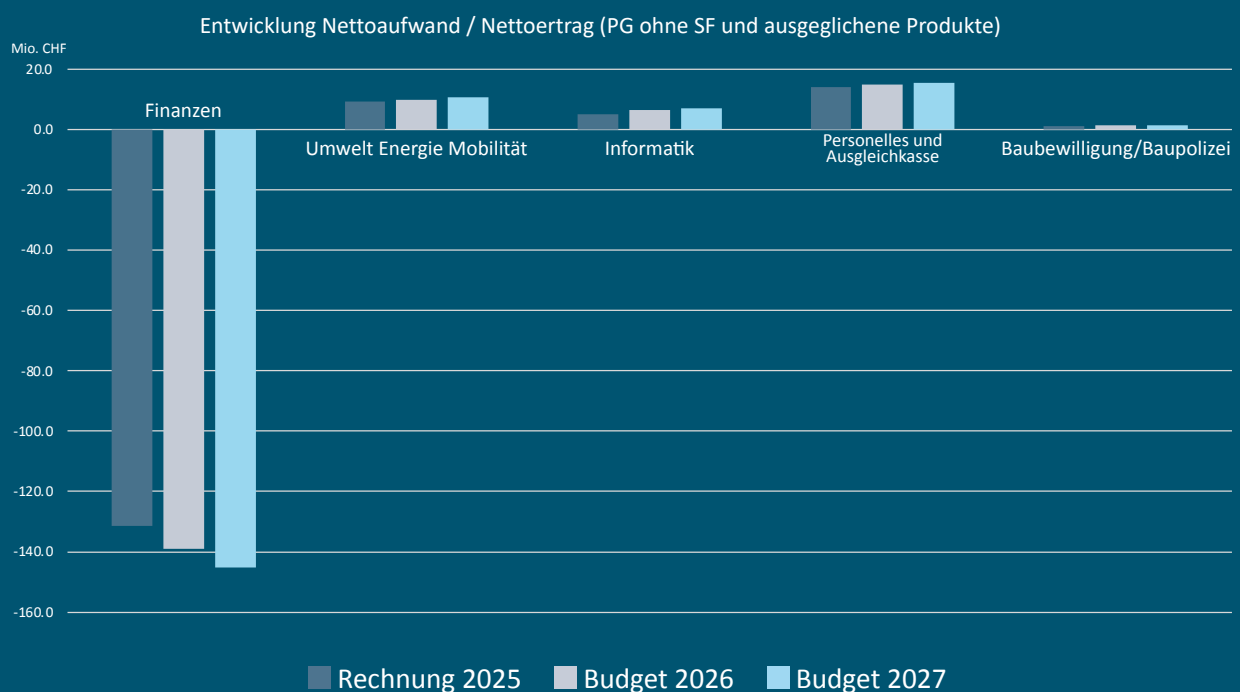
7. Ausblick Aufgaben / Finanzen 2028 bis 2030

Die geplanten Änderungen in der PG 46 werden sich entsprechend auch in der PG 49 abbilden, da die Finanzierung über den Lastenausgleich erfolgt.

Direktion Finanzen Ressourcen Umwelt

Direktionsvorsteherin: Andrea de Meuron

Abteilung / PG	Rechnung 2025		Budget 2026		Budget 2027	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5.0 Ausserhalb Produktgruppen	112'381	-	115'500	-	117'200	-
Nettoaufwand		112'381		115'500		117'200
5.1 Finanzen (inkl. Rechnungskreis)	79'269'397	210'781'433	61'499'000	200'473'500	60'514'600	205'831'100
Nettoertrag	131'512'036		138'974'500		145'316'500	
5.2 Umwelt Energie Mobilität	9'733'677	328'932	10'075'000	373'000	11'980'900	1'258'200
Nettoaufwand		9'404'745		9'702'000		10'722'700
5.3 Informatik	7'833'376	2'662'527	9'003'600	2'444'600	10'084'400	2'974'900
Nettoaufwand		5'170'849		6'559'000		7'109'500
5.4 Personelles und Ausgleichskasse	26'399'082	12'415'378	27'600'700	12'610'200	28'433'800	12'863'700
Nettoaufwand		13'983'704		14'990'500		15'570'100
5.7 Baubewilligung / Baupolizei	2'528'394	1'346'144	2'564'200	1'158'500	2'426'600	950'000
Nettoaufwand		1'182'250		1'405'700		1'476'600



5.0 Ausserhalb Produktgruppe

Teil A: Zuständigkeit Stadtrat gemäss Art. 39 lit. b StV: Festlegung der Nettokosten sowie Umschreibung der übergeordneten Zielsetzungen der Produktgruppen

1. Finanzbuchhaltung

	Rechnung 2025		Budget 2026		Budget 2027	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Direktionssekretariat FiRU	112'381		115'500		117'200	
Nettoaufwand		112'381		115'500		117'200

2. Abweichungsanalyse

Im Vergleich zum Budget 2026 ist der budgetierte Nettoaufwand 2027 um 1'700 Franken höher. Die Abweichung lässt sich durch höheren Personalaufwand (Teuerung, ordentliche Stufenanstiege) begründen.

5.1 Produktgruppe Finanzen

Teil A: Zuständigkeit Stadtrat gemäss Art. 39 lit. b StV: Festlegung der Nettokosten sowie Umschreibung der übergeordneten Zielsetzungen der Produktgruppen

Details zum Rechnungskreis Stadtfinanzen sind unter Punkt 7 zu finden.

1. Finanzbuchhaltung

	Rechnung 2025		Budget 2026		Budget 2027	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktgruppe (ohne Rechnungskreis Stadtfinanzen)	3'147'388	634'332	3'350'000	581'300	3'394'100	577'200
Nettoaufwand		2'513'056		2'768'700		2'816'90
Leitung und Finanzplanung und Controlling	846'538		998'200		1'011'700	
Steuern und Inkasso Stadtbuchhaltung	2'200'011	627'642	2'249'600	574'600	2'280'200	570'500
Versicherungen	100'839	6'690	102'200	6'700	102'200	6'700

2. Abweichungsanalyse

Im Vergleich zum Budget 2026 ist der budgetierte Nettoaufwand 2027 um 48'200 Franken höher. Nennenswerte Änderungen zwischen Budget 2027 und Budget 2026, welche höher als 50'000 Franken ausfallen, sind in folgender Tabelle aufgeführt:

(+ = besser als Budgetwert 2026, - = schlechter als Budgetwert 2026)

Konto	Begründung	Abweichung
Finanzverwaltung Leitung		
	Keine wesentlichen Abweichungen.	
Steuern und Inkasso Stadtbuchhaltung		
	Keine wesentlichen Abweichungen.	
Versicherungen		
	Keine wesentlichen Abweichungen.	

3. Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Einwohnerinnen und Einwohner sowie Bürgerinnen und Bürger der Stadt Thun (natürliche Personen)
- Organe und deren Mitglieder (Gemeinderat, Stadtrat, Kommissionen)
- Direktionen und Abteilungen
- Pensionskasse der Stadt Thun
- Dritte (z.B. Banken, Versicherungen, Post, juristische Personen)
- Amtsstellen (Bund, Kanton, Stadt Thun, Kirchgemeinden, Gemeindeverbände)

4. Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrößen
Genereller Hinweis:		
Es gilt ein enger Bezug zur Produktgruppe 11 Politik, vgl. weiter vorne		
Parlament und Regierung sind informiert über die finanzielle Lage und Entwicklung der Stadt und können aus den Vorlagen die finanzielle Tragweite ihrer Entscheide zuverlässig ersehen	Ausweis der finanziellen Konsequenzen im Rahmen des Budgets, des Aufgaben- und Finanzplans sowie pro Einzelgeschäft	Informationspflicht ist erfüllt (vollständig, klar und transparent)
	Einhaltung der rechtlichen Vorgaben (z.B. Kanton: Gemeindegesetz, Gemeindeverordnung, Handbuch Gemeindefinanzen, Direktionsverordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden; Stadt: Stadtverfassung, Reglemente, Ständige Weisungen; Bund: Mehrwertsteuergesetz)	Keine Beanstandungen durch die Revisions- und Aufsichtsorgane

Teil B: **Zuständigkeit Gemeinderat** gemäss Art. 47 lit. a StV, Festlegung der Produkte sowie der operativen Ziele, Standards und Indikatoren der Produktgruppen ⇒ Kenntnissnahme durch Stadtrat

5. Operative Ziele, Indikatoren und Standards

Umschreibung	Indikatoren	Standards
Kund/-innenbezogen – Produktbezogen / Betriebswirtschaftlich – Ganze Produktgruppe Finanzen		
Beratung des Gemeinderates und der Direktionen/Abteilungen in finanzpolitischen und betriebswirtschaftlichen Fragen sowie Unterstützung im Controllingprozess	Entscheidungshilfen zu Finanzfragen, Betriebswirtschaftliche Beratung	Einsichtige Entscheidungsunterlagen, Informationen, die transparent finanzielle, betriebswirtschaftliche Konsequenzen aufzeigen
Das Rechnungswesen gewährleistet eine flächen-deckende finanzielle Kontrolle	Verfügbarkeit der Informationen für laufende Ent-scheide	Informationen für Kommissionen, Gemeinderat und Abteilungen wer-den termingerecht bereitgestellt
Die Beteiligungen erbringen angemessene Erträge für die Stadtkasse oder Gegenleistungen für die ihnen ausgerichteten Beiträge	Dividendenausschüttung	Periodische Überprüfung der finan-ziellen Abgeltungen und der er-brachten Gegenleistungen
	Andere Zahlungen (Baurechtszinsen)	
	Erbrachte Gegenleistungen	
Kund/-innenbezogen – Produktbezogen / Betriebswirtschaftlich – Produkt Finanzdienste		
Die Stadt Thun beschafft ihre Fremdmittel zeitge-recht und kostengünstig und bewirtschaftet die Li-quidität	«All-in-Kosten» unter Einbe-zug der Laufzeit	Günstigste «all-in-Kosten» im Zeit-punkt der Mittelaufnahme unter Berücksichtigung der Fälligkeiten
	Zeitliche Staffelung der Fälligkeiten	
	Kurzfristige Anlage von flüs-sigen Mitteln	Stand der flüssigen Mittel optimal der aktuellen Zinssituation anpas-sen
	Rating im Städtevergleich	Gute Bewertung halten
Kund/-innenbezogen – Produktbezogen / Betriebswirtschaftlich – Steuern und Inkasso		
Termin- und kundengerechte Dienstleistungen im Rahmen des Gesamtauftrages	Einhaltung der kantonalen Vorgabe gemäss Vertrag	Keine Beanstandungen seitens der Steuerverwaltung des Kantons Bern
Umfassende, rechtsgleiche Anwendung der Geset-zesgrundlagen unter Berücksichtigung der jeweili-gen Verhältnisse		Laufende Überwachung der inter-nen Kennzahlen
Inkassomassnahmen erfolgen ordnungsgemäss und ohne Terminverzug	Nicht bearbeitete Ausstände	Keine (d.h. Inkassostandard erfüllt)
	Aktualisierungsrhythmus des internen Kontrollsystems (IKS)	Jährlich

6. Rechnungskreis Stadtfinanzen

PG / Bezeichnung	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027
5120 Passivzinsen			
Aufwand	2'391'441	3'308'200	2'972'200
Ertrag	496'300	1'323'400	1'022'200
Nettoaufwand	1'895'141	1'984'800	1'950'000
5122 Aktivzinsen			
Ertrag (Aufwand = null)	1'595'559	1'460'900	1'844'900
5130 Abschreibungen			
Aufwand (Ertrag = null)	4'501'585	4'644'700	4'654'700
5134 Steuerabschreibungen			
Aufwand	733'076	1'113'000	1'098'000
Ertrag	208'631	155'000	155'000
Nettoaufwand	524'445	958'000	943'000
5140 Ergebnis Allgemeiner Haushalt / Diverse Beiträge			
Aufwand	24'842'863	18'444'600	15'895'300
Ertrag	20'041'558	20'885'300	21'120'100
Nettoaufwand	4'801'305	-2'440'700	-5'224'800
5150 Periodische Steuern			
Ertrag (Aufwand = null)	133'073'475	137'120'800	139'130'600
5151 Aperiodische Steuern			
Ertrag (Aufwand = null)	10'380'506	7'620'000	8'620'000
5160 Ausgleich von Planungsvorteilen (SF)			
	2'620'846	0	20'000
	2'620'846	0	20'000
	0	0	0
5162 Abgeltung Gemeinkosten			
Ertrag (Aufwand = null)	698'027	688'300	860'800
5198 Investitionen (SF)			
Aufwand	6'227'130	750'000	0
Ertrag	6'227'130	750'000	0
Ergebnis	0	0	0
5199 Baulicher Unterhalt VV (SF)			
Aufwand	34'805'069	29'888'500	32'480'300
Ertrag	34'805'069	29'888'500	32'480'300
Ergebnis	0	0	0
Produkt 51.3 / Rechnungskreis Stadtfinanzen			
Total Aufwand	76'122'009	58'149'000	57'120'500
Total Ertrag	210'147'100	199'892'200	205'253'900
Ertragsüberschuss	134'025'091	141'743'200	148'133'400

6.1 Kurzkommentar zu den einzelnen Produkten

5120 Passivzinsen

Die budgetierten Passivzinsen betragen im Budget 2027 2,0 Millionen Franken. Der Zinssatz auf den bestehenden Schulden von 96,0 Millionen Franken beträgt durchschnittlich 1,30 Prozent.

Gläubiger	Mio. CHF	Zinssatz %	Verfall
Bund (Investitionshilfe)	1	0	Div.
Postfinance	10	1,29	2027
BEKB	20	2,10	2028
Stiftung Auffangeinrichtung BVG	15	0,04	2029
Postfinance	20	1,36	2030
BEKB	10	0,96	2032
BEKB	20	2,15	2033
Total	96	1,30	

Das Budget 2027 enthält den Marchzins für neue Darlehen von gesamthaft 20 Millionen Franken in den Jahren 2026 und 2027.

5122 Aktivzinsen

Das Budget 2027 enthält 1,8 Millionen Franken Erträge. Der Ertrag aus Verzugszinsen auf Steuern wird mit 0,6 Millionen Franken geschätzt. Die Zinsen auf Anlagen Verwaltungsvermögen werden mit 0,3 Millionen Franken budgetiert. Der Eigenkapitalrückfluss (vorher: Dividende) der Energie Thun AG beträgt neu 0,9 Millionen Franken.

5130 Abschreibungen Steuerhaushalt

Die gesetzlich vorgeschriebenen Abschreibungen betragen 10,6 Millionen Franken. Davon entfallen 8,9 Millionen Franken auf den Steuerhaushalt (CHF 4,6 Mio. in Produkt 5130) und 1,7 Millionen Franken auf Spezialfinanzierungen. Basis für den Abschreibungsaufwand bilden das Verwaltungsvermögen am 1. Januar 2026 sowie die geplanten Investitionen in den Jahren 2026 und 2027.

5140 Ergebnis Allgemeiner Haushalt

Der Beitrag der Stadt Thun an den Lastenausgleich Neue Aufgabenteilung liegt mit 8,1 Millionen Franken im Bereich des Budgetwerts 2026 (CHF 8,0 Mio.).

Der Spezialfinanzierung Baulicher Unterhalt werden 4,5 Millionen Franken zugewiesen, was unter dem Durchschnittswert der letzten zehn Rechnungsjahre von 18,3 Millionen Franken liegt. Die geplanten Bauausgaben für das Jahr betragen 27,5 Millionen Franken, weshalb der Bestand der Spezialfinanzierung um rund 23,0 Millionen Franken abnimmt. Die Spezialfinanzierung Werterhalt Liegenschaften Finanzvermögen wird mit 3,3 Millionen Franken dotiert. Die Bauausgaben belaufen sich hier im nächsten Jahr auf 4,3 Millionen Franken. Der Bestand dieser Spezialfinanzierung nimmt um rund 1,0 Millionen Franken ab (Budget 2026 Abnahme von CHF 0,2 Mio.).

Die Berechnung des Zuschusses an die Stadt aus dem Disparitätenabbau (Finanzausgleich) basiert auf den Steuererträgen 2024 und 2025 und dem aktualisierten Steuerbudget 2026. Der Beitrag 2027 ist mit 2,9 Millionen Franken veranschlagt. Im Budget 2026 sind hierfür 2,2 Millionen Franken enthalten. Die aktualisierte Berechnung zeigt, dass der Zuschuss für das Jahr 2026 voraussichtlich 2,5 Millionen Franken betragen wird. Die Steuerkraft von Thun sinkt gegenüber dem Vorjahr und liegt im Jahr 2027 vor Disparitätenabbau bei 94,4 Prozent des Kantonsdurchschnitts. Für die pauschale Abgeltung der Zentrumslasten von Thun wird wie im Vorjahresbudget ein Betrag von 11,7 Millionen Franken budgetiert. Der Soziodemografische Zuschuss an die Stadt Thun beträgt rund 0,8 Millionen Franken, was dem Budgetwert 2026 entspricht. Die Konzessionsabgabe der Energie Thun AG beträgt 4,7 Millionen Franken (Budget 2026 CHF 5,3 Mio.).

5134, 5150, 5151 Steuern

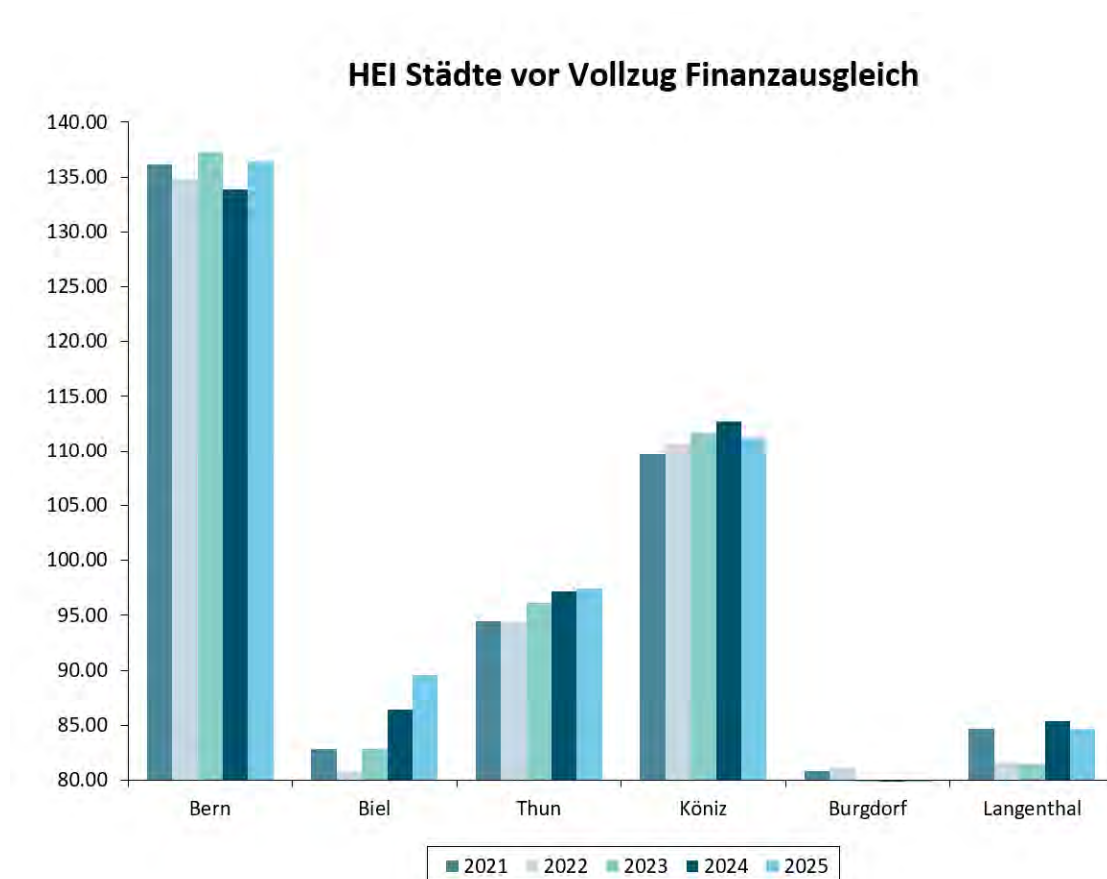
Ab dem Budget 2025 wird mit einer Steueranlage von 1.66 (bisher 1.72) gerechnet. Gegenüber dem Budget 2026 wird für das Jahr 2027 ein um 3,0 Millionen Franken höherer Steuerertrag budgetiert. Die Entwicklung sämtlicher Steuererträge in den Jahren 2027 bis 2030 sieht gemäss heutigem Kenntnisstand wie folgt aus:

Steuerart	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	2028	2029	2030
Direkte Steuern natürliche Personen	108'240'817	110'943'300	113'857'500	115'256'998	118'204'059	121'114'705
Direkte Steuern juristische Personen	12'233'548	13'649'600	12'540'700	12'705'648	12'871'204	13'038'919
Übrige direkte Steuern	23'188'247	20'302'900	21'507'400	21'585'924	21'715'733	21'846'841
Besitz- und Aufwandsteuern	173'100	175'000	175'000	175'000	175'000	175'000
Total	143'835'711	145'070'800	148'080'600	149'723'570	152'965'996	156'175'465

Basis für diese Prognosen bilden grundsätzlich das aktuelle Budget 2026 sowie die aktuellen Steuerprognosen des Kantons Bern. Für Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Steuerguthaben werden jährlich 1,2 Mio. Franken geplant. Der Wert eines Steueranlagezehntels beträgt im Jahr 2026 für die Stadt Thun rund 7,5 Millionen Franken.

Die Einkommenssteuern von natürlichen Personen sind die bedeutendste Steuerart. Ihr Anteil an den gesamten Steuereinnahmen der Gemeinde beträgt - gemäss Budget 2027 – zwei Drittel (65,3 %). Der Anteil der Gewinn- und Kapitalsteuern von juristischen Personen (JP) beträgt für das Budget 2027 rund 8,0 Prozent. Im Rechnungsjahr 2025 lag dieser Wert bei 6,8 Prozent.

Abbildung 4: Die Steuerkraft im Städtevergleich



5160 Ausgleich von Planungsvorteilen

Im Budget 2027 sind unter dieser Position 20'000 Franken eingestellt.

5162 Abgeltung Gemeinkosten

Hier werden die Leistungen des Tiefbauamtes zugunsten der Spezialfinanzierungen Abwasseranlagen, Abfallbeseitigung und Parkinggebühren, des Amtes für Stadtliegenschaften für die Liegenschaften im Finanzvermögen und die Leistungen für das Bikesharing verrechnet. Diese internen Verrechnungen betragen für das Jahr 2027 0,9 Millionen Franken.

5198 Spezialfinanzierung (SF) Investitionen sowie Schwankungsreserve

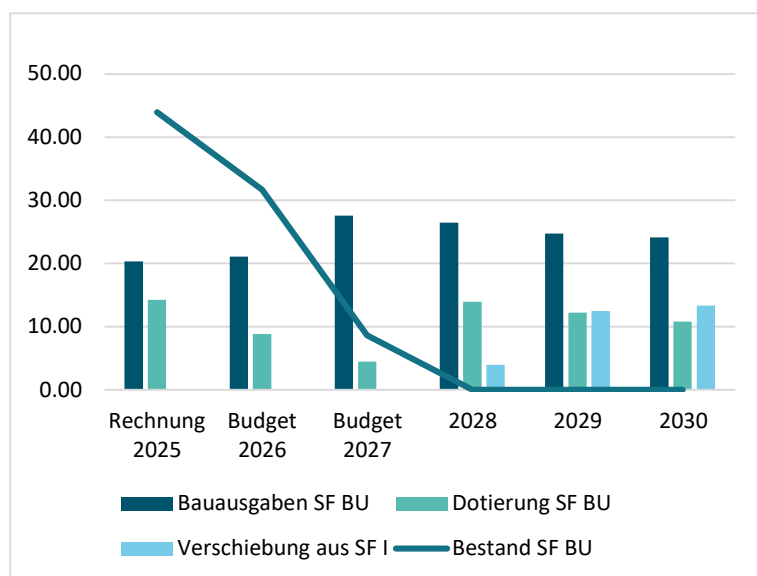
Per 31. Dezember 2025 beträgt der Bestand der SF Investitionen (SF I) 111,4 Millionen Franken. Im Jahr 2027 sind keine Verkäufe von Grundstücken und anderen Anlagen des Finanzvermögens geplant. Buchgewinne oder Buchverluste beeinflussen das Budgetergebnis nicht, weil sie in die Spezialfinanzierung eingelegt oder entnommen werden.

Die Entwicklung in den Planjahren sieht folgendermassen aus:

Unter Berücksichtigung des voraussichtlichen Bestands der Spezialfinanzierung des Baulichen Unterhalts des Verwaltungsvermögens (SF BU) von 8,8 Millionen Franken per 31. Dezember 2027 kann die Finanzierung der in den Planjahren 2028 bis 2030 vorgesehenen Bauausgaben nicht mehr vollständig aus den vorhandenen Mitteln dieser Spezialfinanzierung sichergestellt werden. Gemäss aktueller Planung würde dadurch zusätzlicher Finanzierungsbedarf entstehen. In der Finanzplanungsperiode 2028 bis 2030 ist vorgesehen, dass dieser Finanzierungsbedarf durch Mittel aus der SF I gedeckt werden könnte. Bei finanziell stark belastenden Auswirkungen auf die Erfolgsrechnung durch überdurchschnittliche Unterhaltsausgaben – welche in den nächsten Jahren insbesondere durch die Gesamtanierungen der Schulanlagen anfallen – können im Ausnahmefall finanzielle Mittel durch die SF I für die Dotierung der SF BU bereitgestellt werden (Reglement SF Investitionen, Art. 1 Abs. 3). Die dafür erforderlichen Beschlüsse wären zu gegebener Zeit durch die zuständigen Organe noch zu beschliessen. Der Bestand der SF I würde gemäss Planung per Ende 2030 rund 81,0 Millionen Franken zuzüglich nicht budgetierter Buchgewinne betragen. Gemäss Finanzplanung würde sich der Bestand in den Planjahren 2028 bis 2030 um rund 29,6 Millionen Franken reduzieren, sofern die Unterhalts- und Investitionsvorhaben zu 100 Prozent realisiert werden.

5199 Spezialfinanzierung (SF) Baulicher Unterhalt Verwaltungsvermögen

Abbildung 5: Entwicklung SF Baulicher Unterhalt



Der Bestand per Ende 2025 beträgt 44,0 Millionen Franken. Für die Ausgaben für den baulichen Unterhalt (BU) an Liegenschaften und Strassen des Verwaltungsvermögens sind in den Jahren 2027 bis 2030 insgesamt 102,9 Millionen Franken (durchschnittlich CHF 25,7 Mio. pro Jahr) geplant, was insbesondere auf die ausserordentlich hohen Aufwände für Gesamtanierungen von Schulanlagen zurückzuführen ist. Zum Vergleich: In den letzten zehn Rechnungsjahren sind jährlich durchschnittlich 16,4 Millionen Franken baulicher Unterhalt angefallen.

Die geplanten Bauausgaben für das Budgetjahr 2027 betragen rund 27,5 Millionen Franken, der SF BU werden 4,5 Millionen Franken zugewiesen. Dies hat im Budget 2027 eine Bestandesabnahme von rund 23,0 Millionen Franken zur Folge (Budget 2026 Bestandesabnahme von CHF 12,3 Mio.). Bei einem Realisierungsgrad von 100 Prozent beträgt der Bestand der SF BU per Ende 2027 voraussichtlich rund 8,8 Millionen Franken. Bei einem Realisierungsgrad von 100 Prozent würde der Bestand der SF BU in den Jahren 2028 bis 2030 in ein Minus von 29,6 Millionen Franken fallen. Wie unter dem Abschnitt 5198 Spezialfinanzierung Investitionen ausgeführt, könnte die SF BU in den Planjahren 2028 bis 2030 erstmals durch Mittel aus der SF Investitionen gespiesen werden, um die ausserordentlich hohen Unterhaltsausgaben finanzieren zu können. Der Bestand der SF BU wird in den Planjahren 2028 bis 2030 aufgebraucht und der Bestand mit 0 Franken ausgewiesen (siehe Grafik oberhalb).

7. Ausblick Aufgaben / Finanzen 2028 bis 2030

Aktuell zeichnen sich keine wesentlichen Veränderungen im Aufgabengebiet und in den Planbudgets ab.

5.2 Produktgruppe Umwelt Energie Mobilität (UwEM)

Teil A: Zuständigkeit Stadtrat gemäss Art. 39 lit. b StV: Festlegung der Nettokosten sowie Umschreibung der übergeordneten Zielsetzungen der Produktgruppen

1. Finanzbuchhaltung

	Rechnung 2025		Budget 2026		Budget 2027	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktgruppe	9'733'677	328'932	10'075'000	373'000	11'980'900	1'258'200
Nettoaufwand		9'404'745		9'702'000		10'722'700
Kantonaler Lastenausgleich öV	8'441'332		8'723'000		8'985'200	
Beitrag an Regionale Verkehrskonferenzen	61'008		61'100		62'900	
Fachstelle UwEM	9'498'816	109'306	9'754'100	75'100	10'774'400	74'700
Smart City Thun	15'234		20'000	10'000	33'000	10'000
Bikesharing	219'627	219'627	300'900	287'900	290'600	290'600
Förderung Energieeffizienz (SF)	0	0	0	0	700'000	700'000
Parkplatz-Ersatzabgabe (SF)	0	0	0	0	182'900	182'900

2. Abweichungsanalyse

Im Vergleich zum Budget 2026 ist der budgetierte Nettoaufwand 2027 um 1'020'700 Franken höher. Nennenswerte Änderungen zwischen Budget 2027 und Budget 2026, welche höher als 50'000 Franken ausfallen, sind in folgender Tabelle aufgeführt:

(+ = besser als Budgetwert 2026, - = schlechter als Budgetwert 2026)

Konto	Begründung	Abweichung
Fachstelle Umwelt Energie Mobilität		
Energiekoordination	Die Massnahmen aus dem Aktionsplan 2 zur Klimastrategie führen zu einem Mehraufwand.	-67'500
Dotierung SF Förderung Energieeffizienz	Erstmalige Budgetierung Dotierung SF Förderfonds gemäss Reglement über die Spezialfinanzierung Förderprogramm Energieeffizienz (RSFE).	-700'000
Smart City		
	Keine wesentlichen Abweichungen.	
Bikesharing		
	Keine wesentlichen Abweichungen.	
Förderung Energieeffizienz (SF)		
	Keine wesentlichen Abweichungen.	
Parkplatz-Ersatzabgabe (SF)		
	Die SF Parkplatz-Ersatzabgabe wird ab dem Budget 2027 neu der Fachstelle Umwelt Energie und Mobilität angegliedert.	

3. Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Bevölkerung
- Leiste, Vereine, Organisationen, Dritte (Wirtschaft, Energie Thun AG, BesucherInnen, VeranstalterInnen)
- Behörden (Gemeinden, Region, Kanton, Bund)
- Institutionen und Organisationen im Bereich Smart City

4. Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen
Energie und Umwelt		
Klimastrategie: Erreichen der Ziele und Zwischenziele der Klimastrategie	Umsetzung der Massnahmen des Aktionsplans	Jährliche Berichterstattung über die Aktivitäten im Jahresbericht

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen
Energie und Umwelt		
Energiekoordination	Erreichen der Ziele und Umsetzung bzw. Sicherstellung der Umsetzung der Massnahmen des Energierichtplans	Jährliche Berichterstattung über die Aktivitäten im Jahresbericht
Energiestadt Thun: Verwaltungsinterne Steuerung und Koordination sowie Öffentlichkeitsarbeit mit dem Ziel einer stetigen Weiterentwicklung hin zum Erreichen und Behalten des Energiestadt Gold Labels	Umsetzungs- und Realisierungsgrad gemäss Massnahmenkatalog Energiestadt	
Bevölkerung, Wirtschaft und Verwaltung werden für die Belange des Klima- und Umweltschutzes beraten, sensibilisiert und animiert	Umsetzung der umwelt- und energierelevanten Ziele der Strategie Stadtentwicklung und des Stadtentwicklungskonzeptes STEK 2035	
Kommunales Förderprogramm Energieeffizienz	Umsetzung des Reglements in Zusammenarbeit mit der Energie Thun AG und unter Einbezug der wichtigsten Akteure aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft	
Mobilität		
Sicherstellung eines attraktiven öV-Angebotes und weiterer Mobilitätsangebote und -dienstleistungen in Stadt und Region Thun	Umsetzung von öV- und mobilitätsbezogenen Zielen und Massnahmen aus dem Gesamtverkehrskonzept GVK 2035: Thuner Interessen werden in den zuständigen Gremien fristgerecht angemeldet	Jährliche Berichterstattung über die Aktivitäten im Jahresbericht
Smart City Thun		
Umsetzung des Leitbildes Smart City Strategie im Rahmen der Digitalisierungsstrategie sowie durch Smart City Aktivitäten, die mit effizientem Ressourceneinsatz zu grösserer Lebensqualität führen, mit internen und externen Stakeholdern	Vernetzung mit Regionsgemeinden, anderen Städten, externen Organisationen und Dritten	Jährliche Berichterstattung über die Aktivitäten im Jahresbericht

Teil B: **Zuständigkeit Gemeinderat** gemäss Art. 47 lit. a StV, Festlegung der Produkte sowie der operativen Ziele, Standards und Indikatoren der Produktgruppen ⇒ Kenntnisnahme durch Stadtrat

5. Operative Ziele, Indikatoren und Standards

Umschreibung	Indikatoren	Standards
Kund/-innenbezogen / Produktbezogen – Energie und Umwelt		
Alle anvisierten Zielgruppen werden berücksichtigt und erreicht	Durchmischte Kundenstruktur	Firmen, Organisationen, Behörden und Schulen werden angemessen berücksichtigt
Hoher Bekanntheitsgrad im Bereich Umwelt, Energie und Mobilität	Anzahl durchgeführter Anlässe und Informationsveranstaltungen sowie Medienpräsenz	Sensibilisierung in und Kommunikation zu Umwelt-, Energie- und Mobilitätsthemen.
Kund/-innenbezogen / Produktbezogen – Mobilität		
öV- und weitere Mobilitätsanliegen werden in stadtinterne Planungen und Projekte eingebracht	Kundenzufriedenheit	Keine berechtigten Beschwerden
Das Bikesharing Angebot wird für Pendler und Tagessgäste attraktiv gestaltet.	Anzahl Fahrten Anzahl Neuanmeldungen	Laufende Erneuerung und Instandhaltung der Flotte, nachfrageorientiertes Flottenmanagement, periodische Überprüfung der Stationen, Tarife und Kommunikationsaktivitäten.
Kund/-innenbezogen / Produktbezogen – Smart City Thun		
Externe und stadtinterne Handlungsfelder werden in Abstimmung mit den klimapolitischen Zielsetzungen festgelegt sowie die personellen und finanziellen Ressourcen sind sichergestellt	Vollzug des Umsetzungsplans (inkl. Priorisierung) für Projekte und Massnahmen	Jährliche Berichterstattung über die Aktivitäten im Jahresbericht
Betriebswirtschaftlich – gesamte Produktgruppe		
Optimales Kosten-Nutzen-Verhältnis	Personalbestand im Verhältnis zu den Aufgaben	Überprüfung bei wesentlichen Änderung der Aufgaben
	Auslastungsgrad	
	Kostendeckungsgrad	Beiträge Bund und Kanton werden beansprucht

6. Ausblick Aufgaben / Finanzen 2028 bis 2030

Zum heutigen Zeitpunkt ist noch keine wesentliche Veränderung in den Budgets und Erfolgsrechnungen für die Jahre 2027 – 2030 bekannt. Jedoch steht der ESP Thun Nord als kantonaler Premium Standort mit hohem Entwicklungsdruck und heute ungenügender ÖV-Erschliessung vor wichtigen Entwicklungsschritten, die Auswirkungen auf die Finanzplanung haben werden. Mit der laufenden Arealentwicklung muss die ÖV-Anbindung neu ausgerichtet werden. Die dafür notwendigen Konzeptarbeiten (2026 – 2027) bilden die Grundlage für einen Stadtratsbeschluss im Jahr 2027, mit dem ein Verpflichtungskredit für einen dreijährigen Versuchsbetrieb einer neuen Buslinie in den ESP Thun Nord (2028 – 2030) eingeholt wird. Ergänzend dazu startet in der Periode 2027 – 2030 die Umsetzung des zweiten Aktionsplans der Klimastrategie. Die damit einhergehenden Aufwände werden voraussichtlich zu Lasten der Erfolgsrechnung gebucht (analog dem ersten Aktionsplan). Die anfallenden Kosten können zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht beziffert werden.

5.3 Produktgruppe Informatik

Teil A: Zuständigkeit Stadtrat gemäss Art. 39 lit. b StV: Festlegung der Nettokosten sowie Umschreibung der übergeordneten Zielsetzungen der Produktgruppen

1. Finanzbuchhaltung

	Rechnung 2025		Budget 2026		Budget 2027	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktgruppe	7'833'376	2'662'527	9'003'600	2'444'600	10'084'400	2'974'900
Nettoaufwand		5'170'849		6'559'000		7'109'500

2. Abweichungsanalyse

Im Vergleich zum Budget 2026 ist der budgetierte Nettoaufwand 2027 um 550'000 Franken höher. Nennenswerte Änderungen zwischen Budget 2027 und Budget 2026, welche höher als 50'000 Franken ausfallen, sind in folgender Tabelle aufgeführt:

(+ = besser als Budgetwert 2026, - = schlechter als Budgetwert 2026)

Konto	Begründung	Abweichung
Informatikdienste		
Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	Mehraufwand hauptsächlich gemäss GR-Beschluss vom 5. August 2026: - Schaffung von zusätzlich 200 Stellenprozenten im Bereich Support, welche Mehrerträge generieren (siehe Konto Dienstleistungen für Gemeinwesen) - Schaffung von zusätzlich 100 Stellenprozenten im Bereich Technik, Fachgebiet Ausbildung (in Verbindung mit Lernmanagement-System LMS) - Schaffung von zusätzlich 100 Stellenprozenten im Bereich Service Center, Applikationsverantwortliche/r Abacus/Innosolv	-390'600
Dienstleistungen durch Dritte	Mehraufwand für Dienstleistungs-Abonnement Talus für Personalamt, Finanzverwaltung und Amt für Stadtliegenschaften, CMI Schulen und für Dienstleistungen Bithawk.	-90'000
Wartungsverträge	Mehraufwand insbesondere aufgrund Preiserhöhung Microsoft Lizenzen, neue Abacus Module, CMI KI Plus, Firmenlizenz Dalux Bau (Wechsel Finanzierung von Einzel- zu Firmenlizenz), jährliche Wartungsverträge aus den Neuanschaffungen von 2025/2026 der Abteilungen sowie IVS4 Betriebskosten.	-411'900
Unterhalt SW Plattform	Mehraufwand durch TrueNine Citrix Umgebung.	-97'500
Miete Informatikmittel	Mehraufwand durch ESS Abacus Lizenzen für Personalamt und Finanzverwaltung.	-79'500
Planmässige Abschreibungen Informatik	Minderaufwand gestützt auf aktuelle Investitionsplanung.	+53'700
Dienstleistungen für Gemeinwesen	Mehrertrag, einerseits durch neue Kunden (Uetendorf und Sigriswil), andererseits da Gemeinden erfahrungsgemäss mehr Dienstleistungen in Anspruch nehmen als vertraglich vereinbart.	+502'000

3. Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Informatik-Anwenderinnen und Anwender der Stadtverwaltung Thun
- Thuner Volksschulen (inkl. Horte, Tagesschulen, Schulsozialarbeit, Jugendarbeit)
- Lieferantinnen und Lieferanten von Hardware und Software
- Betreiber übergeordneter Kommunikationsnetze (Kanton, Bund, Ausgleichskasse des Kantons Bern, Swisscom, etc.)
- Stadtnahe Organisationseinheiten (z.B. Energie Thun AG, diverse Einsatzprogramme / Arbeitsintegration)
- Dritte (z.B. Gemeindeverwaltungen Spiez, Seftigen, Oberhofen, Hilterfingen, Heimberg, Regionaler Sozialdienst Oberhofen und Römisch kath. Kirchgemeinde, Schulen Heiligenschwendi und Schulen Uttigen)

4. Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen
Bereitstellung einer zeitgemässen IT-Infrastruktur* mit geeigneten Informatik-Anwendungen und Verfahren wird die Verwaltungstätigkeit unterstützt * IT = Informationstechnologie	Digitalisierungsstrategie	Vollzug der Digitalisierungsstrategie und jährliche Berichterstattung über die Aktivitäten im Jahresbericht
Dem wirtschaftlichen und nachhaltigen Einsatz von Informatikmitteln wird eine hohe Bedeutung beigemessen	Wirtschaftlichkeit der städtischen IT-Dienstleistungen: Kosten-Nutzen-Analyse	Für Investitionen (Erweiterung bzw. Erneuerung) gilt der Grundsatz: Nutzen ist höher als Kosten

Teil B: **Zuständigkeit Gemeinderat** gemäss Art. 47 lit. a StV, Festlegung der Produkte sowie der operativen Ziele, Standards und Indikatoren der Produktgruppen ⇒ Kenntnisnahme durch Stadtrat

5. Operative Ziele, Indikatoren und Standards

Umschreibung	Indikatoren	Standards
Wichtiger Hinweis		
Die gesamte IT-Infrastruktur (Arbeitsplatz- und Hintergrundsysteme, Netzwerke) steht den Informatik-AnwenderInnen grundsätzlich rund um die Uhr zur Verfügung. Vorbehalten bleibt für die tägliche Datensicherung zwischen 22 Uhr bis 5 Uhr sowie notwendige Unterhaltsarbeiten zu Randzeiten.		
Kund/-innenbezogen		
Gute Unterstützung der Tätigkeiten und Aufgaben der städtischen Informatik-AnwenderInnen	Zufriedenheit der Informatik AnwenderInnen	< 5 % sind unzufrieden
Hohe Erreichbarkeit der Informatikdienste während der Bürozeiten	Betriebszeiten von Hotline und Helpdesk (von 07:30 bis 12:00 Uhr sowie von 13:00 bis 17:30 Uhr)	In mindestens 90 % der Fälle ist 1 Mitarbeiter/-in erreichbar
Systemverfügbarkeit: Informatik-Arbeitsplätze, Netzwerk, Server und Anwendungen sind in betriebsbereitem Zustand	Geplante Systemunterbrüche während der Betriebszeiten	Basis bilden 2'200 Betriebsstunden pro Jahr 0 % (in der Zeit von 07:30 bis 12:00 Uhr sowie 13:00 bis 17:30 Uhr)
	Ausfalldauer im Bereich Büromatik: Keine Anmeldung am System möglich	Max. 22 Ausfallstunden pro Jahr (Verfügbarkeit von 99 %); Ausweis im Jahresbericht
Gute Performance (=Leistungsverhalten) des Gesamtsystems	Antwortzeiten	< 2 Sekunden (Ausnahme bei einzelnen Standorten mit wenigen Arbeitsplätzen: nicht leistungsfähige Netzanbindung)

Produktbezogen – Datenkommunikation		
Ein umfangreicher Virenschutz wird durch gezielte technische Vorkehrungen gewährleistet	Eingesetzte Hard- und Software	Periodische Aktualisierung (Hinweis: ein 100 %-iger Virenschutz kann nicht garantiert werden)
Produktbezogen – IT-Support Büromatik		
Störungen am Arbeitsplatzsystem werden rasch und kompetent behoben	Reaktionszeit in Stunden (Vorgaben gemäss IDT-inter-nem Leistungsauftrag)	In 90 % der Fälle erfolgt innert 4 Stunden eine telefonische Kontaktaufnahme oder Sichtung vor Ort
Produktbezogen – Anwendungssysteme / Zentrale IT-Infrastruktur		
Die Projekte und Evaluationen werden hinsichtlich Ziele, Inhalte, Kosten und Termine geplant	Einhaltung und Erfüllung der Ziel- und Auftragsformulierung	Ausweis im Jahresbericht
	Vollständige Projekt- bzw. Evaluationsplanung	Liegt beim Start des Projektes bzw. der Evaluation vor
Betriebswirtschaftlich		
Wirtschaftlicher und kundenfreundlicher Betrieb der städtischen IT-Infrastruktur	Personal-, Betriebs- und Wartungskosten pro PC-Arbeitsplatz: IT-Infrastruktur (Stand August 2026: 714 PCs Stadt Thun + 519 PCs Kunden, davon 222 externe Schulen)	Entwicklung der Werte Kostenrechnung: CHF 3'426 (Ø Jahre 2022-2026 CHF 3'350)
	IT-Infrastruktur Thuner Volksschulen: (Stand August 2026: 3'145 iPads, 895 Notebooks)	CHF 1'024 (Ø Jahre 2022-2026: CHF 1'002)

6. Ausblick Aufgaben / Finanzen 2028 bis 2030

Die Informatikdienste erwarten in der Erfolgsrechnung keine wesentlichen Veränderungen in den kommenden Jahren. Der Projektantrag für den Aufbau eines Security Operations Center (SOC) von 1'500'000 Franken wurde eingereicht. Die Umsetzung erfolgt gemäss heutigem Stand im Jahr 2027.

5.4 Produktgruppe Personelles und Ausgleichskasse

Teil A: Zuständigkeit Stadtrat gemäss Art. 39 lit. b StV: Festlegung der Nettokosten sowie Umschreibung der übergeordneten Zielsetzungen der Produktgruppen

1. Finanzbuchhaltung

	Rechnung 2025		Budget 2026		Budget 2027	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktgruppe	26'399'082	12'415'378	27'600'700	12'610'200	28'443'800	12'863'700
Nettoaufwand		13'983'704		14'990'500		15'570'100
Personalamt	3'154'111	53'889	3'464'300	80'000	3'538'700	70'000
Personenversicherungen	5'353'380	5'369'080	5'237'900	5'821'000	5'270'300	5'575'300
Pensionskasse	7'390'847	6'266'921	7'517'200	6'504'200	7'606'700	6'495'100
AHV-Zweigstelle	10'500'745	725'488	11'381'300	745'000	12'018'100	723'300
davon Lastenausgleich Sozialversicherungen EL	9'211'190		10'115'200		10'793'900	

2. Abweichungsanalyse

Im Vergleich zum Budget 2026 ist der budgetierte Nettoaufwand 2027 um 579'600 Franken höher. Nennenswerte Änderungen zwischen Budget 2027 und Budget 2026, welche höher als 50'000 Franken ausfallen, sind in folgender Tabelle aufgeführt:

(+ = besser als Budgetwert 2026, - = schlechter als Budgetwert 2026)

Konto	Begründung	Abweichung
Personalamt		
Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	Mehraufwand (inkl. Sozialversicherungsprämien) durch Verschiebung von 60 Stellenprozenten von der Finanzverwaltung zum Personalamt sowie Teuerung und gewöhnliche Stufenanstiege. Bei der Finanzverwaltung ergibt sich kein Minderaufwand, da die Stelle zwar geschaffen und bewilligt, jedoch nicht budgetiert war.	-92'900
Personenversicherungen		
Sozialversicherungsprämien	Mehrertrag: Die höhere Lohnsumme führt zu höheren intern verrechneten Sozialversicherungsprämien.	+310'100
Pensionskasse		
Vorzeitige Pensionierungen und AHV-Überbrückungsrenten	Mehraufwand gestützt auf die Anpassung an die Erfahrungswerte aus den letzten drei Rechnungsjahren.	-123'000
AHV-Zweigstelle		
Gemeindebeitrag an Kanton für EL	Mehraufwand: Die Berechnung stützt sich auf die aktuellen Daten des Finanzplanungstools des Kantons Bern (rund CHF 247 pro EinwohnerIn im Budget 2027, rund 232 Franken pro EinwohnerIn im Budget 2026).	-678'700

3. Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Pensionierte
- Sozialpartnerinnen und Sozialpartner
- Gemeinderat und Stadtrat
- Dritte (z.B. Stelleninteressierte)
- Amtsstellen (Bund, Kanton, Regionsgemeinden)
- AHV-Zweigstelle Thun: ArbeitgeberInnen, ArbeitnehmerInnen, Selbständigerwerbende, Nichterwerbstätige, BezügerInnen von Versicherungsleistungen, Ausgleichskasse des Kantons Bern, Dritte

4. Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen
Genereller Hinweis		
Verschiedene der untenstehend aufgeführten Vorgaben und Standards können durch das Personalamt nur indirekt beeinflusst werden		
Ausreichendes und geeignetes Personal zur erfolgreichen Bewältigung der gegebenen Stadtaufgaben	Bestand der geschaffenen Stellen	Jährlicher Ausweis im Jahresbericht (Anhang zur PG 5.4 Personelles und Ausgleichskasse)
Die Stadt Thun sorgt für personalpolitische Rahmenbedingungen, welche eine optimale Erfüllung der übertragenen Aufgaben durch motiviertes Personal ermöglichen	Jährliche Fluktuationsrate	Werte liegen innerhalb des rollenden 5-Jahres-Durchschnittes von 8,38 % (Wert 2025: 9.70 %)
	Auswertung der Austrittsgespräche	Der Zufriedenheitsgrad mit den personalpolitischen Rahmenbedingungen des ausgetretenen Personals beträgt mind. 75 %
Genereller Hinweis		
Pflege eines transparenten, leistungsbezogenen, entwicklungsfähigen, akzeptierten Entlohnungssystems	Zufriedenheitsgrad (Ermittlung via periodischer Personalbefragung)	90 % der Befragten beurteilen das Entlohnungssystem als «zufriedenstellend» bis «sehr gut»
Städtische Pensionskasse		
Partnerschaftliche Sicherung der Personalvorsorge unter Berücksichtigung einer nachhaltigen Anlagestrategie	Mittel und langfristige Stabilität, angemessenes Leistungsangebot	Langfristig kein Sanierungsbedarf
		Genügend Wertschwankungsreserven
		Berücksichtigung der finanziellen Möglichkeiten von Arbeitgebenden und Arbeitnehmenden
Produkt Ausgleichskasse		
Angebot von kostendeckenden Dienstleistungen gegenüber anderen Gemeinden	Kostendeckungsgrad	100 %

5. Operative Ziele, Indikatoren und Standards

Umschreibung	Indikatoren	Standards
Kund/-innenbezogen		
Die Stadt Thun betreibt eine fortschrittliche Personalpolitik (Lohn, Arbeitsumfeld, Kompetenzen, Arbeitsklima, Gleichstellung der Geschlechter, Nischenarbeitsplätze etc.)	Ergebnisse der periodischen Personalbefragung insbesondere zu den Themen: - Arbeitszufriedenheit/-klima - Image der Stadt Thun als Arbeitgeberin - Konkurrenzfähigkeit auf dem Arbeitsmarkt	Gesamtzufriedenheit mindestens Note 5,0 (auf einer Skala von 1 bis 6)
Marktgerechte Entlohnung	Jährlicher Branchenvergleich	Löhne liegen im Mittelwert des Branchenvergleiches (Referenzstellen-Vergleich)
Entwicklung und Förderung der Angestellten aller Stufen entsprechend ihrem Auftrag sowie ihren persönlichen Fähigkeiten	Teilnahmetage bei der verwaltungsinternen Aus- und Weiterbildung	Mind. 250 (Wert 2025: 311 Tage); Wert 2024: 461 Tage)
	Ergebnisse der Kursauswertung	90 % der TeilnehmerInnen beurteilen die Kurse als «zufriedenstellend» bis «sehr gut»
Kund/-innenbezogen - Ausgleichskasse		
Ausrichtung von Ergänzungsleistungen zur AHV und IV	Bearbeitungsdauer der Leistungsgesuche	Bearbeitungsdauer von 70 % der Neuanmeldungen und Neufestsetzungsgesuche unter 4, 90 % unter 12 und 100 % unter 52 Wochen
		Bearbeitungsdauer von 90 % der Kurzrevisionen unter 2, 1 % unter 6 Wochen
		Bearbeitungsdauer von 90 % der Krankheitskosten-anträge pro Quartal innerhalb 1, 100 % innerhalb von 3 Monaten
Produktbezogen		
Zurverfügungstellung eines angemessenen und attraktiven Angebotes an Lehr- und Praktikumsstellen	Anzahl Lehr- und Praktikumsstellen	Mind. 30
Förderung der ökologischen Arbeitswegbewältigung	Sensibilisierung der städtischen Mitarbeitenden mittels Kampagnen (z.B. Bike to work)	Einmal jährlich (in Zusammenarbeit mit der Fachstelle Energie Mobilität Umwelt)

Umschreibung	Indikatoren	Standards
Betriebswirtschaftlich		
Kostengünstige Personalrekrutierung	Kosten je zu besetzende Stelle	Werte liegen innerhalb des 3-Jahres-Durchschnittes (2023-2025: CHF 517)
Geringe Absenzenquote	Prozentsatz (wird jährlich erhoben)	< 18,5 % 2023: 18,37 % 2024: 19,44 % 2025: 19,90 %
Angebot von preiswerten Aus- und Weiterbildungen	Preis pro Teilnahmetag	Preise liegen innerhalb des rollenden 3-Jahres-Durchschnittes (Wert 2023-2025: CHF 236)

6. Ausblick Aufgaben / Finanzen 2028 bis 2030

Aktuell zeichnen sich keine wesentlichen Veränderungen in der Produktgruppe ab.

5.7 Produktgruppe Baubewilligung / Baupolizei

Teil A: Zuständigkeit Stadtrat gemäss Art. 39 lit. b StV: Festlegung der Nettokosten sowie Umschreibung der übergeordneten Zielsetzungen der Produktgruppen

1. Finanzbuchhaltung

	Rechnung 2025		Budget 2026		Budget 2027	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamte Produktgruppe	2'528'394	1'346'144	2'564'200	1'158'500	2'426'600	950'000
Nettoaufwand		1'182'250		1'405'700		1'476'600
Bauinspektorat	2'340'599	1'158'350	2'355'700	950'000	2'426'600	950'000
Parkplatz-Ersatzabgabe (SF)	187'795	187'795	208'500	208'500	-	-

2. Abweichungsanalyse

Im Vergleich zum Budget 2026 ist der budgetierte Nettoaufwand 2027 um 70'900 Franken höher. Nennenswerte Änderungen zwischen Budget 2027 und Budget 2026, welche höher als 50'000 Franken ausfallen, sind in folgender Tabelle aufgeführt:

(+ = besser als Budgetwert 2026, - = schlechter als Budgetwert 2026)

Konto	Begründung	Abweichung
Bauinspektorat		
	Keine wesentlichen Abweichungen.	
Parkplatz-Ersatzabgabe (Spezialfinanzierung)		
	Die SF Parkplatz-Ersatzabgabe wird ab dem Budget 2027 neu der Fachstelle Umwelt Energie und Mobilität angegliedert.	

3. Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Bauherrschaften
- Projektverfassende, Architektinnen und Architekten
- Investorinnen und Investoren sowie Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer
- Bürgerinnen und Bürger
- Interne und externe Amtsstellen (Stadt, Kanton, Bund)
- Dritte (Arbeitsgruppen, Organisationen, Auftraggeber)

4. Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen
Das Bauinspektorat führt die Baubewilligungsverfahren korrekt durch und wird von den Beteiligten als kompetenter Partner, Berater und Begleiter wahrgenommen	Korrekte Anwendung der Gesetzesgrundlagen sowie entsprechende fachliche Beratung	Maximal 2 berechnigte Aufsichtsbeschwerden
Das Bauinspektorat setzt das geltende Recht durch baupolizeiliche Massnahmen konsequent um	Verstösse werden festgestellt, erfasst, bearbeitet und nötigenfalls geahndet	Maximal 2 berechnigte Aufsichtsbeschwerden
	Die Rückführung in einen rechtskonformen Zustand wird konsequent durchgesetzt	

Teil B: **Zuständigkeit Gemeinderat** gemäss Art. 47 lit. a StV, Festlegung der Produkte sowie der operativen Ziele, Standards und Indikatoren der Produktgruppen ⇒ Kenntnisnahme durch Stadtrat

5. Operative Ziele, Indikatoren und Standards

Umschreibung	Indikatoren	Standards
Kund/-innenbezogen		
Kunden erhalten innert nützlicher Frist ihren Bauentscheid	Durchschnittliche Durchlaufzeit von der Einreichung bis zum Bauentscheid	Bauentscheid innert maximal 4 Monaten bei 70 % der Gesuche
Säumige tragen die Konsequenzen für widerrechtliches Bauen	Baustopps und Wiederherstellungen werden im Rahmen der Verhältnismässigkeit konsequent verfügt	Alle erfassten Fälle werden bearbeitet
Produktbezogen		
Vollständige und korrekt geführte Verfahren und Rechtsanwendung	Im Rechtsmittelverfahren wird der Standpunkt der verfügenden Behörde gestützt	Mindestens 70 % Erfolg
Gesetzeskonforme Baukontrollen	Pflichtkontrollen des Bauinspektorates werden durchgeführt und mittels Baukontroll-Liste festgehalten	Baukontrollen sind bei erledigten Verfahren in der Baukontroll-Liste vollständig nachgeführt
Baupolizeifälle werden konsequent bearbeitet	Liste der Baupolizeifälle wird geführt	Alle erfassten Fälle werden bearbeitet

Umschreibung	Indikatoren	Standards
Betriebswirtschaftlich		
Anwendung der Tarife gemäss Gebührenreglement	Kostendeckungsgrad	55 % (Wert Rechnung 2025: 45 %; Wert Rechnung 2024: 39 %)

6. Ausblick Aufgaben / Finanzen 2028 bis 2030

Keine planbaren Veränderungen im Bauinspektorat. Die Gebührenerträge sind von der Anzahl und dem Umfang der eingereichten Baugesuche abhängig und daher nur bedingt planbar.

Investitionsplanung 2027 bis 2030

Das Wichtigste auf einen Blick

94,4 Mio.

Investitionen VV Steuerhaushalt

30,5 Mio.

Investitionen VV SF

102,9 Mio.

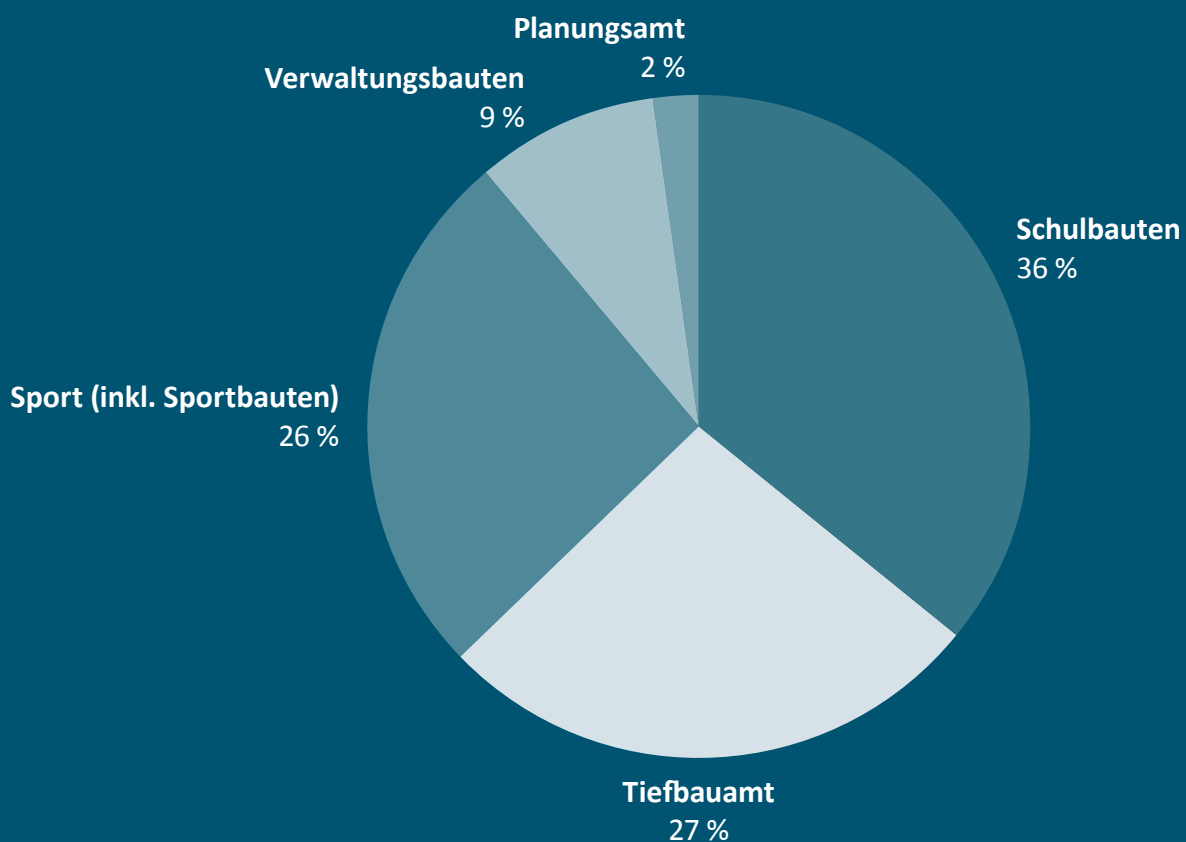
Baulicher Unterhalt

3,1 Mio.

Anlagen FV

Investitionen und baulicher Unterhalt 2027 bis 2030

Steuerhaushalt



D Investitionsplanung

1. Investitionsplanung 2027 bis 2030

Der Aufgaben- und Finanzplan (AFP) ist das zentrale Planungsinstrument für den Finanzhaushalt und ist im Gegensatz zum Budget unverbindlich. Während das beschlossene Budget als Ausgabenbeschluss dient, zeigt der AFP lediglich die mittelfristige Entwicklung der Gemeindefinanzen. Er zeigt negative Entwicklungen rechtzeitig auf und ermöglicht den politischen Behörden, Steuerungsmassnahmen zu einem Zeitpunkt zu ergreifen, in dem noch Handlungsspielraum besteht. Der vom Gemeinderat am 27. Mai 2026 beschlossene Investitionsplan stellt die verbindliche Grundlage für die Erstellung des AFP dar.

Kategorisierung der Projekte im Investitionsplan

Seit Oktober 2021 werden sämtliche Projekte für den Investitionsplan als Finanzplanwert (FPW), Sachplanwert+ (SPW+) oder Sachplanwert (SPW) kategorisiert.

Im definitiven Budget inkl. Aufgaben- und Finanzplan werden nur die Finanzplanwerte abgebildet. Projekte der Kategorie SPW und SPW+ werden in diesem Bericht, wie schon erwähnt, nicht abgebildet, und auch nicht für die Berechnungen der Planergebnisse berücksichtigt. Details zu diesen Kategorien finden Sie unter [Definition Kategorien](#) oder folgendem QR Code:



Tabelle 8: Nettoinvestitionen Steuerhaushalt und Spezialfinanzierungen nach institutioneller Gliederung (in Tsd. Franken)

Direktion	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	2028	2029	2030
Präsidiales und Stadtentwicklung	825	3'138	17'799	2'659	2'393	80
Bau und Liegenschaften	14'587	15'578	27'408	37'783	36'007	29'145
Bildung Sport Kultur	211	0	0	5'000	0	0
Sicherheit und Soziales	1'091	1'340	2'290	1'950	3'000	2'190
Finanzen Ressourcen Umwelt	867	1'440	-20'330	-11'600	-6'200	-4'700
Total	17'580	21'496	27'167	35'792	35'200	26'715

1.1 Finanzvermögen: Anlagen und baulicher Unterhalt

In der Planperiode sind Anlagen des Finanzvermögens von netto insgesamt 3,1 Millionen Franken vorgesehen. Davon entfallen 2,9 Millionen Franken auf die Arealentwicklung Freistatt (Heimfallentschädigung).

Für den Baulichen Unterhalt sind 8,9 Millionen Franken eingestellt, davon fallen 4,3 Millionen Franken in das Budgetjahr 2027.

1.2 Verwaltungsvermögen: Investitionen und baulicher Unterhalt

Die Investitionen Verwaltungsvermögen setzen sich aus den steuerfinanzierten (allgemeiner Haushalt) sowie aus den gebührenfinanzierten (spezialfinanzierten) Investitionen zusammen. In den Jahren 2027 bis 2030 wird von einem Investitionsvolumen von netto 124,9 Millionen Franken (Vorjahr CHF 66,9 Mio.) ausgegangen, was durchschnittlich 31,2 Millionen Franken pro Jahr entspricht. Die durchschnittlichen jährlichen Nettoinvestitionen der Jahre 2022 bis 2025 beliefen sich auf 15,7 Millionen Franken. Das geplante Investitionsvolumen liegt damit in den Planjahren durchschnittlich um 15,5 Millionen Franken pro Jahr über dem Durchschnitt der Jahre 2022 bis 2025.

Der bauliche Unterhalt Verwaltungsvermögen betrifft nur den allgemeinen Haushalt, nicht aber die gebührenfinanzierten Spezialfinanzierungen. Details unter der folgenden Ziffer 1.3

1.3 Investitionen allgemeiner Haushalt und baulich Unterhalt

In den Jahren 2027 bis 2030 wird mit steuerfinanzierten Netto-Investitionen von rund 94,4 Millionen Franken (Vorjahr CHF 40,6 Mio.) geplant, wovon 17,9 Millionen Franken auf das Budgetjahr 2027 fallen. Wie bereits in den Vorjahren wird im Investitionsplan jeweils eine Planungskorrektur vorgenommen. Diese wird unter der Direktion Finanzen Ressourcen Umwelt ausgewiesen. Ausgangspunkt dieser Planungskorrektur bilden die Nettoinvestitionen des Verwaltungsvermögens von 138,9 Millionen Franken. Davon wurden die vorgesehenen Darlehen an die Arealentwicklungsgesellschaft B5 (CHF 16,0 Mio.) sowie an den Förderverein Ballsport Region Thun (CHF 5,0 Mio.) abgezogen. Auf dem verbleibenden Investitionsvolumen wurde anschliessend unter Annahme eines Realisierungsgrads von 80 Prozent eine Planungskorrektur von 20 Prozent beziehungsweise 23,5 Millionen Franken vorgenommen.

Für den **baulichen Unterhalt** Verwaltungsvermögen sind in den Jahren 2027 bis 2030 insgesamt 102,9 Millionen Franken (Vorjahr CHF 65,0 Mio.) vorgesehen. Davon sind 27,5 Millionen Franken im Budget 2027 eingestellt, was über dem Durchschnittswert der Rechnungsjahre 2022 bis 2025 von 15,1 Millionen Franken liegt.

Wesentliche Projekte des allgemeinen Haushalts in den Jahren 2027 bis 2030 sind:

- KG und PS Lerchenfeld, Gesamtsanierung und Erweiterung, Ausführung 42 Millionen Franken (davon 35 % Anteil baulicher Unterhalt).
- SH Strättligen, Gesamtsanierung und Erweiterung, Ausführung 40 Millionen Franken (davon 60 % Anteil baulicher Unterhalt).
- SH Neufeld, Schulraumerweiterung & Sporthalle Neufeld, Neubau, Ausführung 37,2 Millionen Franken.
- Darlehen Arealentwicklungsgesellschaft B5, 16 Millionen Franken
- Bürgerstrasse/General-Wille-Strasse, LV Ausbau und Sanierung, Umsetzung 15,3 Millionen Franken (davon 70 % baulicher Unterhalt)

- Darlehen Förderverein Ballsport Region Thun 5,0 Millionen Franken.
- Gesamtsanierung Eissportzentrum Grabengut 4,7 Millionen Franken (davon 65 % Anteil baulicher Unterhalt)
- Investitionsbeitrag SFV (Swiss Football Home) 4,0 Millionen Franken.

1.4 Investitionen Spezialfinanzierungen

Für die fünf Spezialfinanzierungen Abwasseranlagen, Abfallbeseitigung, Feuerwehr, Parkinggebühren und Parkplatz-Ersatzabgaben sind in den Planjahren 2027 bis 2030 30,5 Millionen Franken Investitionen geplant. Dies entspricht einem jährlichen Durchschnitt von 7,6 Millionen Franken (Durchschnitt der Rechnungsjahre 2022 bis 2025 5,3 Millionen Franken pro Jahr).

SF Abwasseranlagen 20,1 Millionen Franken (wert-erhaltende Investitionen Kanalisation 2,8 Millionen Franken; Kostenanteil ARA 8,9 Millionen Franken)

SF Abfallbeseitigung 0,8 Millionen Franken (Ausbau Unterflurentsorgung).

SF Feuerwehr 4,7 Millionen Franken (Projektierung Neubau Magazin Schutz und Rettung).

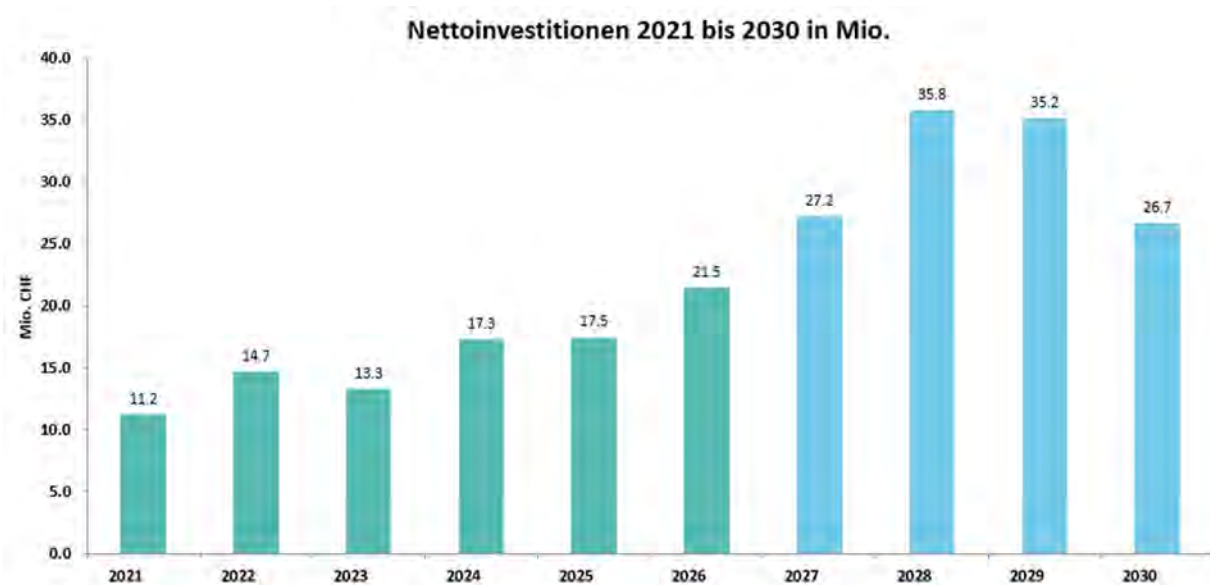
SF Parkinggebühren 4,9 Millionen Franken (BehiG-Ertüchtigung Bushaltestellen 4,0 Millionen Franken; Bushaltestellen: Komfortverbesserungen Fahrgastunterstände 0,9 Millionen Franken).

SF Parkplatz-Ersatzabgaben Keine geplanten Investitionen.

1.5 Folgekosten

Folgekosten aus Investitionen, insbesondere Abschreibungsaufwand, betriebliche Folgekosten sowie Zinskosten für zusätzliche Mittelbeschaffungen sind in den Planjahren 2027 bis 2030 in der Erfolgsrechnung berücksichtigt.

Abbildung 6: Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen und Spezialfinanzierungen 2021 bis 2030 (in CHF Mio.)



2. Investitionsplan 2027 bis 2030

Gesamtübersicht Planjahre 2027 bis 2030

Tabelle 9: Gesamtübersicht Planjahre 2027 bis 2030 (in Tsd. Franken)

Projekte FPW	2027	2028	2029	2030	Total IP 2027-2030	Total IP 2026-2029
Anlagen FV	1'440	1'605	25	25	3'095	6'642
Investitionen VV	17'877	27'322	28'150	21'065	94'414	40'604
Investitionen VV SF	9'290	8'470	7'050	5'650	30'460	26'330
Baulicher Unterhalt VV	27'548	26'477	24'723	24'138	102'886	65'044
Baulicher Unterhalt FV	4'320	2'120	1'340	1'070	8'850	6'746
Total	60'475	65'994	61'288	51'948	239'705	145'366

Projekte SPW+	2027	2028	2029	2030	Total IP 2027-2030	Total IP 2026-2029
Anlagen FV	1'021	3'705	2'350	1'140	8'216	2'550
Investitionen VV	4'992	20'322	9'185	4'795	39'294	93'199
Investitionen VV SF	3'050	3'030	1'580	500	8'160	12'205
Baulicher Unterhalt VV	10'512	11'117	3'335	5'660	30'624	47'275
Baulicher Unterhalt FV	2'650	4'145	3'000	100	9'895	9'075
Total	22'225	42'319	19'450	12'195	96'189	164'304

Gesamtprojekte (FPW, SPW+ und SPW)	2027	2028	2029	2030	Total IP 2027-2030	Total IP 2026-2029
Anlagen FV	2'461	6'610	1'825	1'165	12'061	11'948
Investitionen VV	27'160	55'941	54'555	38'544	176'200	186'898
Investitionen VV SF	14'340	15'420	14'280	8'630	52'670	50'155
Baulicher Unterhalt VV	37'623	39'398	34'408	34'148	145'577	146'406
Baulicher Unterhalt FV	7'270	7'505	7'580	2'370	24'725	36'677
Total	88'854	124'874	112'648	84'857	411'233	432'084

In den folgenden Detailtabellen sind die geteilten Kredite in der Liste der Anlagen FV respektive der Investitionen VV ausgewiesen. Die Totale dieser Listen entsprechen daher nicht den Totalen der Gesamtübersicht.

In den Details des Baulichen Unterhalts VV und FV sind nur die reinen BU-Projekte, also keine geteilten Anteile ausgewiesen.

In dieser Gesamtübersicht sind unter den Kategorien Anlagen FV und Investitionen VV die Investitionsanteile (ohne Anteil Baulicher Unterhalt) ausgewiesen. Im Baulichen Unterhalt in der obigen Übersicht ist der gesamte Bauliche Unterhalt enthalten, also auch die Anteile Baulicher Unterhalt aus geteilten Krediten. Sie entsprechen den Werten, mit welchen die Ergebnisse für die Planjahre berechnet werden. **Diese Werte sind in den nachfolgenden Seiten mit den Details zu den einzelnen Projekten nicht ersichtlich**

Konto-Nr.	Konto-Bezeichnung	K	BU	GK	vor 2026	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035	später
		Kategorie	Anteil BU	Gesamtkredit	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen
21	Anlagen Finanzvermögen															
2110	Liegenschaften Finanzvermögen															
	Wohnsiedlungen															
	Jägerweg, Sonnenweg, Länggasse, GWBG Freistadt Thun; Auflösung Baurechtsvertrag; Heimfallentschädigung	FPW		-3'070'000	-2'10'000	-2'10'000	-1'330'000	-1'530'000								
				-3'070'000	-210'000	-210'000	-1'330'000	-1'530'000								
2140	Übrige Liegenschaften Finanzvermögen															
2140	Immobilienverkäufe (FPW)	FPW		-8'315'000	-4'385'000	-4'385'000	-8'70'000	-75'000	-25'000	-25'000	-25'000	-25'000	-25'000	-25'000	-25'000	-25'000
2140	Reserve für Liegenschaftskäufe (FPW)	FPW		1'845'000	1'845'000	1'845'000										
2140	Freienhofgasse 1 (Ergehaus); Ausführung Sanierung	FPW	80.00	-1'070'000	-845'000	-845'000	-25'000	-75'000	-25'000	-25'000	-25'000	-25'000	-25'000	-25'000	-25'000	-25'000
2140	Hofstettenstrasse 12, Bärlussgebäude, Gesamtsanierung, Ausführung	FPW	95.00	-3'745'000	-885'000	-885'000										
2140	Hofstettenstrasse 15B, Sanierung, Ausführung	FPW	90.00	-5'345'000	-4'500'000	-4'500'000	-845'000									

Konto-Nr.	Konto-Bezeichnung	K	BU	GK	vor 2026	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035	später
		Kategorie	Anteil BU	Gesamtkredit	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen
Baulicher Unterhalt Finanzvermögen																
21	Liegenschaften Finanzvermögen															
2110	Wohnsiedlungen					-1'142'000	-2'210'000	-1'370'000	-840'000	-570'000	-70'000	-70'000	-70'000			
2110	Buchholzstrasse 110, Wohnliegenschaft, Gesamtsanierung, Planung und Projektierung	FPW	100.00	-302'000	-292'000	-10'000										
2110	Jägerweg, Sonnenweg, Länggasse, GWBG Freistadt Thun; Auflösung Baurechtsvertrag; Rückbaukosten	FPW	100.00	-3'130'000	-430'000	-16'30'000	-800'000	-270'000								
2110	Verschiedene Liegenschaften; gem. Detailbudgets, Konto 2110.3430.01 Wohnliegenschaften	FPW	100.00	-2'350'000	-350'000	-500'000	-500'000	-500'000	-500'000	-500'000						
2110	Verschiedene Liegenschaften Finanzvermögen; Machbarkeitsstudien	FPW	100.00	-560'000	-70'000	-70'000	-70'000	-70'000	-70'000	-70'000	-70'000	-70'000	-70'000			
2140	Übrige Liegenschaften Finanzvermögen					-2'793'000	-1'350'000	-750'000	-500'000	-500'000	-500'000	-500'000	-500'000	-500'000		
2140	Verschiedene Liegenschaften; gem. Detailbudgets, Konto 2140.3430.01, übrige Liegenschaften	FPW	100.00	-4'500'000	-500'000	-500'000	-500'000	-500'000	-500'000	-500'000	-500'000	-500'000	-500'000	-500'000		
2140	Scheibenstrasse 6, Halle 6, baulicher Unterhalt und mieterspez. Ausbau, Ausführung	FPW	100.00	-2'360'000	-1'760'000	-600'000										
2140	Hofstettenstrasse 12, Barfussgebäude, Gesamtsanierung, Planung und Projektierung	FPW	100.00	-200'000	-200'000	-200'000										
2140	Hofstettenstrasse 15B, Sanierung, Planung und Projektierung	FPW	100.00	-303'000	-200'000	-103'000										
2140	Schlossberg 15, Schlossbergschule; Dachsanierung	FPW	100.00	-550'000	-50'000	-250'000	-250'000	-250'000								
2140	Roadmap: Hofackerstrasse 4, Wohnhaus, Heizungsersatz	FPW	100.00	-180'000	-180'000	-180'000										

Allgemeiner Haushalt - Investitionen inkl. Geteilte Kredite Verwaltungsvermögen

Konto-Nr.	Konto-Bezeichnung	K	BU	GK	vor 2026	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035	später
		Kategorie	Anteil BU	Gesamtkredit BU	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen
Investitionen inkl. geteilte Kredite																
1	Direktion Präsidiales und Stadtentwicklung				-5'278'700	-2'941'500	-1'798'600	-2'659'000	-2'393'000	80'000	-20'000	-20'000	-20'000	-20'000	-20'000	-17'000
14	Stadtplanung				-5'278'700	-2'941'500	-1'798'600	-659'000	-393'000	80'000	-20'000	-20'000	-20'000	-20'000	-20'000	-17'000
1412	Planungsamt				-5'278'700	-2'941'500	-1'798'600	-659'000	-393'000	80'000	-20'000	-20'000	-20'000	-20'000	-20'000	-17'000
1412.5290.017	Arealentwicklung Siegenthalergut	FPW			-950'000	-120'000	-120'000									
1412.5290.017	Arealentwicklung Siegenthalergut, Beiträge private Unternehmungen	FPW			240'700	25'000	28'700									
1412.5290.030	Arealentwicklung ZPP O Bahnhof West, Vorgehenskonzept	FPW			-200'000	-40'000										
1412.5650.001	Beitrag Entwicklung neuer Stadtplatz Aarestrasse	FPW			-350'000	-300'000	-50'000									
1412.5290.036	Entwicklung Cluster für Sport- und Freizeitanlagen Thun West	FPW			-1'050'000	-500'000	-300'000	-150'000	-18'000							
1412.6350.036	Entwicklung Cluster für Sport- und Freizeitanlagen Thun West (Einnahmen)	FPW			291'500	122'500	90'000	45'000	25'000							
1412.5290.033	Entwicklung Stadtquartier (ESP) Bahnhof Thun	FPW			-1'002'000	-600'000	-147'000									
1412.5290.037	Erarbeitung Betriebs- und Gestaltungskonzept Wohnquartiere, Fokusgebiet in den Wohnquartieren	FPW			-550'000	-200'000	-250'000	-94'000								
1412.5290.023	Dürrenast-Neufeld															
1412.5290.023	Erarbeitung eines Betriebs- und Gestaltungskonzeptes für die Verkehrs- und Stadträume der Thuner Innenstadt	FPW			-550'000	-185'000										
1412.5290.029	ESP Bahnhof Thun, Kommunar Gebietsrichtplan	FPW			-120'000	-25'000										
1412.5290.034	ESP Thun Nord: Gesamtkoordination, Durchführung eines qualitätsichernden Verfahrens für das Haltestellenumfeld	FPW			-1'340'000	-450'000	-220'000	-200'000	-120'000							
1412.6350.034	ESP Thun Nord: Gesamtkoordination, Durchführung eines qualitätsichernden Verfahrens für das Haltestellenumfeld Einnahmen (Beiträge private Unternehmungen)	FPW			670'000	325'000	35'000	110'000	100'000	100'000						
1412.5290.xxx	ESP Thun Nord: Vertiefungsstudie Buserschliessung und -angebot	FPW			-150'000	-100'000	-50'000									
1412.5290.031	Fuss- und Veloverkehr - Netzergänzung Bahnhof-Selve-Schwäbis, Studienauftrag	FPW			-380'000	-170'000	-183'300									
1412.6320.026	Fuss- und Veloverkehr - Netzergänzung Bahnhof-Selve-Schwäbis, Studienauftrag, Einnahmen (Beiträge Gemeinden)	FPW			100'000	50'000										
1412.5290.020	Gesamtverkehrskonzept Monitoring und Berichterstattung, Ausführung	FPW			-287'000	-80'000	-40'000	-20'000	-30'000	-20'000	-20'000	-20'000	-20'000	-20'000	-17'000	
1412.5290.xxx	Kommunar ESP Thun West: Gesamtprojektkorganisation	FPW			-200'000	-50'000	-50'000	-50'000	-50'000							
1412.5290.027	Machbarkeitsstudie Panoramabrücke	FPW			-160'000	-27'000										
5612.5290.008	Ortsplanungsrevision	FPW			-3'350'000	-200'000	-70'000									
1412.5290.035	Partizipative Masterplanung Lachenareal	FPW			-363'000	-210'000	-72'000									
1412.5290.025	Quartierzentren und öffentliche Räume, Masterplan	FPW			-188'000	-7'000										
1412.5290.xxx	Siegenthalergut / Neufeld: Fussgängerquerung	FPW			-200'000	-100'000	-100'000									
1412.5290.xxx	Burgerstrasse und Weststrasse															
1412.5290.xxx	Weststrasse Süd / Arealentwicklung	FPW			-1'000'000	-100'000	-300'000	-300'000	-300'000							
15	Fachbereich Wirtschaft															
1252	Wirtschaftsförderung				-16'000'000		-16'000'000									
1252.5650.xxx	Darlehen	FPW			-16'000'000		-16'000'000									
1252.5650.xxx	Arealentwicklungsgesellschaft B5															

Konto-Nr.	Konto-Bezeichnung	K	BU	GK	vor 2026	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035	später
		Kategorie	Anteil BU	Gesamtkredit	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen
19	Stadtmarketing und Kommunikation															
1910	Stadtmarketing und Kommunikation															
1910.5660.001	Investitionsbeitrag SFV (Swiss Football Home)	FPW		-4'000'000				-2'000'000	-2'000'000							
								-2'000'000	-2'000'000							
2	Direktion Bau und Liegenschaften															
22	Liegenschaften Verwaltungsvermögen															
2210	Schulbauten und Kindergärten															
2210.5060.001	Ersatzbeschaffung Schulmobiliar Primarschulen (rund 95% gebundene Ausgabe)	FPW														
2210.5040.010	Hallerstrasse 24, SH Strätligen; Gesamtsanierung und Erweiterung; Ausführung	FPW	60.00	-45'240'000	-560'000	-2'000'000	-5'000'000	-15'000'000	-10'000'000	-10'000'000	-2'680'000					
2210.834.0																
2210.5040.005	Hallerstrasse 24, SH Strätligen; Gesamtsanierung und Erweiterung; Planung / Projektierung	FPW	50.00	-2'520'000	-2'000'000	-520'000										
2210.813.0																
2210.5040.007	Langenstrasse 47, KG und PS Lerchenfeld, Gesamtsanierung und Erweiterung; Planung/Projektierung	FPW	35.00	-3'220'000	-2'300'000	-920'000										
2210.822.0																
2210.5040.xxx	Langenstrasse 47, KG und PS Lerchenfeld; Gesamtsanierung und Erweiterung; Ausführung	FPW	35.00	-53'830'000	-1'000'000	-1'000'000	-12'000'000	-10'000'000	-10'000'000	-10'000'000	-10'830'000					
2210.5040.xxx	Länggasse 54, Freistatt; Neubau Kindergarten, Kita und QZ	FPW		-1'000'000				-1'000'000								
2210.5040.004	Pestalozzistrasse 25, TH und Schwimmbad Progymmatte; Teilsanierung II (Schwimmbecken, Hallenböden, Buvette), Ausführung	FPW	97.00	-5'770'000	-5'650'000	-100'000	-20'000									
2210.810.0																
2210.5040.008	Talackerstrasse 64, SH Neufeld; Schulraumerweiterung; Planung / Projektierung	FPW		-1'145'000	-665'000	-400'000	-80'000									
2210.5040.xxx	Talackerstrasse 64, SH Neufeld; Schulraumerweiterung; Ausführung & Tiefgrabenweg, Sporthalle Neufeld, Neubau	FPW		-38'400'000			-2'000'000	-11'000'000	-16'000'000	-8'240'000	-1'160'000					
2210.xxx.x	Talackerstrasse 64b, SH Neufeld, Anpassung Hauswartswohnung / Einbau Duschen und Garderoben	FPW	65.00	-1'010'000	-60'000	-60'000	-900'000	-50'000								
2210.5040.xxx	Teilstrosse 3, KG Hohmad, Sanierung und Umbau, Ausführung	FPW	75.00	-1'650'000	-1'650'000											
2210.xxx.x	Roadmap: Pestalozzistrasse 17, TH Eiger, Heizungseratz	FPW	60.00	-440'000	-50'000	-50'000	-390'000									
2220	Sportbauten															
2220.5040.002	Kyburgstr. 8, Eisportzentrum Grabengut; Ausführung	FPW	65.00	-28'500'000	-8'800'000	-15'000'000	-4'200'000	-500'000								
3432.804.0																
2220.5040.006	Tiefgrabenweg, Sporthalle Neufeld, Planung und Projektierung	FPW		-1'170'000	-500'000	-570'000	-100'000									
2230	Verwaltungsbauten															
2230.5040.xxx	Hofstetenstrasse 14, Thunerhof, Infrastruktur für Mobilitätsmassnahme (Duschen)	FPW	70.00	-250'000	-250'000											
2240.5040.xxx	Allmendingenstrasse, Aussenwerkhof "Amerika", Ausführung	FPW		-3'800'000			-1'500'000	-2'300'000								
2240.5040.xxx	Allmendingenstrasse, Aussenwerkhof "Amerika", Planung und Projektierung	FPW		-160'000	-160'000											
2230.5040.xxx	Industriestrasse 2, Ladestrom Elappe 1-2	FPW		-625'000	-500'000	-500'000	-125'000									
2230.xxx.xx	Industriestrasse 2, kurzfristige Massnahmen, Standortentwicklung Tiefbauamt, Ausführung	FPW		-1'586'000	-50'000	-50'000	-1'536'000									
2230.5040.007	Industriestrasse 2, kurzfristige Massnahmen, Standortentwicklung Tiefbauamt, Planung und Projektierung	FPW		-112'000	-50'000	-62'000										
2240	Übrige Liegenschaften Verwaltungsvermögen															
2240.5040.01022	Seestrasse 66 (KK Thun); Sanierung Foyer Schadausaal, Ausführung	FPW	98.00	-5'030'000	-3'795'000	-3'500'000	-3'455'000	-2'225'000	-25'000	-25'000	-25'000	-25'000	-25'000			

Konto-Nr.	Konto-Bezeichnung	K	BU	GK	vor 2026	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035	später
		Kategorie	Anteil BU	Gesamtkredit	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen
2240.5040.xxx	Hofstetenstrasse 12, Bärfussgebäude, Gesamtsanierung, Ausführung	FPW	95.00	-3'270'000		-70'000	-1'300'000	-1'500'000								
2240.5040.xxx	Hofstetenstrasse 14, Thunerhof, Kunstmuseum Kasse Shop, Ausführung	FPW	75.00	-500'000			-500'000									
2240.5000.xxx	Reserve Landkäufe	FPW		-400'000	-22'50'000		-25'000	-25'000	-25'000	-25'000	-25'000	-25'000	-25'000			
2240.5xxx.xxx	Seestrasse 68, Umnutzung inaktive Schutzanlage, Ausführung	FPW	50.00	-400'000			-100'000	-300'000								
23	Ant für Stadtliegenschaften: Zentrale Dienste			-500'000	-250'000		-250'000									
2312	Ant für Stadtliegenschaften: Zentrale Dienste			-500'000	-250'000		-250'000									
2312.5200.xxx	Plandigitalisierung	FPW		-500'000	-250'000											
24	Stadtgrün			-400'000	-20'000		-150'000	-150'000	-57'000							
2410	Stadtgrün			-400'000	-20'000		-150'000	-150'000	-57'000							
2410.5000.004	Freistatt, Lindenplatz, Neubau, Projektierung und Umsetzung	FPW		-400'000	-20'000		-150'000	-150'000	-57'000							
25	Verkehrsanlagen und Gewässer			-53'328'594	-8'968'594	-2'450'000	-2'465'000	-4'580'000	-10'385'000	-12'280'000	-6'650'000	-4'050'000	-1'500'000			
2512	Verkehrsanlagen			-53'328'594	-8'968'594	-2'450'000	-2'465'000	-4'580'000	-10'385'000	-12'280'000	-6'650'000	-4'050'000	-1'500'000			
2512.5010.xxx	Basis- und Detailerschliessung Siegenthalergut (Homadstrasse) Projektierung	FPW	10.00	-900'000	-200'000		-300'000	-300'000	-100'000							
2512.5010.xxx	Basis- und Detailerschliessung Siegenthalergut (Homadstrasse) Umsetzung	FPW	10.00	-9'300'000			-50'000		-1'000'000	-3'000'000	-3'000'000	-2'300'000				
2512.5010.070	Burgerstrasse/General-Wille-Strasse, LV Ausbau und Sanierung Projektierung	FPW	70.00	-860'000	-670'000	-140'000										
2512.912.0	Burgerstrasse/General-Wille-Strasse, LV Ausbau und Sanierung Umsetzung	FPW	70.00	-18'800'000			-300'000	-1'000'000	-7'000'000	-7'000'000	-3'000'000	-50'000				
.	Burgerstrasse/General-Wille-Strasse, LV Ausbau und Sanierung Einnahmen	FPW	70.00	4'000'000							2'000'000	2'000'000				
2512.5010.056	Flugplatzstrasse: Sanierung und Ausbau	FPW		-1'980'000	-340'000	-50'000	-725'000	-800'000	-35'000	-30'000						
2512.5010.028	Langsamverkehr Bahnhof - Selve - Schwäbis (Etappe BfH-Gewerbestr) AP V	FPW		-4'956'000	-266'000	-100'000	-290'000	-1'500'000	-1'500'000	-1'300'000						
2512.6310.xxx	Langsamverkehr Bahnhof - Selve - Schwäbis (Etappe BfH-Gewerbestr) AP V Einnahmen	FPW		2'500'000						500'000	2'000'000					
2512.5010.057	Allmendstrasse, Abschnitt bis Lerchenfeldstrasse, Gesamtsanierung, Aggloprojekt (BU 2512.879.0)	FPW	84.00	-5'815'000	-5'745'000	-70'000										
2512.879.0	Allmendstrasse, Abschnitt bis Lerchenfeldstrasse, Gesamtsanierung, Aggloprojekt (BU 2512.879.0) Umsetzung	FPW	84.00	230'000												
2512.6310.xxx	Allmendstrasse, Abschnitt bis Lerchenfeldstrasse, Gesamtsanierung, Aggloprojekt (BU 2512.879.0) Einnahmen	FPW	84.00		230'000											
2512.5010.xxx	Fulgenstrasse Busspur durch Unterführung AP I Umsetzung	FPW	90.00	-1'400'000	-500'000		-900'000									
2512.6310.xxx	Fulgenstrasse Busspur durch Unterführung (Agglo-Projekt) (Einnahmen)	FPW	90.00	500'000			500'000									
2512.5010.080	Öffentlicher Verkehr, Neue Haltestelle Thun Nord - Infrastruktur öffentl. Raum AP 5 Projektierung	FPW		-1'700'000	-500'000	-300'000	-300'000	-300'000	-300'000	-300'000						
2512.5010.080	Öffentlicher Verkehr, Neue Haltestelle Thun Nord - Infrastruktur öffentl. Raum AP 5 Umsetzung	FPW		-8'000'000												
2512.5020.005	Gewässer - Chratzbach, Sanierung Geschieberückhalt	FPW		-3'904'000	-3'704'000	-200'000				-300'000	-3'500'000	-2'700'000	-1'500'000			
2512.6310.xxx	Gewässer - Chratzbach, Sanierung Geschieberückhalt (Einnahmen)	FPW		2'356'406	2'206'406	150'000										
2512.5610.002	Gewässer Aare - Nachhaltiger Hochwasserschutz Aare Thun-Bern; Beitrag an Kanton	FPW		-1'870'000	-80'000	-20'000	-20'000	-350'000	-350'000	-350'000	-350'000	-350'000				
2512.5020.xxx	Wartgraben, Geschiebesammler	FPW		-520'000	-90'000	-60'000	-70'000	-300'000								
2512.6120.xxx	Wartgraben, Geschiebesammler - Einnahmen	FPW		330'000			330'000									
2512.5030.xxx	Gwattstrasse und Seitenstrasse, Strassenentwässerung Projektierung	FPW		-40'000	-10'000	-10'000	-10'000	-10'000								

Konto-Nr.	Konto-Bezeichnung	K	BU	GK	vor 2026	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035	später
		Kategorie	Anteil BU	Gesamtkredit	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen
2512.5030.xxx	Gwattstrasse und Seitenstrasse, Strassenentwässerung Umsetzung	FPW		-1'900'000					-100'000	-800'000	-800'000	-200'000				
2512.5060.xxx	Strassenreinigungsmaschine (4 Stk), Ersatz (56517 - 56520)	FPW		-950'000	-950'000											
2512.5060.xxx	Lieferwagen mit Hebebühne, Neu	FPW		-350'000				-350'000								
29	Tiefbauamt: Zentrale Dienste			-800'000			-800'000									
2910	Tiefbauamt: Zentrale Dienste			-800'000			-800'000									
2910.5060.xxx	LKW WelaKi / Kipper, Ersatz (29325)	FPW		-800'000			-800'000									
3	Direktion Bildung Sport Kultur			-5'000'000				-5'000'000								
34	Sport			-5'000'000				-5'000'000								
3412	Sport			-5'000'000				-5'000'000								
3412.5460.003	Darlehen Förderverein Ballsport Region Thun	FPW		-5'000'000				-5'000'000								
5	Direktion Finanzen Ressourcen Umwelt			-5'297'000	-1'987'000	-1'440'000	20'330'000	11'600'000	6'200'000	4'700'000	-200'000					
51	Finanzen						21'000'000	12'000'000	6'500'000	5'000'000						
5110	Finanzen						21'000'000	12'000'000	6'500'000	5'000'000						
xx	Planungskorrektur- Anpassung an 80% Realisierungsgrad	FPW					5'000'000	7'000'000	6'500'000	5'000'000						
xx	Planungskorrektur Darlehen	FPW					16'000'000	5'000'000								
52	Fachstelle Umwelt Energie und Mobilität			-130'000		-130'000										
5210	Fachstelle Umwelt Energie und Mobilität															
5210.5670.001	Förderprogramm Energieeffizienz	FPW		-1'090'000	-340'000	-750'000										
5210.6xxx.xxx	Übergangsfinanzierung Energieeffizienz aus SF Investitionen	FPW		1'090'000	340'000	750'000										
5240	Bikesharing			-130'000		-130'000										
5240.5060.xxx	Erweiterung Veloflotte	FPW		-130'000		-130'000										
53	Informatik			-5'167'000	-1'987'000	-1'310'000	-670'000	-400'000	-300'000	-300'000	-200'000					
5310	Informatikdienste			-5'167'000	-1'987'000	-1'310'000	-670'000	-400'000	-300'000	-300'000	-200'000					
5310.5200.xxx	Weiterentwicklung Internetseite inkl. Intranet	FPW		-150'000	-50'000	-50'000										
5310.5200.001	Beschaffung Infrastruktur für Anbindung an Housing- rechenzentren NTS (davon 1'145'000 Ersatzbeschaffung; gebunden)	FPW		-1'575'000	-975'000	-200'000	-100'000	-100'000	-100'000	-100'000						
5310.5200.008																
5310.5200.xxx	IVS4; Konzept betreffend Informatik Volksschule	FPW		-1'732'000	-932'000	-400'000	-300'000	-100'000								
5310.5200.xxx	CMI Schulverwaltungssoftware	FPW		-210'000	-30'000	-160'000	-20'000									
5310.5200.xxx	Security Operations Center (SOC)	FPW		-1'500'000		-500'000	-200'000	-200'000	-200'000	-200'000	-200'000					

Konto-Nr.	Konto-Bezeichnung	K	BU	GK	vor 2026	2026	Ausgaben Einnahmen	2027	Ausgaben Einnahmen	2028	Ausgaben Einnahmen	2029	Ausgaben Einnahmen	2030	Ausgaben Einnahmen	2031	Ausgaben Einnahmen	2032	Ausgaben Einnahmen	2033	Ausgaben Einnahmen	2034	Ausgaben Einnahmen	2035	Ausgaben Einnahmen	später	Ausgaben Einnahmen
Baulicher Unterhalt Verwaltungsvermögen																											
2	Direktion Bau und Liegenschaften				-106'660'000	-15'991'000	-10'209'000	-15'991'000	-12'985'000	-10'934'000	-10'213'000	-9'438'000	-7'663'000	-7'188'000	-7'263'000	-10'063'000	-4'713'000										
22	Liegenschaften Verwaltungsvermögen				-6'103'000	-1'171'600	-1'041'000	-1'171'600	-7'205'000	-3'779'000	-4'013'000	-4'113'000	-5'613'000	-5'613'000	-5'713'000	-8'513'000	-3'713'000										
2210	Schulbauten und Kindergärten				-23'145'000	-6'452'000	-200'000	-6'452'000	-2'757'000	-2'431'000	-1'615'000	-1'615'000	-1'615'000	-1'615'000	-1'615'000	-1'615'000	-1'615'000										
2210.xxx.xx	Baulicher Unterhalt Schulbauten; gem. separater Auflistung	FPW	100.00		-15'610'000	-1'345'000		-1'345'000	-1'345'000	-1'615'000	-1'615'000	-1'615'000	-1'615'000	-1'615'000	-1'615'000	-1'615'000	-1'615'000										
2210.826.0	Göttlibachweg 16, SH Göttlibach; Teilsanierung, II. Etappe	FPW	100.00		-636'000	-300'000	-80'000	-300'000	-240'000	-16'000																	
2210.816.0	Hindemisfreie Schulbauten, Grosse massnahmen	FPW	100.00		-570'000	-500'000		-500'000	-70'000																		
2210.xxx.xx	Hindemisfreie Schulbauten, Kleinmassnahmen	FPW	100.00		-867'000	-335'000		-335'000	-532'000																		
2210.830.0	Im Dorf 11, SH Allmendingen, Teilsanierung (Dach / Fenster), Planung, Projektierung, Ausführung	FPW	100.00		-3'790'000	-60'000	-60'000	-2'760'000	-170'000	-800'000																	
2210.xxx.x	Neuer (zweiter) Psychomotorik Raum	FPW	100.00		-200'000	-200'000		-200'000																			
2210.xxx.x	Roadmap: Jungfraustrasse 2, SH Progymnatie, Heizungersatz	FPW	100.00		-450'000	-50'000		-50'000	-400'000																		
2210.xxx.x	Roadmap: Telstrasse 1-3 SH / KG Hohmad, Heizungersatz	FPW	100.00		-822'000	-822'000		-822'000																			
2210.xxx.x	Schönaustrasse 33, Umnutzung inaktive Schutzanlage, Planung und Projektierung	FPW	100.00		-100'000	-100'000		-100'000																			
2210.xxx.x	Talackerstrasse 64b, SH Neufeld, Anpassung Hauswartswohnung / Einbau Duschen und Garderoben, Planung und Projektierung	FPW	100.00		-100'000	-60'000	-60'000	-40'000																			
2220	Sportbauten				-6'430'000	-6'25'000		-6'25'000	-6'45'000	-6'45'000	-6'45'000	-6'45'000	-6'45'000	-6'45'000	-6'45'000	-6'45'000	-6'45'000										
2220.xxx.xx	Baulicher Unterhalt Badebetriebe/Sportbauten	FPW	100.00		-6'430'000	-6'25'000		-6'25'000	-6'45'000	-6'45'000	-6'45'000	-6'45'000	-6'45'000	-6'45'000	-6'45'000	-6'45'000	-6'45'000										
2230	Verwaltungsbauten				-7'372'000	-841'000	-841'000	-1'131'000	-600'000	-600'000	-600'000	-600'000	-600'000	-600'000	-600'000	-600'000	-600'000										
2230.805.0	Aarequal Thunerhof, Ersatz Geländer und Sanierung Stützmauer	FPW	100.00		-1'372'000	-841'000	-841'000	-531'000																			
2230.xxx.xx	Baulicher Unterhalt Verwaltungsvermögen; Verwaltungsbauten (Industriefstr., Rathaus, Thunerhof)	FPW	100.00		-6'000'000	-600'000	-600'000	-600'000	-600'000	-600'000	-600'000	-600'000	-600'000	-600'000	-600'000	-600'000	-600'000										
2240	Übrige Liegenschaften Verwaltungsvermögen				-24'085'000	-3'508'000		-3'508'000	-3'203'000	-1'03'000	-1'153'000	-1'253'000	-2'753'000	-2'753'000	-2'853'000	-5'653'000	-853'000										
2240.xxx.xx	Baulicher Unterhalt Verwaltungsvermögen; Übrige Liegenschaften, Abdankungshallen Krematorien, Konzert-/Theatersäle	FPW	100.00		-7'530'000	-753'000	-753'000	-753'000	-753'000	-753'000	-753'000	-753'000	-753'000	-753'000	-753'000	-753'000	-753'000										
2240.xxx.xx	Bestandesuntersuchungen	FPW	100.00		-950'000	-50'000	-50'000	-100'000	-100'000	-100'000	-100'000	-100'000	-100'000	-100'000	-100'000	-100'000	-100'000										
2240.xxx.xx	Brandschutzmassnahmen	FPW	100.00		-100'000	-100'000	-100'000	-100'000	-100'000	-100'000	-100'000	-100'000	-100'000	-100'000	-100'000	-100'000	-100'000										
2240.5040.xxx	Guntelsey, energetische Sanierung, Planung und Projektierung	FPW	100.00		-250'000	-200'000	-200'000	-50'000																			
2240.6xxx.xxx	Guntelsey, Schiessanlage, neue Trefferanzeige, (Einnahmen)	FPW	100.00		1'050'000		1'050'000		1'050'000																		
2240.5040.xxx	Guntelsey, Schiessanlage, neue Trefferanzeige, Ausführung	FPW	100.00		-2'900'000	-1'000'000	-1'000'000	-1'900'000																			
2240.xxx.xx	Guntelsey, Schiessanlage, Zielhangsanierung, Ausführung	FPW	100.00		-5'000'000		-5'000'000		-1'000'000																		
2240.xxx.xx	Guntelsey, Schiessanlage, Zielhangsanierung, Ausführung (Einnahmen)	FPW	100.00		4'500'000		4'500'000																				
2240.xxx.xx	Öffentliche Toiletten, Gwatt BH, Sanierung	FPW	100.00		-100'000	-100'000	-100'000	-100'000																			
2240.xxx.xx	Öffentliche Toiletten, Allmendingen, Goldwil und Stadtfriedhof, Sanierung	FPW	100.00		-450'000	-450'000	-450'000	-450'000																			
2240.xxx.xx	Öffentliche Toiletten, Schorenfriedhof und Lüssliweg, Sanierung	FPW	100.00		-320'000	-320'000	-320'000	-320'000																			
2240.xxx.xx	Seestrasse 68 (KK Thun); Signaletik	FPW	100.00		-150'000	-150'000	-150'000	-150'000																			

Konto-Nr.	Konto-Bezeichnung	K	BU	GK	vor 2026	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035	später
		Kategorie	Anteil BU	Gesamtkredit	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen
2240.817.0	Seestrasse 68 (KK Thun); Sanierung Foyer Schadausaal, Planung und Projektierung	FPW	100.00	-85'000	-85'000											
2240.xxx.xx	Seestrasse 68 (KK Thun); Umnutzung inaktive Schutzanlage, Planung und Projektierung	FPW	100.00	-100'000	-100'000											
2240.xxx.xx	Verschiedene Liegenschaften Verwaltungsvermögen; Machbarkeitsstudien	FPW	100.00	-2'700'000	-300'000	-300'000	-300'000	-300'000	-300'000	-300'000	-300'000	-300'000	-300'000	-300'000	-300'000	
24	Stadtgrün			-10'185'000	-5'285'000	-1'505'000	-860'000	-1'285'000	-1'285'000	-725'000	-500'000	-25'000	-500'000	-25'000		
2410	Stadtgrün			-10'185'000	-5'285'000	-1'505'000	-860'000	-1'285'000	-1'285'000	-725'000	-500'000	-25'000	-500'000	-25'000		
2410.837.0	Burgersrasse, Rasenspielfelder	FPW	100.00	-2'620'000	-2'470'000	-150'000	-10'000	-10'000								
2410.xxx.xx	Friedhof Schoren; Sanierung Wegführung	FPW	100.00	-740'000	-350'000	-370'000	-10'000	-10'000								
2410.812.0	Friedhofanlagen; bauliche Sanierung Wege, Wasserversorgung, Grabfelder	FPW	100.00	-125'000	-25'000	-25'000		-25'000		-25'000						
2410.xxx.xx	Friedhof - Krematorium; Revision Öfen I und II	FPW	100.00	-100'000			-50'000	-50'000								
2410.836.0	Rauchgasanlage															
2410.836.0	Frutigen-/ Innere Ringstrasse, Biodiversitätsfläche	FPW	100.00	-145'000	-135'000	-10'000										
2410.832.0	Kreisel Maubee; Definitive Gestaltung Grünfläche	FPW	100.00	-190'000	-190'000											
2410.xxx.xx	Lachen, Beleuchtung Spielfelder	FPW	100.00	-370'000	-370'000											
2410.xxx.xx	Sportplätze Rasenstrategie; Sanierung Rasenplätze	FPW	100.00	-3820'000	-570'000	-50'000	-800'000	-1'200'000		-700'000	-500'000					
2410.830.0	Sportanlagen, Verbesserung Bodenaufbau															
2410.825.0	Innenbegrünung Verwaltungsgebäude	FPW	100.00	-275'000	-275'000											
2410.825.0	Eiger, Rasenspielfeld	FPW	100.00	-1'800'000	-900'000	-900'000										
25	Verkehrsanlagen und Gewässer			-35'443'000	-3'883'000	-2'770'000	-4'920'000	-5'870'000	-6'200'000	-4'600'000	-1'550'000	-1'550'000	-1'550'000	-1'550'000	-1'000'000	
2512BU	Verkehrsanlagen			-35'443'000	-3'883'000	-2'770'000	-4'920'000	-5'870'000	-6'200'000	-4'600'000	-1'550'000	-1'550'000	-1'550'000	-1'550'000	-1'000'000	
2512.963.0	Aarequal, Mühleplatz - Benatzkyweg, Sanierung und Umgestaltung Projektierung	FPW	100.00	-150'000	-100'000		-50'000	-100'000	-150'000							
2512.963.0	Aarequal, Mühleplatz - Benatzkyweg, Sanierung und Umgestaltung Umsetzung	FPW	100.00	-250'000			-50'000	-200'000								
2512.xxx.xx	Allmendstrasse Zollhaus-Waldeck; Sanierung und Ausbau (Projektierung)	FPW	100.00	-420'000	-170'000											
2512.xxx.xx	Allmendstrasse Zollhaus-Waldeck; Sanierung und Ausbau (Umsetzung)	FPW	100.00	-1'200'000				-800'000	-300'000	-100'000						
2512.xxx.xx	Gewerbstrasse, Sanierung Trottoir (Gewerbstrasse 15)	FPW	100.00	-200'000			-200'000									
2512.xxx.xx	Bälliz; Strassensanierung	FPW	100.00	-947'000	-587'000	-120'000	-120'000	-120'000								
2512.891.0	Brücken Innenstadt (Kuh- und Allmendbrücke), Sanierung (Projektierung)	FPW	100.00	-150'000				-50'000	-50'000	-50'000						
2512.891.0	Brücken Innenstadt (Kuh- und Allmendbrücke), Sanierung (Umsetzung)	FPW	100.00	-900'000				-50'000	-500'000	-350'000						
2512.891.0	Brücken Innenstadt (Bahnhofbrücke), Sanierung (Projektierung)	FPW	100.00	-150'000				-50'000	-50'000	-50'000						
2512.891.0	Brücken Innenstadt (Bahnhofbrücke), Sanierung (Umsetzung)	FPW	100.00													
2512.844.0	Frutigenstrasse Belagsanierung inkl. Trottoirneubau	FPW	100.00	-750'000	-100'000		-650'000									
2512.xxx.xx	Innenstadt Strassenraumgestaltung; Marktgasse; Sanierung	FPW	100.00	-1'000'000			-50'000	-500'000	-450'000							
2512.xxx.xx	Mittlere Strasse Belagssanierung und Strassenentwässerung nach Ausbau Fernwärme Enegie Thun AG	FPW	100.00	-800'000			-500'000	-300'000								
2512.xxx.xx	Sanierung Niesenstrasse (Mönchstrasse - äussere Ringstrasse)	FPW	100.00	-600'000	-250'000		-350'000									
2512.xxx.xx	Sanierung Niesenstrasse (äussere Ringstrasse - Schadaustrasse)	FPW	100.00	-500'000				-250'000	-250'000							
2512.xxx.xx	Mattenstrasse, Jägerweg, Knoten Längasse/Mattenstrasse, Sanierung und Neugestaltung Projektierung	FPW	100.00	-250'000	-50'000	-150'000	-50'000									

Konto-Nr.	Konto-Bezeichnung	K	BU	GK	vor 2026	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035	später
		Kategorie	Anteil BU	Gesamtkredit	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen
2512.xxx.xx	Mattenstrasse, Jägerweg, Knoten, Längasse/Mattenstrasse, Sanierung und Neugestaltung Umsetzung	FPW	100.00	-1'550'000			-150'000	-1'000'000	-400'000							
2512.xxx.xx	Sinnebrücke Ersatzneubau Projektierung	FPW	100.00	-650'000	-150'000		-200'000	-200'000								
2512.xxx.xx	Sinnebrücke Ersatzneubau Umsetzung	FPW	100.00	-4'500'000					-2'250'000	-2'250'000						
2512.xxx.xx	Strassensanierung Rougemontweg	FPW	100.00	-270'000	-150'000		-120'000									
2512.xxx.xx	Teilsanierung Treppe zum Jakobshübeli (letzte 2 Abschnitte)	FPW	100.00	-180'000			-180'000									
2512.902.0	Öffentlicher Verkehr (Bushaltestellen), Belagssanierungen	FPW	100.00	-1'420'000	-100'000		-100'000	-100'000	-100'000	-100'000	-100'000	-100'000	-100'000	-100'000		
2512.837.0	Sanierung wurzelgeschädigter Gartenmauern	FPW	100.00	-1'576'000	-100'000		-100'000	-100'000	-100'000	-100'000	-100'000	-100'000	-100'000	-100'000		
2512.864.0	Strassenunterhaltsmanagement; Betreuung und Aufnahme 3D-CityTV	FPW	100.00	-1'480'000	-100'000		-100'000	-100'000	-100'000	-100'000	-100'000	-100'000	-100'000	-100'000		
2512.xxx.xx	Strassenentwässerung, Umsetzung gesetztes- und normkonforme Entwässerung	FPW	100.00	-2'400'000	-250'000		-250'000	-250'000	-250'000	-250'000	-250'000	-250'000	-250'000	-250'000		
2512.3141.03	Verkehrsanlagen; gem. separater Aufstellung	FPW	100.00	-10'000'000	-1'000'000		-1'000'000	-1'000'000	-1'000'000	-1'000'000	-1'000'000	-1'000'000	-1'000'000	-1'000'000	-1'000'000	
2512.xxx.xx	Gewässer - Wartgraben; Sanierung Eindolung / Geschiebesammler	FPW	100.00	-1'100'000	-50'000		-450'000	-450'000								
2512.3142.01	Gewässer: Unterhalt	FPW	100.00	-2'050'000	-250'000		-250'000	-250'000	-250'000	-250'000						

Stadt Thun

SF Abfallbeseitigung

Beträge in CHF

Konto-Nr.	Konto-Bezeichnung	K	GK	vor 2026	BU 2026	BU 2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035	später
		Kategorie	Gesamtkredit	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen
	Investitionen SF Abfallbeseitigung														
2712.5040.xxx	Ausbau Unterflurentsorgung		-1'800'000		-200'000	-200'000	-200'000	-200'000	-200'000	-200'000	-200'000	-200'000	-200'000	-200'000	
	Hauskehricht und Wertstoff	FPW	-1'800'000		-200'000	-200'000	-200'000	-200'000	-200'000	-200'000	-200'000	-200'000	-200'000	-200'000	

SF Abwasseranlagen										Beträge in CHF					
Konto-Nr.	Konto-Bezeichnung	P	GK	vor 2026	BU 2026	BU 2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035	später
		Kategorie	Gesamtkredit	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen
Investitionen SF Abwasseranlagen															
2612.5292.xxx	Abwasserreglement/ Regenwassergebühren	FPW	-150'000	-50'000	-100'000										
2612.5032.xxx	Benatzkyweg, Regenabwasserleitung	FPW	-220'000	-20'000	-200'000										
2612.5032.xxx	Buchholzstrasse, Kalibererweiterung Mischwasserleitung im Abschnitt Länggässli bis Tannenweg	FPW	-550'000	-40'000	-400'000	-50'000									
2612.5xxx.xxx	ESP Thun Nord, Abwasserkonzept und Rahmenbedingungen	FPW	-500'000	-150'000	-150'000										
2612.5292.xxx	GEP Gwatt; Erarbeitung	FPW	-100'000	-50'000	-50'000										
2612.5032.xxx	GEP Gwatt; Massnahmenumsetzung, Projektierung und Realisierung	FPW	-1'850'000			-300'000	-400'000	-3'850'000	-3'100'000	-4'500'000	-3'800'000	-3'370'000	-1'820'000		
2612.5292.xxx	GEP-Überarbeitung (Pflichtenheft, Ausschreibung, Planung)	FPW	-500'000	-50'000	-200'000	-150'000	-100'000	-100'000							
2612.5032.xxx	Kanalisation - Abwasseranlagen Werterhaltende Investitionen	FPW	-4'200'000	-700'000	-700'000	-700'000	-700'000	-700'000	-700'000	-700'000					
2612.5620.xxx	Kanalisation - ARA-Investitionen Kostenanteil Thun	FPW	-14'210'000	-510'000	-2'450'000	-3'150'000	-1'900'000	-1'900'000	-1'400'000	-1'700'000	-1'700'000	-1'400'000			
2612.6310.xxx	Kanalisation . Zustandserfassung privater Leitungen, Vermessungs Aufnahmen (Beiträge AWA)	FPW	350'000	30'000	30'000	30'000	30'000	50'000	50'000	50'000	50'000	30'000	30'000		
2612.5032.xxx	Kanalisation bauliche Massnahmen gem.GEP	FPW	-4'800'000							-1'200'000	-1'200'000	-1'200'000	-1'200'000		
2612.5032.xxx	Kanalisationsleitungen Eigentumsabgrenzung	FPW	-100'000	-50'000	-50'000										
2612.5032.xxx	Lauenweg; Kalibererweiterung Mischwasserleitung, Projekt und Realisierung	FPW	-650'000	-400'000	-250'000										
2612.5032.xxx	Lerchenfeld, Massnahmen Kanalnetz und Regenauslass	FPW	-400'000		-50'000	-200'000	-200'000	-150'000							
2612.5032.049	Militärstrasse; Kalibererweiterung GEP-Massnahmen 41, Realisierung	FPW	-200'000	-200'000											
2612.5032.xxx	Mittlere Strasse; Ersatz Mischwasserleitung Belagseinbau)	FPW	-150'000	-100'000	-100'000		-50'000								
2612.5xxx.xxx	Parkstrasse, Neubau Kanalisation	FPW	-350'000	-100'000	-200'000	-200'000	-50'000								
2612.5032.xxx	Riedstrasse - Untere Wart - Abwassersystem, Projektierung	FPW	-100'000	-50'000											
2612.5032.xxx	Riedstrasse - Untere Wart - Abwassersystem, Realisierung	FPW	-2'000'000		-1'000'000	-1'000'000									
2612.5032.050	Seestrasse, Neubau Kanalisation	FPW	-650'000	-50'000											
2612.5xxx.xxx	Steinhäufenweg / Ribgässli, Ableitung Regenabwasser	FPW	-770'000	-120'000	-300'000	-300'000	-50'000								
2612.5xxx.xxx	Wohlhausenweg, Neubau Kanalisation	FPW	-200'000	-20'000	-100'000	-80'000									
2612.5292.xxx	Zustandserfassung privater Leitungen Vermessungs-Aufnahmen	FPW	-8'000'000	-2'150'000	-650'000	-650'000	-650'000	-650'000	-650'000	-650'000	-650'000	-650'000	-650'000	-650'000	

Konto-Nr.	Konto-Bezeichnung	K	Kategorie	GK	vor 2026	BU 2026	BU 2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035	später
				Gesamtkredit	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen
Investitionen SF Feuerwehr																
4220.5040.001	Neubau Magazin Schutz und Rettung		FPW	-6'792'000	-402'000	-740'000	-1'000'000	-1'000'000	-1'650'000	-1'000'000	-1'000'000					
	Planung / Projektierung inkl Wettbewerb					-500'000	-1'000'000	-1'000'000	-1'650'000	-1'000'000	-1'000'000					
4220.5040.xxx	Logistikfahrzeuge / Container Wechselsystem		FPW	-240'000		-240'000										
4220.5060.xxx	Beschaffung Brandbekleidung (Anteil gebunden)		FPW	-220'000	-220'000											
4220.5060.xxx	Beschaffung Brandbekleidung (Anteil Neu)		FPW	-182'000	-182'000											

Konto-Nr.	Konto-Bezeichnung	K	GK	vor 2026	BU 2026	BU 2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035	später
		Kategorie	Gesamtkredit	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen
Investitionen SF Parkinggebühren															
4410.5030.002	Hindernisfreie Bushaltestellen Stadt Thun, Umsetzung	FPW	-13'965'100	-5'585'100	-1'340'000	-1'290'000	-950'000	-1'350'000	-1'350'000	-700'000	-700'000	-700'000			
4410.5030.004	Bushaltestellen Gemeindestrassen, Komfortverbesserung			-4'230'100	-950'000	-950'000	-950'000	-900'000	-900'000	-700'000	-700'000	-700'000			
	Fahrgastunterstände	FPW	-10'980'100												
4410.5030.005	Bushaltestellen Kantonsstrassen, Komfortverbesserungen			-540'000	-390'000										
	Fahrgastunterstände	FPW	-12'700'000												
4410.5010.001	Öffentlicher Verkehr, Neue tangentielle Buslinie Thun			-165'000											
	Südwest - Thun Nord-Steffisburg (GVK 03)	FPW	-1'550'000	-650'000				-450'000	-450'000						

Konto-Nr.	Konto-Bezeichnung	P	GK	vor 2026	BU 2026	BU 2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035	später
		Kategorie	Gesamtkredit	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen	Ausgaben Einnahmen
	Investitionen SF Parkplatz-Ersatzabgaben														
	Keine Investitionen geplant														

E Anhang

1. Planungsgrundlagen

Tabelle 10: Planungsgrundlagen 2027 bis 2030

	2027	2028	2029	2030
Konsumentenpreise		+0.5	+0.5	+0.5
Personalkosten		+1.5	+1.5	+1.5
Realzuwachs Sachaufwand		+1.0	+1.0	+1.0
Eigene Beiträge, Vermögenserträge und verschiedene Erträge		+0.75	+0.75	+0.75
Interne Verrechnungen		+0.75	+0.75	+0.75
Verzinsung passiv		+0.5	+0.5	+0.5
Verzinsung aktiv		+0.5	+0.5	+0.5
Steueranlage	1.66	1.66	1.66	1.66
Einwohner/innen /FILAG-relevante Bevölkerung	43'700	43'900	44'200	45'000
Schüler/-innen Kindergarten	675	654	606	609
Schüler/-innen Basisstufe	38	40	40	40
Schüler/-innen Primarstufe *	2'003	1'981	1'982	1'953
Schüler/-innen Sekundarstufe 1 **	966	969	983	985
Schüler/-innen Stufe GYM 1	85	85	85	85

*Ohne Schüler/-innen Basisstufe

** Ohne Schüler/-innen GYM 1

2. Ergebnis Gesamthaushalt

Tabelle 11: Ergebnis Gesamthaushalt (in CHF)

	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	2028	2029	2030
Ergebnis Allgemeiner Haushalt	0	0	0	0	0	0
Ergebnis Abwasseranlagen	102'973	-699'900	-597'800	-592'783	-627'538	-783'778
Ergebnis Abfallbeseitigung	316'588	127'100	195'900	261'436	229'423	472'234
Ergebnis Feuerwehr	130'045	148'300	219'600	95'505	124'891	102'016
Ergebnis Parkinggebühren	98'065	-262'600	-205'500	-176'010	257'027	-272'546
Ergebnis Parkplatz-Ersatzabgaben	-127'795	-208'500	-182'900	-182'529	-182'529	-182'529
Ergebnis Gesamthaushalt	519'876	-895'600	-570'700	-594'381	-198'726	-194'603
+ planmässige Abschreibungen	9'732'378	10'328'400	10'641'800	6'733'000	7'236'823	8'578'855
+ Einlagen in Spezialfinanzierungen	22'691'917	11'682'800	7'499'000	21'311'923	16'858'715	17'978'195
- Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	26'995'243	23'057'700	29'540'100	31'554'210	26'393'362	28'172'210
Selbstfinanzierung Gesamthaushalt	6'610'411	-1'942'100	-11'970'000	-4'103'668	-2'496'550	-1'809'763
Selbstfinanzierung AH	2'678'851	-4'732'400	-15'038'400	-6'571'517	-5'422'315	-4'644'895
Selbstfinanzierung SF	3'931'560	2'790'300	3'068'400	2'467'849	2'925'765	2'365'132
Selbstfinanzierung Gesamthaushalt	6'610'411	-1'942'100	-11'970'000	-4'103'668	-2'496'550	-1'809'763
- Nettoinvestitionen Gesamthaushalt	17'580'630	21'445'900	27'166'800	35'791'500	35'200'000	26'715'000
- Nettoinvestitionen allg. Haushalt	10'561'944	14'305'900	17'876'800	27'321'500	28'150'000	21'065'000
- Nettoinvestitionen SF	7'018'686	7'140'000	9'290'000	8'470'000	7'050'000	5'650'000
Finanzierungserfolg	-10'970'219	-23'388'000	-39'136'800	-39'895'168	-37'696'550	-28'524'763
Bilanzüberschuss	19'429'932	22'680'859	22'680'859	22'680'859	22'680'859	22'680'859
Total Steuern	143'835'711	145'070'800	148'080'622	149'723'570	152'969'996	156'175'465
Selbstfinanzierungsgrad	37.60%	-9.06%	-44.06%	-11.47%	-7.09%	-6.77%
Nettovermögen pro Einwohnende	2'636	1'732	1'177	263	-597	-1'250

3. Ergebnisse Spezialfinanzierungen

3.1 Ergebnis SF Abwasseranlagen

Tabelle 12: Ergebnis SF Abwasseranlagen (in CHF)

	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	2028	2029	2030
Ergebnis der Erfolgsrechnung	102'973	-699'900	-597'800	-592'783	-627'538	-783'778
Ergebnis der Erfolgsrechnung	102'973	-699'900	-597'800	-592'783	-627'538	-783'778
+ planmässige Abschreibungen	730'582	919'400	945'800	1'103'270	1'301'432	1'381'320
+ Einlagen in SF	2'672'047	2'860'000	2'860'000	2'400'000	2'400'000	2'400'000
- Entnahmen aus SF	840'986	919'400	945'800	1'103'270	1'301'432	1'381'320
Selbstfinanzierung	2'664'616	2'160'100	2'262'200	1'807'217	1'772'462	1'616'222
Selbstfinanzierung	2'664'616	2'160'100	2'262'200	1'807'217	1'772'462	1'616'222
- Nettoinvestitionen	5'642'322	5'050'000	6'800'000	6'320'000	3'850'000	3'100'000
Saldo der Selbstfinanzierung	-2'977'706	-2'889'900	-4'537'800	-4'512'783	-2'077'538	-1'483'778
Bestand SF Rechnungsausgleich	12'155'715	11'455'815	10'858'015	10'265'232	9'637'694	8'853'916
Bestand SF Werterhalt	52'602'367	54'542'967	56'457'167	57'753'867	58'852'467	59'871'067
Selbstfinanzierungsgrad	47.23%	42.77%	33.27%	28.60%	46.04%	52.14%
Kostendeckungsgrad	101.64%	90.37%	91.72%	91.50%	91.25%	89.40%

Der Bestand der SF Rechnungsausgleich beträgt per 31. Dezember 2025 rund 12,2 Millionen Franken und der Bestand der SF Werterhalt 52,6 Millionen Franken. Der Bestand des Rechnungsausgleichs entspricht knapp dem Doppelten der jährlichen Gebühreneinnahmen und ist aus fachlicher Sicht zu hoch. Die per 1. Januar 2025 erfolgte Senkung der Grund- und Verbrauchsgebühren führt zu Aufwandüberschüssen und damit zur gewünschten Reduktion des Bestands der Spezialfinanzierung.

Mit dem Inkrafttreten des neuen Baureglements fällt der Wert der Bruttogeschossfläche als Bemessungsgrundlage für die Gebühren von Gewerbebetrieben weg. Das Abwasserentsorgungsreglement und der Gebührentarif dazu müssen demzufolge überarbeitet werden.

Weiter gilt es die Umsetzung der Regenabwassergebühr zu regeln.

3.2 Ergebnis SF Abfallbeseitigung

Tabelle 13: Ergebnis SF Abfallbeseitigung (in CHF)

	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	2028	2029	2030
Ergebnis der Erfolgsrechnung	316'588	127'100	195'900	261'436	229'423	472'234
Ergebnis der Erfolgsrechnung	316'588	127'100	195'900	261'436	229'423	472'234
+ planmässige Abschreibungen	428'498	468'300	321'800	195'164	193'677	58'866
Selbstfinanzierung	745'086	595'400	517'700	456'600	423'100	531'100
Selbstfinanzierung	745'086	595'400	517'700	456'600	423'100	531'100
- Nettoinvestitionen	285'121	750'000	200'000	200'000	200'000	200'000
Saldo der Selbstfinanzierung	459'965	-154'600	317'700	256'600	223'100	331'100
Bestand SF	101'854	228'954	424'854	686'290	915'713	1'387'947
Selbstfinanzierungsgrad	261.32%	79.39%	258.85%	228.30%	211.55%	265.55%
Kostendeckungsgrad	104.79%	101.88%	102.94%	103.99%	103.49%	108.22%

Der Ertragsüberschuss im Jahr 2025 führte erstmals seit Ende 2019 zu einem positiven Bestand der Spezialfinanzierung. Ab dem Planjahr 2028 führen die tieferen Abschreibungen infolge des Wegfalls der Abschreibungen auf dem bestehenden Verwaltungsvermögen zu höheren Ertragsüberschüssen.

Zudem geht die vorliegende Planung von der Eröffnung des Sammelhofs im Jahr 2030 aus, was weitere positive Auswirkungen auf die Spezialfinanzierung haben wird. Die geplanten Investitionen von insgesamt 0,8 Millionen Franken in den Jahren 2027 bis 2030 sind unter den getroffenen Planannahmen tragbar.

3.3 Ergebnis SF Feuerwehr

Tabelle 14: Ergebnis SF Feuerwehr (in CHF)

	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	2028	2029	2030
Ergebnis der Erfolgsrechnung	130'045	148'300	219'600	95'505	124'891	102'016
Ergebnis der Erfolgsrechnung	130'045	148'300	219'600	95'505	124'891	102'016
+ planmässige Abschreibungen	158'823	158'700	170'200	232'482	273'730	268'785
Selbstfinanzierung	288'868	307'000	389'800	327'987	398'621	370'801
Selbstfinanzierung	288'868	307'000	389'800	327'987	398'621	370'801
- Nettoinvestitionen	403'343		1'000'000	1'000'000	1'650'000	1'000'000
Saldo der Selbstfinanzierung	-114'475	-433'000	-610'200	-672'013	-1'251'379	-629'199
Bestand SF	12'209'405	12'357'705	12'577'305	12'672'810	12'797'701	12'899'717
Selbstfinanzierungsgrad	71.62%	100.00%	38.98%	32.80%	24.16%	37.08%
Kostendeckungsgrad	103.74%	104.35%	106.63%	102.78%	103.68%	103.00%

Der Bestand der SF Feuerwehr beträgt per 31. Dezember 2025 12,2 Millionen Franken. Der vorgesehene Neubau eines Rettungsstützpunkts ist in der Planungsperiode mit rund 4,7 Millionen Franken in den Nettoinvestitionen enthalten.

Gemäss den neusten Entwicklungen soll der Neubau über den Steuerhaushalt finanziert werden. Der SF Feuerwehr werden nach Inbetriebnahme des Stützpunktes die Kapitalfolgekosten anteilmässig belastet.

3.4 Ergebnis SF Parkinggebühren

Tabelle 15: Ergebnis SF Parkinggebühren (in CHF)

	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	2028	2029	2030
Ergebnis der Erfolgsrechnung	98'065	-262'600	-205'500	-176'010	257'027	197'454
Ergebnis der Erfolgsrechnung	98'065	-262'600	-205'500	-176'010	257'027	197'454
+ planmässige Abschreibungen	222'061	157'900	246'100	193'955	216'455	261'455
Selbstfinanzierung	320'127	-104'700	40'600	17'945	473'482	458'909
Selbstfinanzierung	320'127	-104'700	40'600	17'945	473'482	458'909
- Nettoinvestitionen	0	1'340'000	1'290'000	950'000	1'350'000	1'350'000
Saldo der Selbstfinanzierung	320'127	-1'444'700	-1'249'400	-932'055	-876'518	-891'091
Bestand SF	11'803'003	11'540'403	11'334'903	11'158'893	11'415'920	11'613'374
Selbstfinanzierungsgrad	46.54%	-7.81%	3.15%	1.89%	35.07%	33.99%
Kostendeckungsgrad	104.28%	90.33%	92.26%	93.34%	111.63%	108.70%

Der Versuchsbetrieb der Tangentiallinie Thun-Steffisburg, führt in den Jahren 2026 bis 2028 zu Aufwandüberschüssen. Ab 2029 liegt der Kostendeckungsgrad wieder über 100

Prozent. Der Bestand der SF beträgt per 31. Dezember 2030 voraussichtlich 11,6 Millionen Franken.

3.5 Ergebnis SF Parkplatz-Ersatzabgaben

Tabelle 16: Ergebnis SF Parkplatz-Ersatzabgaben (in CHF)

	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	2028	2029	2030
Ergebnis der Erfolgsrechnung	-127'795	-208'500	-182'900	-182'529	-182'529	-182'529
Ergebnis der Erfolgsrechnung	-127'795	-208'500	-182'900	-182'529	-182'529	-182'529
+ planmässige Abschreibungen	40'658	41'000	41'000	40'629	40'629	40'629
Selbstfinanzierung	-87'137	-167'500	-141'900	-141'900	-141'900	-141'900
Selbstfinanzierung	-87'137	-167'500	-141'900	-141'900	-141'900	-141'900
- Nettoinvestitionen	0	0	0	0	0	0
Saldo der Selbstfinanzierung	-87'137	-167'500	-141'900	-141'900	-141'900	-141'900
Bestand SF	4'092'751	3'884'251	3'701'351	3'518'822	3'336'293	3'153'764
Selbstfinanzierungsgrad	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%
Kostendeckungsgrad	31.95%	11.53%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%

Wenn eine Bauherrschaft von der Pflicht befreit ist, Parkplätze für Personenwagen bereit zu stellen, zahlt sie der Stadt Ersatzabgaben. Diese Abgaben werden in die SF Parkplatz-Ersatzabgaben eingelegt. In allen

Planjahren wird mit Entnahmen (Bikesharing und Abschreibungsaufwand) gerechnet. Per Ende 2030 wird der Bestand der SF voraussichtlich rund 3,2 Mio. Franken betragen.

Der Eigenkapitalnachweis zeigt die Ursachen der Veränderung des Eigenkapitals. Gemäss Änderung der Gemeindeverordnung werden die zusätzlichen Abschreibungen per 1. Januar 2026 in der Bilanz auf das Jahresergebnis umgebucht.

Eigenkapital per		01.01.2026	Veränderungs- nachweis Prognose 2026 Erhöhung (+), Reduktion (-)	Veränderungs- nachweis Budget 2027 Erhöhung (+) Reduktion (-)	Voraussichtliches Eigenkapital per		31.12.2027	
		CHF	CHF	CHF			CHF	
29	Eigenkapital	289'479	-12'271	-22'762	29	Eigenkapital	254'447	
290	Verpflichtungen (+) bzw. Vorschüsse (-) gegenüber Spezialfinanzierungen	40'363	-896	-571	290	Verpflichtungen (+) bzw. Vorschüsse (-) gegenüber Spezialfinanzierungen	38'896	
29002.01.01	SF Abwasseranlagen	12'156	-700	-598	29002.01.01	SF Abwasseranlagen	10'858	
29003.20.01	SF Abfallbeseitigung	102	127	196	29003.20.01	SF Abfallbeseitigung	425	
29005.19.01	SF Feuerwehr zweiseitig	12'209	148	220	29005.19.01	SF Feuerwehr zweiseitig	12'577	
29006.18.01	SF Parkplatz-Ersatzabgaben	4'093	-209	-183	29006.18.01	SF Parkplatz-Ersatzabgaben	3'701	
29007.15.01	SF Parkinggebühren	11'803	-263	-206	29007.15.01	SF Parkinggebühren	11'335	
293	Vorfinanzierungen	218'887	-11'375	-22'191	293	Vorfinanzierungen	185'321	
29300.11.01	SF Arbeitslosen-Sozialfonds	965	-38	6	29300.11.01	SF Arbeitslosen-Sozialfonds	932	
29300.12.01	SF Baulicher Unterhalt des VV	43'966	-12'292	-23'065	29300.12.01	SF Baulicher Unterhalt des VV	8'608	
29300.13.01	SF Kulturelle Zwecke	734	-27	-27	29300.13.01	SF Kulturelle Zwecke	680	
29300.14.01	SF Kunstgegenstände	62	0	0	29300.14.01	SF Kunstgegenstände	62	
29300.21.01	SF Vorausbezahlter Grabunterhalt	1'784	25	1	29300.21.01	SF Vorausbezahlter Grabunterhalt	1'809	
29300.50.01	SF Investitionen	111'405	-750	0	29300.50.01	SF Investitionen	110'655	
29300.60.01	SF Werterhalt für Liegenschaften FV	5'844	-232	-999	29300.60.01	SF Werterhalt für Liegenschaften FV	4'613	
29300.70.01	SF Ausgleich von Planungsvorteilen	1'525	0	-20	29300.70.01	SF Ausgleich von Planungsvorteilen	1'505	
29302.01.01	SF Abwasser Werterhalt	52'602	1'941	1'914	29302.01.01	SF Abwasser Werterhalt	56'457	
294	Reserven	3'251	-3'251	0	294	Reserven	0	
29400.01.01	Zusätzliche Abschreibungen	3'251	-3'251	0	29400.01.01	Zusätzliche Abschreibungen	0	
296	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	7'202	0	0	296	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	7'202	
29600.01.01	Neubewertungsreserve FV	0	0	0	29600.01.01	Neubewertungsreserve FV	0	
29601.01.01	Schwankungsreserve	7'202	0	0	29601.01.01	Schwankungsreserve	7'202	
298	Übriges Eigenkapital	346	0	0	298	Übriges Eigenkapital	346	
29800.01.01	Eigenkapital Kadettenkommission	328	0	0	29800.01.01	Eigenkapital Kadettenkommission	328	
29800.02.01	Erneuerungsfonds Guntelsey Anteil Stadt Thun	18	0	0	29800.02.01	Erneuerungsfonds Guntelsey Anteil Stadt Thun	18	
299	Bilanzüberschuss/-Fehlbetrag	19'430	Jahreser- gebnis Prognose Überschuss (+) Defizit (-)	3'251 Jahreser- gebnis Budget Überschuss (+) Defizit (-)	0	299	Bilanzüberschuss/-Fehlbetrag	22'681